

# ABFALLBILANZ 2015



Biovergärungs- und Kompostierungsanlage Würselen



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>VORWORT</b>	Seite 5
<b>2.</b>	<b>GRUNDLAGEN</b>	
2.1	Entsorgungsgebiet und Entsorgungsanlagen	Seite 6
2.2	Abfallwirtschaftliche Daten	Seite 10
<b>3.</b>	<b>ABFALLBILANZ DES ZEW-VERBANDSGEBIETES</b>	Seite 13
3.1	Restabfälle	Seite 25
3.2	Sperrmüll	Seite 27
3.3	Sperrmüll und Altholz	Seite 29
3.4	Grünabfälle	Seite 31
3.5	Bioabfälle	Seite 33
3.6	Bio- und Grünabfälle	Seite 35
3.7	Altpapier	Seite 37
3.8	Altglas	Seite 39
3.9	Leichtstoffverpackungen	Seite 41
3.10	Schadstoffe	Seite 43
3.11	Elektroaltgeräte	Seite 45
<b>4.</b>	<b>SAMMELSYSTEME FÜR ABFÄLLE AUS HAUSHALTEN</b>	Seite 47
<b>5.</b>	<b>GEBÜHRENSTATISTIK</b>	Seite 55

<b>6.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	Seite 71
<b>7.</b>	<b>KENNZAHLEN DER AWA ANLAGEN</b>	Seite 74
7.1	MVA	Seite 75
7.2	Biovergärung	Seite 76
<b>8.</b>	<b>KOMMUNALE DATENBLÄTTER</b>	
8.1	Stadt Aachen	Seite 77
8.2	Gemeinde Aldenhoven	Seite 79
8.3	Stadt Alsdorf	Seite 81
8.4	Stadt Baesweiler	Seite 83
8.5	Stadt Düren	Seite 85
8.6	Stadt Eschweiler	Seite 87
8.7	Stadt Heimbach	Seite 89
8.8	Stadt Herzogenrath	Seite 91
8.9	Gemeinde Hürtgenwald	Seite 93
8.10	Gemeinde Inden	Seite 95
8.11	Stadt Jülich	Seite 97
8.12	Gemeinde Kreuzau	Seite 99
8.13	Gemeinde Langerwehe	Seite 101
8.14	Stadt Linnich	Seite 103
8.15	Gemeinde Merzenich	Seite 105
8.16	Stadt Monschau	Seite 107
8.17	Stadt Nideggen	Seite 109
8.18	Gemeinde Niederzier	Seite 111
8.19	Gemeinde Nörvenich	Seite 113

<b>8.20</b>	<b>Gemeinde Roetgen</b>	<b>Seite 115</b>
<b>8.21</b>	<b>Gemeinde Simmerath</b>	<b>Seite 117</b>
<b>8.22</b>	<b>Stadt Stolberg</b>	<b>Seite 119</b>
<b>8.23</b>	<b>Gemeinde Titz</b>	<b>Seite 121</b>
<b>8.24</b>	<b>Gemeinde Vettweiß</b>	<b>Seite 123</b>
<b>8.25</b>	<b>Stadt Würselen</b>	<b>Seite 125</b>
<b>8.26</b>	<b>Kreis Düren</b>	<b>Seite 127</b>
<b>8.27</b>	<b>StädteRegion Aachen</b>	<b>Seite 129</b>
<b>8.28</b>	<b>ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West</b>	<b>Seite 131</b>

## 1. VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der neue Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle, ist aufgestellt und bekanntgemacht. Ein besonderer Schwerpunkt des Abfallwirtschaftsplanes liegt auf den Feldern Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling. Die Vorgaben sind anspruchsvoll, das räumt auch das Umweltministerium ein. Aber sie sind erreichbar und wir im Gebiet des Zweckverbandes Entsorgungsregion West sind auf einem guten Weg. Dies zeigen die Zahlen der vorliegenden Abfallbilanz.

Zur weiteren Steigerung der Wertstoffsammlung ist der Entsorgungskomfort für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe zu verbessern. Hierzu wird die operative Gesellschaft des ZEW, die AWA Entsorgung GmbH Ende des Jahres 2016 ein weiteres Entsorgungs- und Logistikcenter (ELC) im Nordkreis Düren in Betrieb nehmen.

Auch die Behandlungskapazitäten für Grünabfälle werden in 2016 ausgebaut. Denn die vorhandenen Anlagen reichen für die derzeit anfallenden Grünabfälle nicht aus.

Der ZEW stellt sich also für die Zukunft gut auf, um Ihnen auch weiterhin als verlässlicher Entsorgungspartner zur Verfügung zu stehen.

Restabfall und Sperrmüll machen nur noch 38 % des Abfalls, der in unseren Haushalten anfällt, aus. 10 verschiedene Abfallfraktionen, die überwiegend hochwertig verwertet werden, weist die Bilanz aus. Dieses Ergebnis ist nur durch Ihr engagiertes Mitwirken möglich gewesen. Dafür bedanke ich mich



Helmut Etschenberg

Verbandsvorsteher



## 2. GRUNDLAGEN

### 2.1 Entsorgungsgebiete und Entsorgungsanlagen



Das ZEW-Verbandsgebiet bilden die StädteRegion Aachen, die Stadt Aachen und der Kreis Düren. Die drei Gebietskörperschaften haben die ihnen gesetzlich obliegenden abfallwirtschaftlichen Aufgaben in unterschiedlichem Umfang auf den ZEW übertragen. Aus diesem Grund werden die StädteRegion Aachen, die Stadt Aachen und der Kreis Düren auch im Folgenden gesondert aufgeführt. Die StädteRegion Aachen setzt sich aus folgenden Kommunen zusammen: die Städte Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen und die Gemeinden Roetgen und Simmerath. Zum Kreis Düren gehören die Städte Düren, Heimbach, Jülich, Linnich, Nideggen und die Gemeinden Aldenhoven, Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz und Vettweiß.

Folgende Anlagen gewährleisten die Entsorgungssicherheit im ZEW-Verbandsgebiet:

#### **MVA Weisweiler (Betreiberin: MVA Weisweiler GmbH & Co. KG)**

- Thermische Behandlung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Anlieferungen

#### **ELC Warden (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)**

- Ablagerung mineralischer Restabfälle (Deponie Warden) im Rahmen der Endgestaltung
- Kleinanlieferplatz für Abfälle und Wertstoffe von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Kompostplatz zur Verarbeitung von Grünabfällen aus dem gesamten Verbandsgebiet
- Sonderabfallzwischenlager zur Annahme der Sonderabfälle aus der mobilen Schadstoffsammlung und Abgabemöglichkeit für private und gewerbliche Sonderabfälle
- Annahme und Umschlag bzw. Behandlung von Altholz- und Sperrabfall
- Annahme und Umschlag von Altpapier überwiegend aus kommunalen Anlieferungen
- Annahme und Umschlag von Elektronikschrott
- Annahme und Umschlag von Asbest und Mineralfaserabfällen

#### **ELC Horm (Betreiberin: AWA Service GmbH)**

- Annahme von Sperrmüll, Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall
- Annahmestelle und Umschlag von Bio- und Grünabfällen
- Kleinanlieferplatz für Sperrmüll sowie Abfälle zur Verwertung von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Annahme und Umschlag bzw. Behandlung von Altholz
- Annahme von Altpapier überwiegend aus kommunalen Anlieferungen
- Annahme und Umschlag von Elektronikschrott
- Annahme und Umschlag von Asbest und Mineralfaserabfällen

#### **ELC Süd (Betreiberin: AWA Service GmbH)**

- Annahme von Sperrmüll, Hausmüll, Grünabfällen sowie Abfälle zur Verwertung von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Annahme von Altpapier
- Annahme von Elektronikschrott

#### **Kompostierungs- und Vergärungsanlage Würselen (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)**

- Annahme und Behandlung von Bio- und Grünabfällen
- Zusammenstellung von Transporteinheiten, um „Überschussmengen“ zur externen Kompostierung weiterzuleiten



**Kompostplatz Brand (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)**

- Annahme und Verarbeitung von Grünabfällen aus der Stadt Aachen
- Zusammenstellung von Transporteinheiten, um „Überschussmengen“ zur externen Kompostierung weiterzuleiten

**Sonderabfallannahmestelle Aachen-Eilendorf (Betreiberin: AWA Service GmbH)**

- Annahme von Schadstoffen

**Mobile Schadstoffsammlung (Betreiberin: AWA Service GmbH)**

- Annahme von Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben

## 2.2 Abfallwirtschaftliche Daten

Nachstehende Statistiken bzw. Angaben dienen als Datengrundlage für die vorliegende Abfallbilanz:

- ➔ Mengenstatistiken der MVA Weisweiler, der ELCs Warden, Horm und Süd
- ➔ Mengenstatistik der im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung im ZEW-Verbandsgebiet erfassten Schadstoffmengen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben
- ➔ Betriebstagebücher der Kompostierungsanlagen Warden und Brand sowie der Kompostierungs- und Vergärungsanlage Würselen
- ➔ Erhebungsbögen der jeweiligen Kommunen im ZEW-Verbandsgebiet

Die gesammelten Daten wurden wie folgt aufbereitet:

- ➔ Übersichtstabellen zur Mengenbilanz der kommunal eingesammelten Abfälle 2014 und 2015 im ZEW-Verbandsgebiet
- ➔ Tabellen und Balkendiagramme als Darstellung der einzelnen Siedlungsabfallmengen für die Kommunen des ZEW-Verbandsgebietes für das Jahr 2015
- ➔ Übersichtstabellen zu den Sammelsystemen der Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet
- ➔ Übersichtstabellen zu den Gebührenstrukturen der Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet
- ➔ Datenblätter für die einzelnen Kommunen mit Tabellen zum Gesamtabfallaufkommen, einwohnerspezifischen Abfallaufkommen und ein Ringdiagramm zum einwohnerspezifischen Abfallkommen

Grundsätzlich werden in dieser Statistik nur die Abfall- und Wertstoffmengen aufgeführt, die die Verbandsgemeinden im Rahmen der öffentlichen Sammlung in ihrem Hoheitsgebiet einsammeln. Die Mengen, die an den drei Entsorgungs- und Logistikcenter Horm, Süd und Warden oder der Kompostierungsanlage Würselen angeliefert wurden und Mengen, die nicht aus kommunalen Straßensammlungen stammen (z.B. Infrastrukturabfälle, „Wilder Müll“, Straßenreinigungsabfälle oder Grünabfälle aus der Pflege von öffentlichen Grünanlagen usw.), sind in der Tabelle 02 – Mengenzahlung als sonstige Mengen aufgeführt und in der Gesamtmenge ZEW enthalten.

Die durchgehend verwendete abfallwirtschaftliche Kennzahl kg/Ea (Kilogramm pro Einwohner und Jahr) dient der Vergleichbarkeit der jeweiligen Werte der Kommunen. Für die Abfallbilanz 2015 wurden die Einwohnerdaten gemäß Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW (IT NRW) verwendet. Stichtag für das Jahr 2015 war der 30.06.2015.

Für 2015 weist die Statistik des ITNRW 807.656 Einwohner für das Zweckverbandsgebiet aus. Das sind 5.043 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Die ermittelten Daten wurden zur Kontrolle an alle Kommunen geschickt, mit der Bitte einen Datenabgleich vorzunehmen. Bei Differenzen in dieser Abgleichungsphase wurden die von den Kommunen ermittelten Werte in dieses Zahlenwerk eingearbeitet.

Tabelle 01

Einwohnerdaten (Stichtag: 30.06.2015)			
Kommunen	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
Aachen	240.484	242.650	2.166
Aldenhoven	13.611	13.770	159
Alsdorf	46.297	46.409	112
Baesweiler	26.561	26.637	76
Düren	88.935	89.306	371
Eschweiler	55.083	55.539	456
Heimbach	4.322	4.315	-7
Herzogenrath	46.423	46.393	-30
Hürtgenwald	8.557	8.672	115
Inden	7.087	7.210	123
Jülich	32.099	32.214	115
Kreuzau	17.154	17.250	96
Langerwehe	13.467	13.589	122
Linnich	12.309	12.346	37
Merzenich	9.886	9.855	-31
Monschau	11.855	11.866	11
Nideggen	9.715	9.827	112
Niederzier	13.679	13.780	101
Nörvenich	10.294	10.412	118
Roetgen	8.253	8.314	61
Simmerath	15.018	15.172	154
Stolberg	56.285	56.436	151
Titz	8.204	8.173	-31
Vettweiß	8.993	9.080	87
Würselen	38.042	38.441	399
<b>Gesamt Kreis Düren</b>	<b>258.312</b>	<b>259.799</b>	<b>1.487</b>
<b>Gesamt StädteRegion Aachen</b>	<b>303.817</b>	<b>305.207</b>	<b>1.390</b>
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>802.613</b>	<b>807.656</b>	<b>5.043</b>

### 3. ABFALLBILANZ DES ZEW-VERBANDSGEBIETES

Der Siedlungsabfall umfasst alle festen Abfälle, die aus privaten Haushalten und aus Betrieben stammen und mit der kommunalen Müllabfuhr bzw. durch beauftragte Dritte eingesammelt werden. Er setzt sich aus den verwertbaren Fraktionen, z.B. Grün- und Bioabfällen, Altholz, Glas, Papier und Leichtstoffen sowie den zu beseitigenden Abfällen, Restabfall und Schadstoffe, zusammen. Sperrmüll mit verwertbaren Anteilen wird einer Aufbereitung (Separierung von Altholz und Metallen) zugeführt. Werden schon bei der Einsammlung des Sperrmülls Altholz und Metall separiert, so wird das RestSperrmüll unmittelbar in der MVA Weisweiler verbrannt.

Die Mengen aller genannten Abfallfraktionen sind für die Jahre 2014 und 2015 in der nachfolgenden Tabelle 02 für jede Kommune dargestellt.

Tabelle 02

Kommune	Restabfall						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	32.818	32.829	10,1	0,0	136,5	135,3	-1,2
Aldenhoven	1.851	1.874	22,9	1,2	136,0	136,1	0,1
Alsdorf	5.271	5.206	-65,0	-1,2	113,9	112,2	-1,7
Baesweiler	3.028	3.075	46,7	1,5	114,0	115,4	1,4
Düren	13.174	13.081	-93,0	-0,7	148,1	146,5	-1,7
Eschweiler	9.671	9.479	-191,8	-2,0	175,6	170,7	-4,9
Heimbach	812	797	-15,3	-1,9	187,9	184,6	-3,2
Herzogenrath	5.558	5.580	21,9	0,4	119,7	120,3	0,5
Hürtgenwald	1.275	1.285	10,4	0,8	149,0	148,2	-0,8
Inden	1.038	1.074	35,6	3,4	146,5	148,9	2,4
Jülich	5.097	4.962	-134,7	-2,6	158,8	154,0	-4,7
Kreuzau	2.594	2.639	44,2	1,7	151,2	153,0	1,7
Langerwehe	1.620	1.657	37,1	2,3	120,3	121,9	1,7
Linnich	2.179	2.202	22,1	1,0	177,1	178,3	1,3
Merzenich	1.249	1.248	-1,2	-0,1	126,3	126,6	0,3
Monschau	734	739	4,7	0,6	61,9	62,3	0,3
Nideggen	1.149	1.153	4,1	0,4	118,3	117,4	-0,9
Niederzier	2.305	2.269	-35,6	-1,5	168,5	164,7	-3,8
Nörvenich	1.285	1.378	92,6	7,2	124,9	132,3	7,5
Roetgen	882	900	17,7	2,0	106,8	108,2	1,3
Simmerath	2.019	2.031	12,5	0,6	134,4	133,9	-0,5
Stolberg	7.960	8.092	132,8	1,7	141,4	143,4	2,0
Titz	1.545	1.484	-60,5	-3,9	188,3	181,6	-6,7
Vettweiß	1.526	1.509	-17,1	-1,1	169,7	166,2	-3,5
Würselen	4.134	4.276	142,0	3,4	108,7	111,2	2,6
Gesamt Kreis Düren	38.700	38.612	-88,4	-0,2	149,8	148,6	-1,2
Gesamt StädteRegion Aachen	39.257	39.378	121,5	0,3	129,2	129,0	-0,2
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	4.097	4.783	685,3	16,7			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>114.873</b>	<b>115.601</b>	<b>728,5</b>	<b>0,6</b>	<b>143,1</b>	<b>143,1</b>	<b>0,0</b>



Kommune	Sperrmüll						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	6.812	6.646	-166,3	-2,4	28,3	27,4	-0,9
Aldenhoven	494	476	-17,7	-3,6	36,3	34,6	-1,7
Alsdorf	496	466	-30,1	-6,1	10,7	10,0	-0,7
Baesweiler	252	186	-66,3	-26,3	9,5	7,0	-2,5
Düren	447	423	-24,0	-5,4	5,0	4,7	-0,3
Eschweiler	612	571	-41,4	-6,8	11,1	10,3	-0,8
Heimbach	182	149	-32,7	-18,0	42,1	34,6	-7,5
Herzogenrath	644	614	-29,3	-4,5	13,9	13,2	-0,6
Hürtgenwald	150	147	-2,7	-1,8	17,6	17,0	-0,5
Inden	52	57	5,0	9,6	7,3	7,9	0,6
Jülich	1.435	1.372	-63,5	-4,4	44,7	42,6	-2,1
Kreuzau	327	316	-10,5	-3,2	19,1	18,3	-0,7
Langerwehe	137	108	-28,7	-21,0	10,2	8,0	-2,2
Linnich	170	138	-32,4	-19,0	13,8	11,2	-2,7
Merzenich	62	60	-2,8	-4,4	6,3	6,1	-0,3
Monschau	75	80	4,4	5,8	6,3	6,7	0,4
Nideggen	248	149	-98,7	-39,8	25,5	15,2	-10,3
Niederzier	85	87	2,7	3,2	6,2	6,3	0,1
Nörvenich	209	230	20,9	10,0	20,3	22,1	1,8
Roetgen	183	190	6,4	3,5	22,2	22,8	0,6
Simmerath	307	316	8,9	2,9	20,5	20,8	0,4
Stolberg	587	582	-5,9	-1,0	10,4	10,3	-0,1
Titz	168	170	1,3	0,8	20,5	20,8	0,2
Vettweiß	240	269	29,3	12,2	26,7	29,6	3,0
Würselen	765	726	-39,3	-5,1	20,1	18,9	-1,2
<b>Gesamt Kreis Düren</b>	<b>4.405</b>	<b>4.151</b>	<b>-254,5</b>	<b>-5,8</b>	<b>17,1</b>	<b>16,0</b>	<b>-1,1</b>
<b>Gesamt StädteRegion Aachen</b>	<b>3.922</b>	<b>3.730</b>	<b>-192,6</b>	<b>-4,9</b>	<b>12,9</b>	<b>12,2</b>	<b>-0,7</b>
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	7.608	7.939	330,7	4,3			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>22.748</b>	<b>22.465</b>	<b>-282,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>28,3</b>	<b>27,8</b>	<b>-0,5</b>

Kommune	Altholz						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	2.003	1.958	-45,7	-2,3	8,3	8,1	-0,3
Aldenhoven	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alsdorf	959	937	-22,5	-2,3	20,7	20,2	-0,5
Baesweiler	310	345	35,2	11,4	11,7	13,0	1,3
Düren	645	590	-55,9	-8,7	7,3	6,6	-0,7
Eschweiler	1.281	1.173	-107,9	-8,4	23,2	21,1	-2,1
Heimbach	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Herzogenrath	1.214	1.308	93,9	7,7	26,2	28,2	2,0
Hürtgenwald	2	0	-1,7	-100,0	0,2	0,0	-0,2
Inden	93	97	4,2	4,5	13,1	13,5	0,4
Jülich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreuzau	18	27	9,0	50,1	1,0	1,6	0,5
Langerwehe	169	190	21,2	12,6	12,5	14,0	1,5
Linnich	223	300	77,3	34,6	18,1	24,3	6,2
Merzenich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Monschau	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nideggen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederzier	125	152	27,5	22,1	9,1	11,0	1,9
Nörvenich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roetgen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Simmerath	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stolberg	1.190	1.236	46,2	3,9	21,1	21,9	0,8
Titz	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vettweiß	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Würselen	1.123	1.129	6,1	0,5	29,5	29,4	-0,1
Gesamt Kreis Düren	1.274	1.356	81,6	6,4	4,9	5,2	0,3
Gesamt StädteRegion Aachen	6.077	6.128	51,0	0,8	20,0	20,1	0,1
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	4.022	4.363	341,5	8,5			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>13.376</b>	<b>13.805</b>	<b>428,4</b>	<b>3,2</b>	<b>16,7</b>	<b>17,1</b>	<b>0,4</b>

Kommune	Sperrmüll/Altholz						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	8.815	8.603	-212,0	-2,4	36,7	35,5	-1,2
Aldenhoven	494	476	-17,7	-3,6	36,3	34,6	-1,7
Alsdorf	1.456	1.403	-52,6	-3,6	31,4	30,2	-1,2
Baesweiler	562	531	-31,1	-5,5	21,2	19,9	-1,2
Düren	1.092	1.012	-79,8	-7,3	12,3	11,3	-0,9
Eschweiler	1.893	1.743	-149,4	-7,9	34,4	31,4	-3,0
Heimbach	182	149	-32,7	-18,0	42,1	34,6	-7,5
Herzogenrath	1.858	1.922	64,6	3,5	40,0	41,4	1,4
Hürtgenwald	152	147	-4,4	-2,9	17,8	17,0	-0,7
Inden	145	154	9,2	6,3	20,4	21,3	0,9
Jülich	1.435	1.372	-63,5	-4,4	44,7	42,6	-2,1
Kreuzau	345	343	-1,5	-0,4	20,1	19,9	-0,2
Langerwehe	306	298	-7,5	-2,4	22,7	21,9	-0,8
Linnich	393	438	44,8	11,4	32,0	35,5	3,5
Merzenich	62	60	-2,8	-4,4	6,3	6,1	-0,3
Monschau	75	80	4,4	5,8	6,3	6,7	0,4
Nideggen	248	149	-98,7	-39,8	25,5	15,2	-10,3
Niederzier	209	239	30,2	14,4	15,3	17,4	2,1
Nörvenich	209	230	20,9	10,0	20,3	22,1	1,8
Roetgen	183	190	6,4	3,5	22,2	22,8	0,6
Simmerath	307	316	8,9	2,9	20,5	20,8	0,4
Stolberg	1.778	1.818	40,3	2,3	31,6	32,2	0,6
Titz	168	170	1,3	0,8	20,5	20,8	0,2
Vettweiß	240	269	29,3	12,2	26,7	29,6	3,0
Würselen	1.888	1.855	-33,2	-1,8	49,6	48,3	-1,4
Gesamt Kreis Düren	5.680	5.507	-172,9	-3,0	22,0	21,2	-0,8
Gesamt StädteRegion Aachen	10.000	9.858	-141,6	-1,4	32,9	32,3	-0,6
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	11.630	12.302	672,2	5,8			
Gesamt ZEW	36.125	36.270	145,7	0,4	45,0	44,9	-0,1

Kommune	Grünabfall						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	10.622	9.317	-1.305,3	-12,3	44,2	38,4	-5,8
Aldenhoven	31	23	-8,3	-26,8	2,3	1,6	-0,6
Alsdorf	1.093	970	-123,0	-11,3	23,6	20,9	-2,7
Baesweiler	2.753	2.385	-367,7	-13,4	103,6	89,5	-14,1
Düren	38	32	-5,1	-13,5	0,4	0,4	-0,1
Eschweiler	125	120	-4,8	-3,8	2,3	2,2	-0,1
Heimbach	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Herzogenrath	1.670	1.709	39,0	2,3	36,0	36,8	0,9
Hürtgenwald	317	239	-77,9	-24,6	37,0	27,6	-9,5
Inden	138	120	-18,2	-13,2	19,5	16,7	-2,9
Jülich	1.047	1.012	-35,2	-3,4	32,6	31,4	-1,2
Kreuzau	19	16	-2,5	-13,5	1,1	0,9	-0,2
Langerwehe	107	103	-3,8	-3,6	8,0	7,6	-0,4
Linnich	97	109	12,4	12,7	7,9	8,9	1,0
Merzenich	37	38	0,9	2,3	3,7	3,8	0,1
Monschau	1.570	1.613	43,0	2,7	132,5	136,0	3,5
Nideggen	74	82	7,7	10,4	7,6	8,3	0,7
Niederzier	204	216	11,3	5,5	14,9	15,7	0,7
Nörvenich	22	5	-16,9	-75,9	2,2	0,5	-1,6
Roetgen	15	13	-1,8	-11,8	1,8	1,6	-0,2
Simmerath	544	545	0,6	0,1	36,2	35,9	-0,3
Stolberg	4.350	3.784	-565,9	-13,0	77,3	67,1	-10,2
Titz	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vettweiß	43	45	1,9	4,4	4,8	4,9	0,2
Würselen	560	467	-92,7	-16,6	14,7	12,2	-2,6
Gesamt Kreis Düren	2.174	2.040	-134,0	-6,2	8,4	7,9	-0,6
Gesamt StädteRegion Aachen	12.681	11.607	-1.073,2	-8,5	41,7	38,0	-3,7
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	10.714	10.301	-413,4	-3,9			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>36.191</b>	<b>33.265</b>	<b>-2.925,9</b>	<b>-8,1</b>	<b>45,1</b>	<b>41,2</b>	<b>-3,9</b>

Kommune	Bioabfall						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	16.384	15.487	-897,6	-5,5	68,1	63,8	-4,3
Aldenhoven	1.725	1.629	-96,9	-5,6	126,8	118,3	-8,5
Alsdorf	4.171	3.832	-339,1	-8,1	90,1	82,6	-7,5
Baesweiler	1.961	1.857	-103,3	-5,3	73,8	69,7	-4,1
Düren	12.449	11.588	-861,0	-6,9	140,0	129,8	-10,2
Eschweiler	4.347	4.036	-311,0	-7,2	78,9	72,7	-6,2
Heimbach	194	179	-15,0	-7,7	44,9	41,5	-3,4
Herzogenrath	5.668	5.148	-520,0	-9,2	122,1	111,0	-11,1
Hürtgenwald	389	415	25,4	6,5	45,5	47,8	2,3
Inden	982	892	-90,0	-9,2	138,5	123,7	-14,8
Jülich	3.692	3.320	-372,1	-10,1	115,0	103,1	-12,0
Kreuzau	1.813	1.677	-135,9	-7,5	105,7	97,2	-8,5
Langerwehe	1.737	1.676	-60,8	-3,5	128,9	123,3	-5,6
Linnich	1.648	1.463	-184,9	-11,2	133,9	118,5	-15,4
Merzenich	1.272	1.177	-95,2	-7,5	128,7	119,5	-9,3
Monschau	185	220	35,3	19,1	15,6	18,6	3,0
Nideggen	990	928	-62,3	-6,3	101,9	94,4	-7,5
Niederzier	1.473	1.344	-128,5	-8,7	107,7	97,6	-10,1
Nörvenich	1.587	1.507	-79,9	-5,0	154,2	144,7	-9,4
Roetgen	728	704	-24,6	-3,4	88,3	84,7	-3,6
Simmerath	1.021	980	-40,8	-4,0	68,0	64,6	-3,4
Stolberg	112	51	-60,8	-54,3	2,0	0,9	-1,1
Titz	1.054	945	-109,5	-10,4	128,5	115,6	-12,9
Vettweiß	1.534	1.446	-88,3	-5,8	170,6	159,3	-11,4
Würselen	3.845	3.564	-280,9	-7,3	101,1	92,7	-8,4
Gesamt Kreis Düren	32.540	30.185	-2.354,8	-7,2	126,0	116,2	-9,8
Gesamt StädteRegion Aachen	22.037	20.392	-1.645,3	-7,5	72,5	66,8	-5,7
sonst.Mengen ZEW-Gebiet							
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>70.961</b>	<b>66.063</b>	<b>-4.897,7</b>	<b>-6,9</b>	<b>88,4</b>	<b>81,8</b>	<b>-6,6</b>

Kommune	Bio- und Grünabfall						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	27.006	24.803	-2.202,9	-8,2	112,3	102,2	-10,1
Aldenhoven	1.756	1.651	-105,2	-6,0	129,0	119,9	-9,1
Alsdorf	5.263	4.801	-462,1	-8,8	113,7	103,5	-10,2
Baesweiler	4.714	4.243	-471,0	-10,0	177,5	159,3	-18,2
Düren	12.486	11.620	-866,1	-6,9	140,4	130,1	-10,3
Eschweiler	4.472	4.156	-315,8	-7,1	81,2	74,8	-6,4
Heimbach	194	179	-15,0	-7,7	44,9	41,5	-3,4
Herzogenrath	7.338	6.857	-481,1	-6,6	158,1	147,8	-10,3
Hürtgenwald	706	654	-52,5	-7,4	82,5	75,4	-7,2
Inden	1.120	1.012	-108,2	-9,7	158,0	140,3	-17,7
Jülich	4.739	4.332	-407,3	-8,6	147,6	134,5	-13,2
Kreuzau	1.832	1.693	-138,4	-7,6	106,8	98,2	-8,6
Langerwehe	1.844	1.779	-64,6	-3,5	136,9	130,9	-6,0
Linnich	1.745	1.572	-172,5	-9,9	141,7	127,3	-14,4
Merzenich	1.309	1.215	-94,3	-7,2	132,5	123,3	-9,2
Monschau	1.755	1.833	78,3	4,5	148,1	154,5	6,5
Nideggen	1.064	1.009	-54,6	-5,1	109,5	102,7	-6,8
Niederzier	1.677	1.560	-117,2	-7,0	122,6	113,2	-9,4
Nörvenich	1.609	1.512	-96,8	-6,0	156,3	145,3	-11,1
Roetgen	743	717	-26,4	-3,6	90,1	86,2	-3,8
Simmerath	1.565	1.525	-40,1	-2,6	104,2	100,5	-3,7
Stolberg	4.462	3.835	-626,7	-14,0	79,3	68,0	-11,3
Titz	1.054	945	-109,5	-10,4	128,5	115,6	-12,9
Vettweiß	1.577	1.491	-86,4	-5,5	175,4	164,2	-11,2
Würselen	4.405	4.031	-373,7	-8,5	115,8	104,9	-10,9
Gesamt Kreis Düren	34.714	32.225	-2.488,8	-7,2	134,4	124,0	-10,3
Gesamt StädteRegion Aachen	34.718	31.999	-2.718,5	-7,8	114,3	104,8	-9,4
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	10.714	10.301	-413,4	-3,9			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>107.152</b>	<b>99.328</b>	<b>-7.823,6</b>	<b>-7,3</b>	<b>133,5</b>	<b>123,0</b>	<b>-10,5</b>



Kommune	Altpapier						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	15.654	15.367	-287,0	-1,8	65,1	63,3	-1,8
Aldenhoven	996	945	-51,2	-5,1	73,2	68,6	-4,6
Alsdorf	3.510	3.490	-20,1	-0,6	75,8	75,2	-0,6
Baesweiler	2.080	2.111	31,6	1,5	78,3	79,3	1,0
Düren	4.970	4.363	-607,1	-12,2	55,9	48,9	-7,0
Eschweiler	4.321	4.316	-5,2	-0,1	78,5	77,7	-0,7
Heimbach	358	345	-13,6	-3,8	82,9	79,9	-3,0
Herzogenrath	3.726	3.665	-60,2	-1,6	80,3	79,0	-1,2
Hürtgenwald	575	585	10,6	1,8	67,2	67,5	0,3
Inden	586	585	-0,5	-0,1	82,6	81,2	-1,5
Jülich	2.747	2.736	-11,1	-0,4	85,6	84,9	-0,6
Kreuzau	1.424	1.387	-37,0	-2,6	83,0	80,4	-2,6
Langerwehe	1.275	1.128	-147,2	-11,5	94,7	83,0	-11,7
Linnich	1.034	1.000	-33,7	-3,3	84,0	81,0	-3,0
Merzenich	640	717	77,6	12,1	64,7	72,8	8,1
Monschau	694	624	-70,1	-10,1	58,5	52,6	-6,0
Nideggen	616	743	126,2	20,5	63,5	75,6	12,1
Niederzier	1.108	1.089	-19,1	-1,7	81,0	79,0	-2,0
Nörvenich	779	735	-44,0	-5,7	75,7	70,6	-5,1
Roetgen	755	764	8,7	1,2	91,5	91,9	0,4
Simmerath	1.352	1.370	17,4	1,3	90,0	90,3	0,2
Stolberg	4.341	4.283	-57,6	-1,3	77,1	75,9	-1,2
Titz	681	673	-8,1	-1,2	83,0	82,3	-0,7
Vettweiß	714	705	-9,0	-1,3	79,4	77,6	-1,7
Würselen	3.153	3.075	-78,3	-2,5	82,9	80,0	-2,9
<b>Gesamt Kreis Düren</b>	<b>18.503</b>	<b>17.736</b>	<b>-767,2</b>	<b>-4,1</b>	<b>71,6</b>	<b>68,3</b>	<b>-3,4</b>
<b>Gesamt StädteRegion Aachen</b>	<b>23.932</b>	<b>23.698</b>	<b>-233,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>78,8</b>	<b>77,6</b>	<b>-1,1</b>
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	568	583	14,5	2,5			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>58.658</b>	<b>57.384</b>	<b>-1.273,6</b>	<b>-2,2</b>	<b>73,1</b>	<b>71,0</b>	<b>-2,0</b>

Kommune	Leichtstoffe						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	7.015	7.606	591,0	8,4	29,2	31,3	2,2
Aldenhoven	594	618	24,6	4,1	43,6	44,9	1,3
Alsdorf	1.859	2.020	160,9	8,7	40,2	43,5	3,4
Baesweiler	1.307	1.385	77,6	5,9	49,2	52,0	2,8
Düren	3.154	3.328	174,6	5,5	35,5	37,3	1,8
Eschweiler	2.380	2.471	91,8	3,9	43,2	44,5	1,3
Heimbach	190	212	21,4	11,3	44,0	49,1	5,0
Herzogenrath	1.744	1.834	90,0	5,2	37,6	39,5	2,0
Hürtgenwald	411	401	-9,4	-2,3	48,0	46,3	-1,7
Inden	335	350	14,8	4,4	47,2	48,5	1,2
Jülich	1.252	1.288	36,0	2,9	39,0	40,0	1,0
Kreuzau	736	778	42,1	5,7	42,9	45,1	2,2
Langerwehe	551	535	-15,9	-2,9	40,9	39,4	-1,5
Linnich	535	570	34,6	6,5	43,5	46,2	2,7
Merzenich	451	471	19,5	4,3	45,6	47,8	2,1
Monschau	632	647	14,9	2,4	53,3	54,5	1,2
Nideggen	437	477	40,0	9,2	45,0	48,6	3,6
Niederzier	636	669	33,0	5,2	46,5	48,6	2,1
Nörvenich	587	606	18,6	3,2	57,1	58,2	1,1
Roetgen	357	375	18,0	5,0	43,3	45,1	1,8
Simmerath	748	762	14,0	1,9	49,8	50,2	0,4
Stolberg	1.986	2.052	66,3	3,3	35,3	36,4	1,1
Titz	402	404	2,1	0,5	49,0	49,4	0,4
Vettweiß	439	471	31,4	7,1	48,9	51,8	3,0
Würselen	1.038	1.066	27,9	2,7	27,3	27,7	0,4
Gesamt Kreis Düren	10.711	11.178	467,2	4,4	41,5	43,0	1,6
Gesamt StädteRegion Aachen	12.052	12.614	561,4	4,7	39,7	41,3	1,7
sonst.Mengen ZEW-Gebiet							
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>29.778</b>	<b>31.397</b>	<b>1.619,6</b>	<b>5,4</b>	<b>37,1</b>	<b>38,9</b>	<b>1,8</b>

Kommune	Schadstoffe (mobile Sammlung)						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	225,89	282,52	56,63	25,07	0,94	1,16	0,23
Aldenhoven	7,29	10,80	3,51	48,12	0,54	0,78	0,25
Alsdorf	26,52	13,61	-12,91	-48,67	0,57	0,29	-0,28
Baesweiler	12,26	10,75	-1,51	-12,30	0,46	0,40	-0,06
Düren	45,78	36,05	-9,73	-21,25	0,51	0,40	-0,11
Eschweiler	22,14	24,69	2,55	11,50	0,40	0,44	0,04
Heimbach	9,75	7,75	-2,01	-20,58	2,26	1,80	-0,46
Herzogenrath	24,23	17,89	-6,34	-26,16	0,52	0,39	-0,14
Hürtgenwald	7,14	10,87	3,73	52,22	0,83	1,25	0,42
Inden	3,34	8,36	5,02	150,43	0,47	1,16	0,69
Jülich	20,98	14,77	-6,22	-29,63	0,65	0,46	-0,20
Kreuzau	8,19	6,14	-2,06	-25,08	0,48	0,36	-0,12
Langerwehe	6,32	11,19	4,87	77,08	0,47	0,82	0,35
Linnich	6,20	7,60	1,39	22,47	0,50	0,62	0,11
Merzenich	11,65	12,15	0,50	4,27	1,18	1,23	0,05
Monschau	13,71	9,15	-4,56	-33,23	1,16	0,77	-0,39
Nideggen	12,08	12,94	0,86	7,14	1,24	1,32	0,07
Niederzier	14,02	11,14	-2,88	-20,56	1,02	0,81	-0,22
Nörvenich	13,17	12,50	-0,67	-5,10	1,28	1,20	-0,08
Roetgen	10,87	7,62	-3,25	-29,88	1,32	0,92	-0,40
Simmerath	9,15	10,71	1,56	17,08	0,61	0,71	0,10
Stolberg	28,06	24,82	-3,24	-11,55	0,50	0,44	-0,06
Titz	7,63	9,67	2,04	26,76	0,93	1,18	0,25
Vettweiß	9,29	15,15	5,86	63,07	1,03	1,67	0,64
Würselen	17,72	13,36	-4,36	-24,61	0,47	0,35	-0,12
Gesamt Kreis Düren	182,84	187,06	4,22	2,31	0,71	0,72	0,01
Gesamt StädteRegion Aachen	164,66	132,61	-32,05	-19,46	0,54	0,43	-0,11
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	37,63	89,14	51,51	136,89			
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>611,02</b>	<b>691,34</b>	<b>80,32</b>	<b>13,14</b>	<b>0,76</b>	<b>0,86</b>	<b>0,09</b>

Kommune	Elektroaltgeräte (ohne Gruppe IV)						
	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015	Differenz 2014 zu 2015	2014	2015	Differenz 2014 zu 2015
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aachen	0,00	820,00	820,00		0,00	3,38	3,38
Aldenhoven	0,00	48,01	48,01		0,00	3,49	3,49
Alsdorf	0,00	44,76	44,76		0,00	0,96	0,96
Baesweiler	0,00	69,26	69,26		0,00	2,60	2,60
Düren	0,00	443,54	443,54		0,00	4,97	4,97
Eschweiler	0,00	77,91	77,91		0,00	1,40	1,40
Heimbach	0,00	21,08	21,08		0,00	4,89	4,89
Herzogenrath	0,00	134,12	134,12		0,00	2,89	2,89
Hürtgenwald	0,00	9,93	9,93		0,00	1,15	1,15
Inden	0,00	12,76	12,76		0,00	1,77	1,77
Jülich	0,00	92,23	92,23		0,00	2,86	2,86
Kreuzau	0,00	25,57	25,57		0,00	1,48	1,48
Langerwehe	0,00	27,39	27,39		0,00	2,02	2,02
Linnich	0,00	38,39	38,39		0,00	3,11	3,11
Merzenich	0,00	10,84	10,84		0,00	1,10	1,10
Monschau	0,00	11,16	11,16		0,00	0,94	0,94
Nideggen	0,00	16,18	16,18		0,00	1,65	1,65
Niederzier	0,00	21,60	21,60		0,00	1,57	1,57
Nörvenich	0,00	15,56	15,56		0,00	1,49	1,49
Roetgen	0,00	12,67	12,67		0,00	1,52	1,52
Simmerath	0,00	21,82	21,82		0,00	1,44	1,44
Stolberg	0,00	221,03	221,03		0,00	3,92	3,92
Titz	0,00	20,56	20,56		0,00	2,52	2,52
Vettweiß	0,00	21,06	21,06		0,00	2,32	2,32
Würselen	0,00	128,81	128,81		0,00	3,35	3,35
Gesamt Kreis Düren	0,00	824,70	824,70		0,00	3,17	3,17
Gesamt StädteRegion Aachen	0,00	721,54	721,54		0,00	2,36	2,36
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	0,00	1.094,88	1.094,88				
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>0,00</b>	<b>3.461,12</b>	<b>3.461,12</b>		<b>0,00</b>	<b>4,29</b>	<b>4,29</b>

### 3.1 Restabfall

Im Folgenden wird der Begriff Restabfall für den Anteil der festen Abfälle verwendet, der keiner Verwertung mehr zugeführt und daher in der Müllverbrennungsanlage Weisweiler verbrannt wird. Der von den Kommunen zur MVA bzw. zum ELC Horm gebrachte Hausmüll bestand überwiegend aus Restabfall der privaten Haushalte und zu einem kleineren Anteil aus Geschäftsabfällen zur Beseitigung, die im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr im Anschluss- und Benutzungszwang entsorgt werden.

Auch 2015 steigen die Restabfallmengen im Zweckverbandsgebiet weiter um 728,5 t an. 115.601 t werden in der MVA Weisweiler verbrannt.

Der Schwankungsbereich für Zu- und Abnahme der Restabfallmengen ist sehr gering. Eschweiler, Titz und Jülich, Kommunen mit hohen Restabfallmengen haben hohe Abnahme zu verzeichnen. In Nörvenich lässt sich die Zunahme von 7,5 kg/Ea auf eine Systemumstellung zurückführen. Hier wurde das Ident System abgeschafft und auf eine 14-tägige Abfuhr umgestellt.

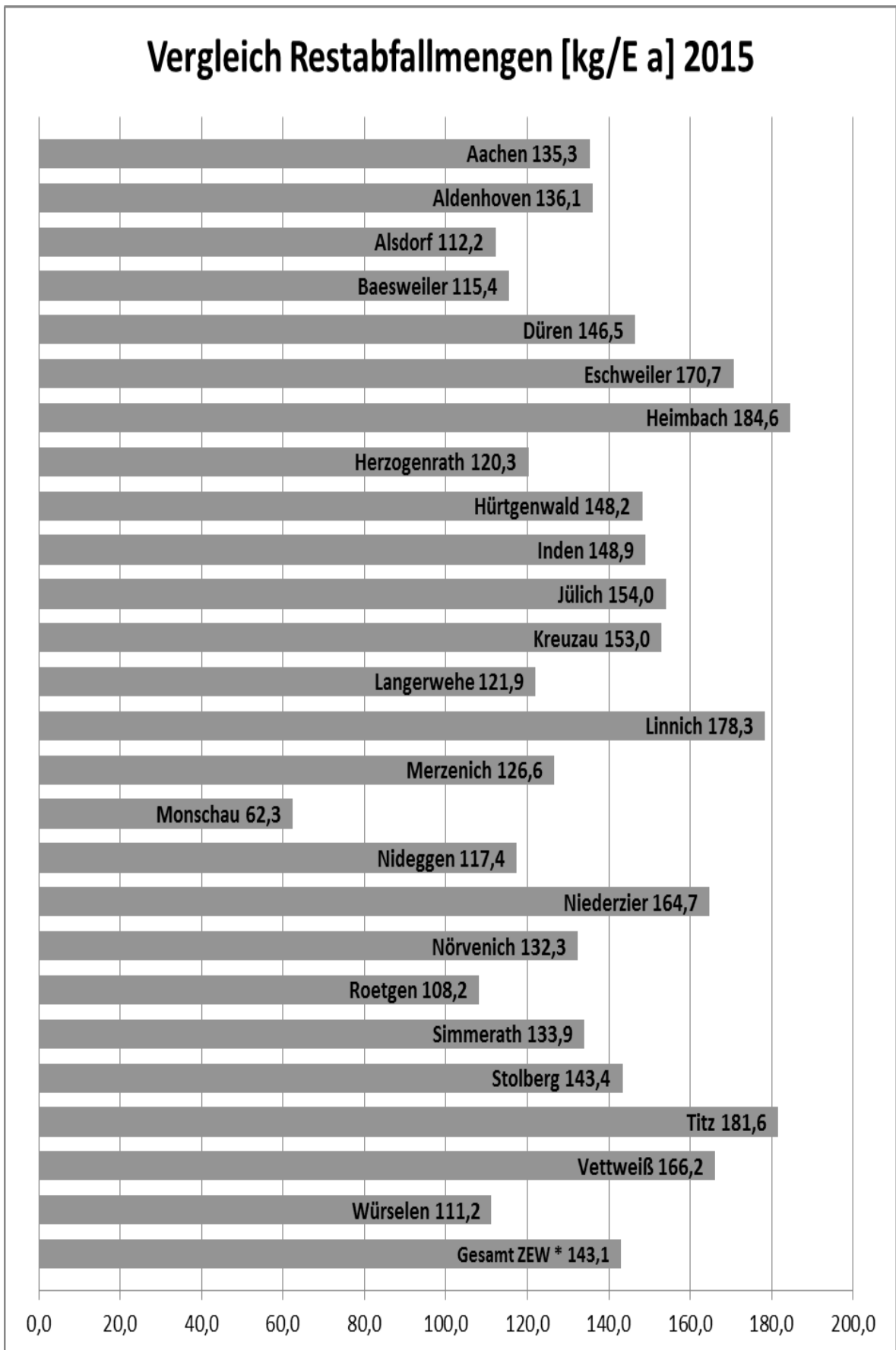
Der Mengenunterschied zwischen den einzelnen Kommunen ist weiterhin gravierend.

Zwischen Heimbach 184,6 Kg/Ea und Monschau 62,3 kg/Ea liegen weiterhin mehr als 120 kg/Ea.

Der ZEW Durchschnittswert hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert obwohl die absoluten Mengen gestiegen sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Einwohnerzahl um mehr als 5.000 gestiegen. Der ZEW Durchschnittswert liegt weiterhin bei 143,1 kg/Ea.

Einen Vergleich der kommunalen Restabfallmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 01.

Abbildung 01





### 3.2 Sperrmüll

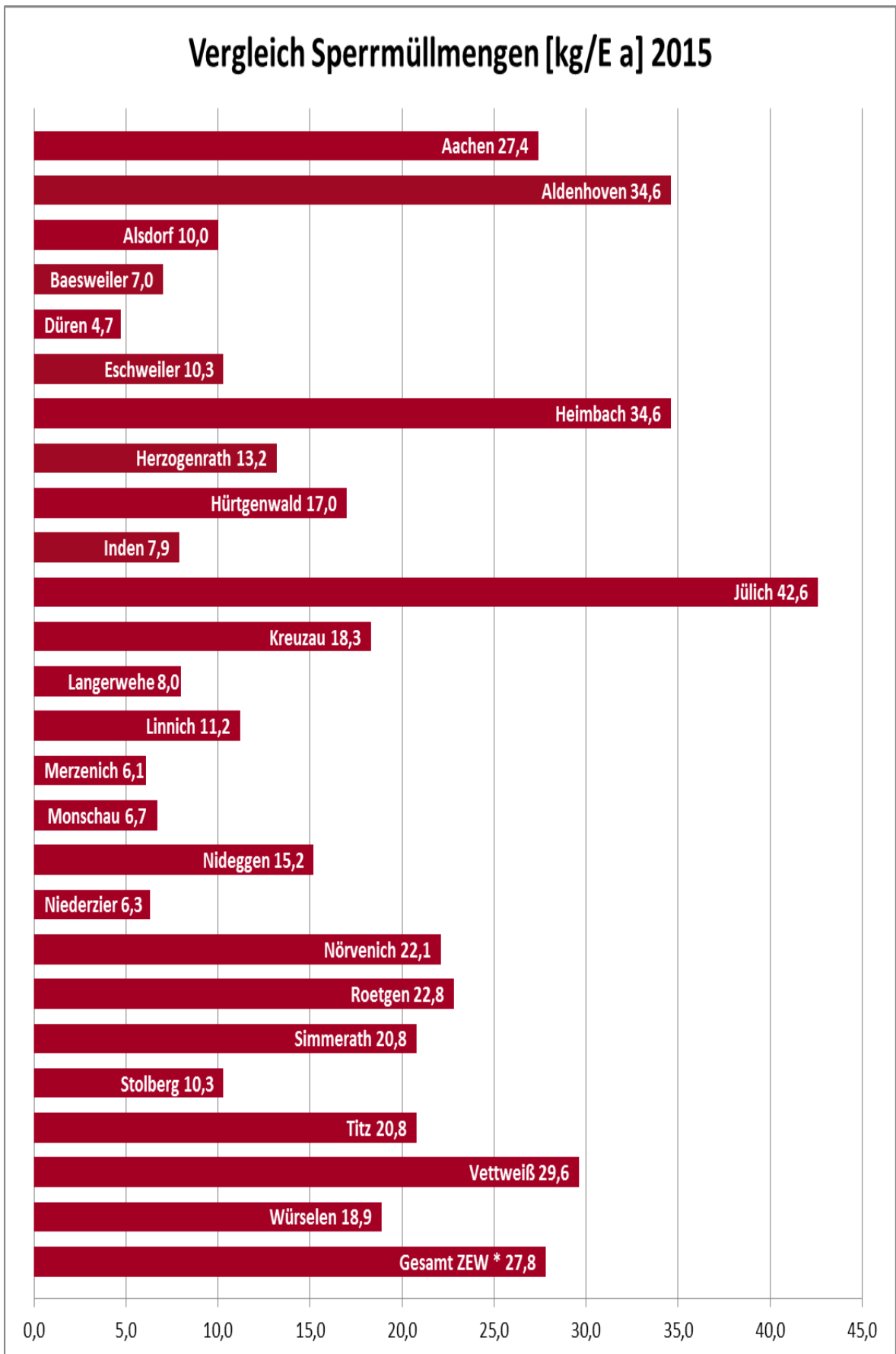
Als Sperrmüll werden die Abfälle bezeichnet, die aufgrund von Art und Größe nicht über die Restabfalltonnen oder Beistellsäcke entsorgt werden können und den die Kommunen aus diesem Grunde separat abfahren oder die Bürgerinnen und Bürger zu gemeindlichen Wertstoffhöfen oder den drei Entsorgungs- und Logistikcentren bringen.

Die Sperrmüll-Fraktion zeigt den gleichen Trend wie in den letzten Jahren. Die Mengen nehmen weiter ab und zwar von 22.748 t auf 22.465 t. Im Durchschnitt wurden 27, 8 kg/Ea Sperrmüll im Jahr 2015 eingesammelt.

In 17 Kommunen sinken die Sperrmüllmengen, die im Rahmen der kommunalen Sammlung abgeholt werden, weiter. Im Gegensatz dazu steigen aber die sonstigen Mengen im ZEW Verbandsgebiet an, das heißt immer mehr Sperrmüll wird an den ELC Horn, Süd und Warden von den Bürgerinnen und Bürgern abgegeben. Zusätzlich liefern die Kommunen mehr Infrastrukturabfälle an. 0,5 kg/Ea wurden während der kommunalen Sperrmüllsammmlung weniger eingesammelt. Diese Mengen finden sich in den Altholzwerten wieder. Dies belegen die Zahlen in der Tabelle Altholz (s. S 16).

Ein Vergleich der kommunalen Sperrmüllmenge für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 02. Beim Vergleich dieser Mengen ist zu berücksichtigen, dass in einigen Kommunen der Sperrmüll in den Fraktionen Altholz, Metall und RestSperrmüll in gesonderten Sammeltouren erfasst wird, während in anderen Kommunen diese Fraktionen als Misch-Sperrmüll in einer Tour abgefahren werden. Um ein vergleichbares Gesamtbild bezüglich des Sperrmülls darzustellen, wird deshalb in Kapitel 3.3 eine Übersicht über die erfassten Sperrmüllmengen incl. Altholzfraktion gegeben.

Abbildung 02



\*incl. Sonstiger Mengen

### 3.3 Sperrmüll und Altholz

Der Vollständigkeit halber werden in der Abfallbilanz Altholz mengen als separate Mengen aufgeführt (s. Mengenzbilanz und kommunale Datenblätter). Von einer Einzeldarstellung der Altholz mengen in einem gesonderten Kapitel ist abgesehen worden, da in vielen Kommunen Altholz nicht getrennt gesammelt wird.

In einigen Kommunen des Zweckverbandsgebietes gibt es eine getrennte Erfassung der Altholz mengen, andere Kommunen fahren aus wirtschaftlichen Gründen Misch-Sperrmüll ab.

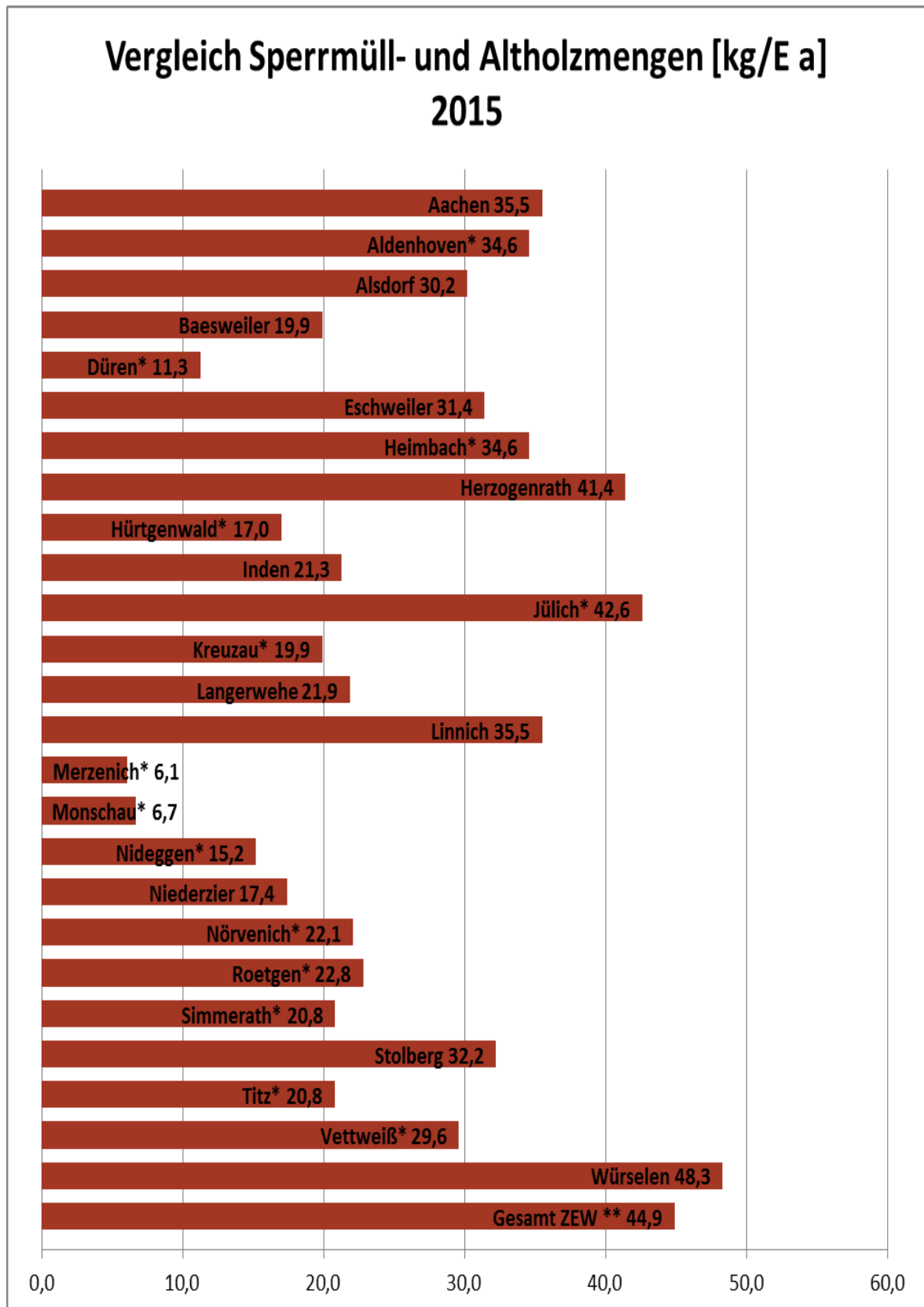
Die separat erfassten Altholz mengen sowie die aus dem Sperrmüll heraus sortierten Althölzer werden der Altholzverwertung zugeführt. Der besseren Vergleichbarkeit wegen werden in diesem Kapitel die Altholz- und Sperrmüll mengen zusammengefasst. Insgesamt nimmt die Sperrmüll- incl. Altholzfraktion im Vergleich zum Vorjahr um 1.441 t auf 36.125 t zu.

Im Zweckverbandgebiet nimmt die Gesamttonnagemenge um 145 t auf 36.270 t zu. Da aber auch gleichzeitig die Einwohnerzahl gestiegen ist, nimmt der Durchschnittswert von 45,0 kg/Ea auf 44,9 kg/Ea ab.

Trotz Aufaddieren von Sperrmüll und Altholz sind große Mengenunterschiede in den einzelnen Kommunen zu verzeichnen. Würselen weist mit 48,3 kg/Ea den höchsten Wert und Merzenich mit 6,1 kg/Ea den niedrigsten Wert auf.

Ein Vergleich der aufaddierten kommunalen Mengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 03.

Abbildung 03



\* keine getrennte Erfassung der Altholzmengen in diesen Kommunen

\*\* incl. Sonstige Mengen

### 3.4 Grünabfall

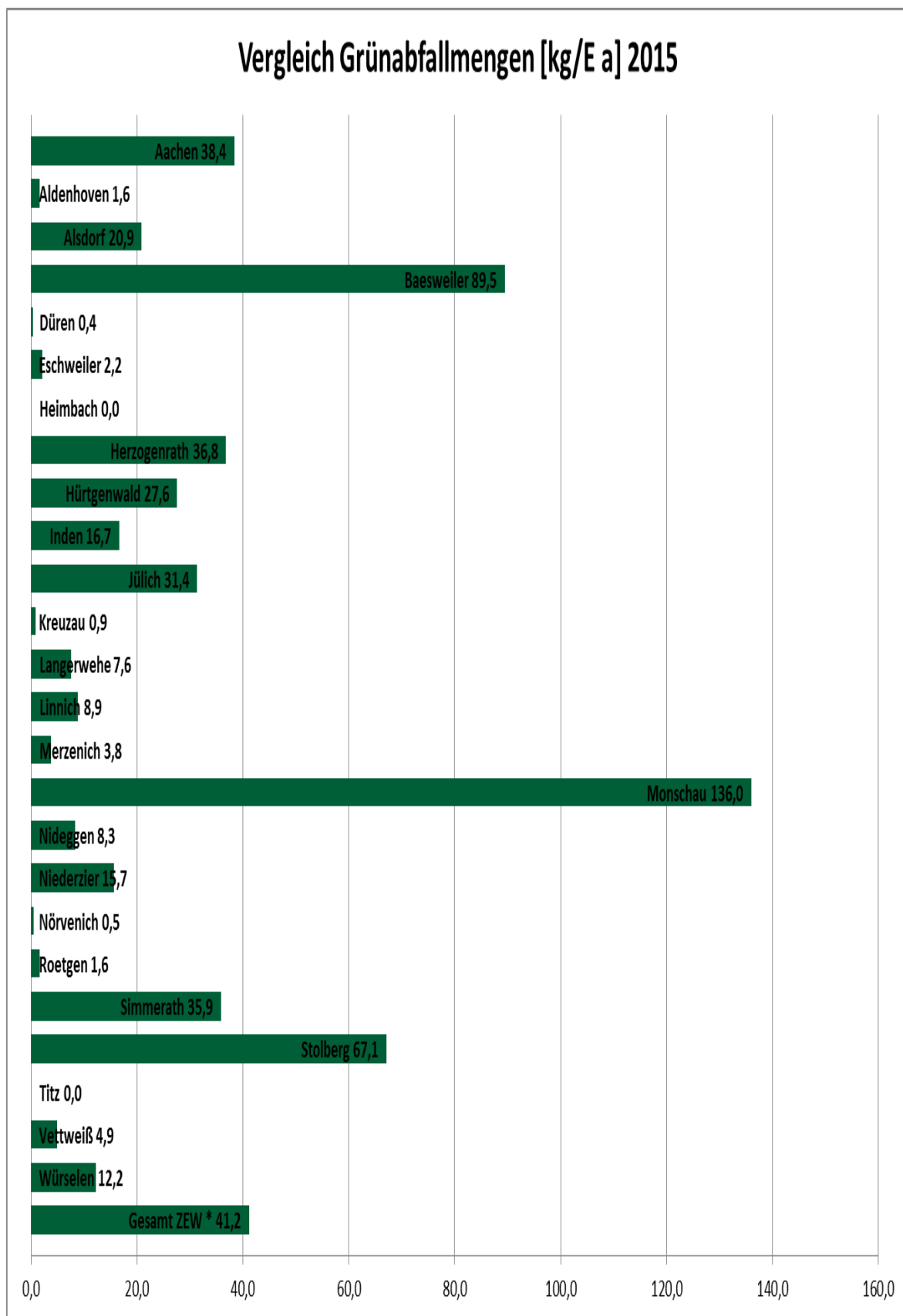
Grünabfall sind alle biogenen Stoffe, die nicht über die Biotonne entsorgt werden. In einzelnen Kommunen werden separate Grünschnittsammlungen in Form von Container- oder Bündelsammlungen durchgeführt. In einigen Kommunen können die Bürgerinnen und Bürger ihren Grünschnitt auch am Recycling- oder am Wertstoffhof abgeben. Verschiedene Kommunen bieten keine separate Grünschnittsammlung an, hier werden die Grünabfälle mit der Biotonne eingesammelt. An der Kompostierungs- und Vergärungsanlage in Würselen und den drei Entsorgungs- und Logistikcentren kann Grünschnitt kostenpflichtig abgegeben werden. Dieses Angebot wird sehr rege genutzt.

Gerade beim Grünschnitt wird offensichtlich, dass je vielfältiger das Angebot der Abgabemöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger ist, desto größere Mengen werden eingesammelt. Dies zeigen die hohen Mengen in den Kommunen Baesweiler, Monschau und auch Stolberg.

Insgesamt sind die Mengen im Zweckverbandsgebiet 2015 rückläufig. Sie sanken um 2.926 t auf 33.265 t. Im Durchschnitt sammelte jede Bürgerin bzw. jeder Bürger 41,2 kg/Ea Grünschnitt ein. Der starke Rückgang der Grünschnittmengen ist vegetationsbedingt. Das Jahr 2015 war ein sehr trockenes Jahr, mit vergleichsweise geringen Niederschlägen, daher ist das Wachstum der Pflanzen und auch der Grünschnitt reduziert.

Ein Vergleich der kommunalen Grünabfallmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 04.

Abbildung 04



\* incl. sonstige Mengen



### 3.5 Bioabfall

Unter Bioabfall sind die biogenen Stoffe zusammengefasst, die über die Biotonne abgefahren werden. Hierunter fallen Küchen- und Gartenabfälle. In einigen Kommunen wird auch der gesamte Grünschnitt über die Biotonne eingesammelt, da es hier keine separate Grünabfall-Abholung gibt.

Seit 2011 wird in allen Kommunen eine Bioabfallsammlung angeboten. 23 Kommunen haben eine Biotonne eingeführt. In 22 Kommunen wird der Bioabfall ganzjährig 14-täglich abgefahren. In der Stadt Aachen gibt es eine wöchentliche Abholung. In den Städten Stolberg und Monschau gibt es ein Bringsystem für Bioabfälle. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Bioabfälle im Rahmen der Grünschnittsammlung am Grünschnittcontainer in einen gesonderten Bioabfallcontainer bzw. -gefäß getrennt abzugeben. Vergleicht man die Mengen der Holsammlung (Biotonne) mit den Mengen, die in den beiden Kommunen Monschau und Stolberg vom Bürger angeliefert werden, so ist ganz klar zu erkennen, dass das Bringsystem keine große Akzeptanz erfährt.

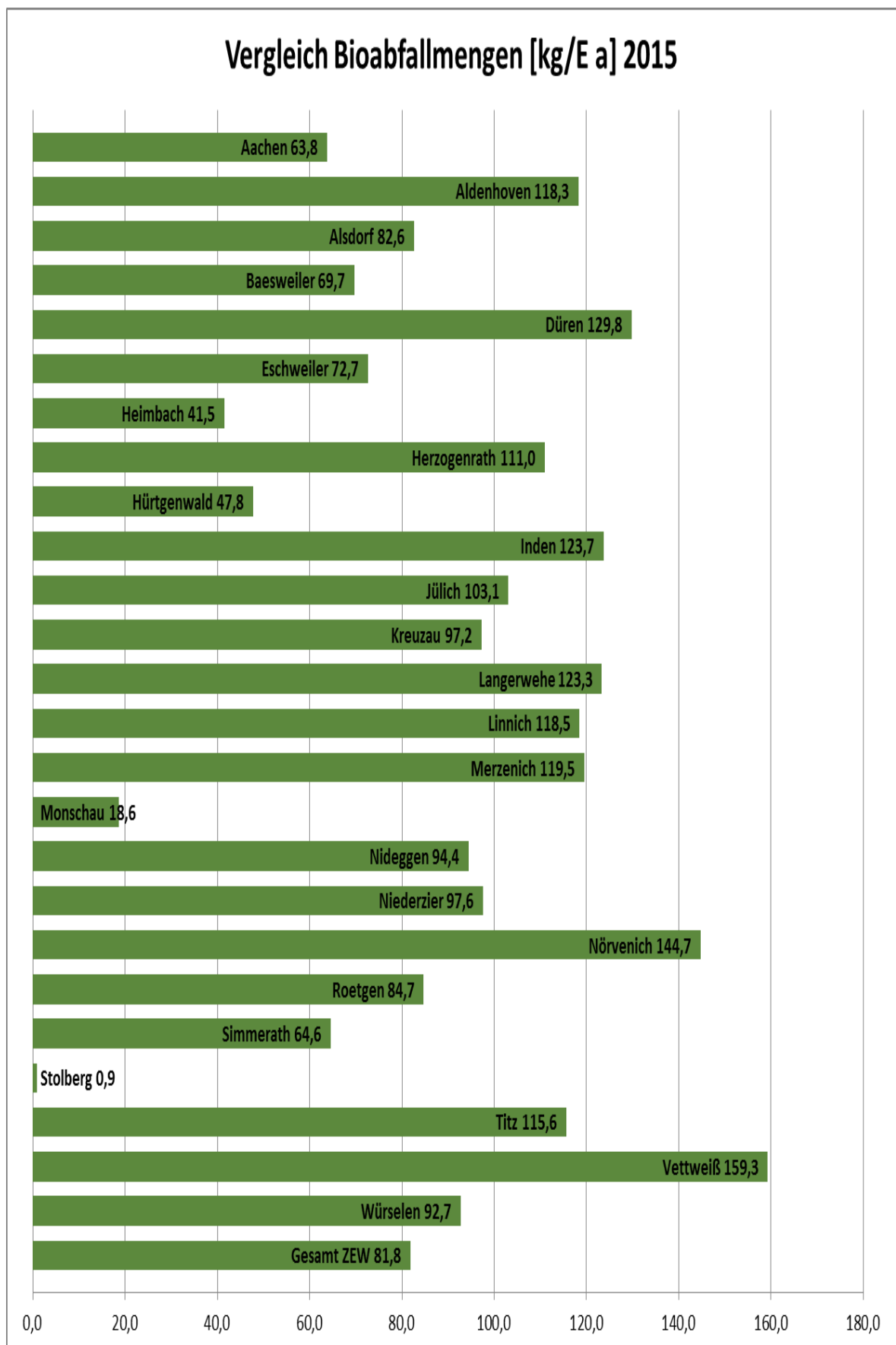
Wie die Grünschnittmengen nehmen auch die Bioabfälle 2015 wieder ab. Insgesamt wurden im Zweckverbandsgebiet 66.063 t Bioabfall eingesammelt und einer Verwertung zugeführt. Das sind fast 4.900 Tonnen weniger als 2014. Ein großer Teil dieser Menge wurde in Würselen in unserer Biovergärungsanlage zu Kompost und Strom verarbeitet. (siehe auch Kap 7.2).

Nur 2 Kommunen sammelten im Jahr 2015 mehr Bioabfall ein. In allen anderen Kommunen sind die Mengen rückläufig, ein entgegengesetzter Trend zum Vorjahr.

Im Durchschnitt wurden 81,8 kg/Ea eingesammelt.

Ein Vergleich der kommunalen Bioabfallmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 05.

Abbildung 05



### 3.6 Bio- und Grünabfall

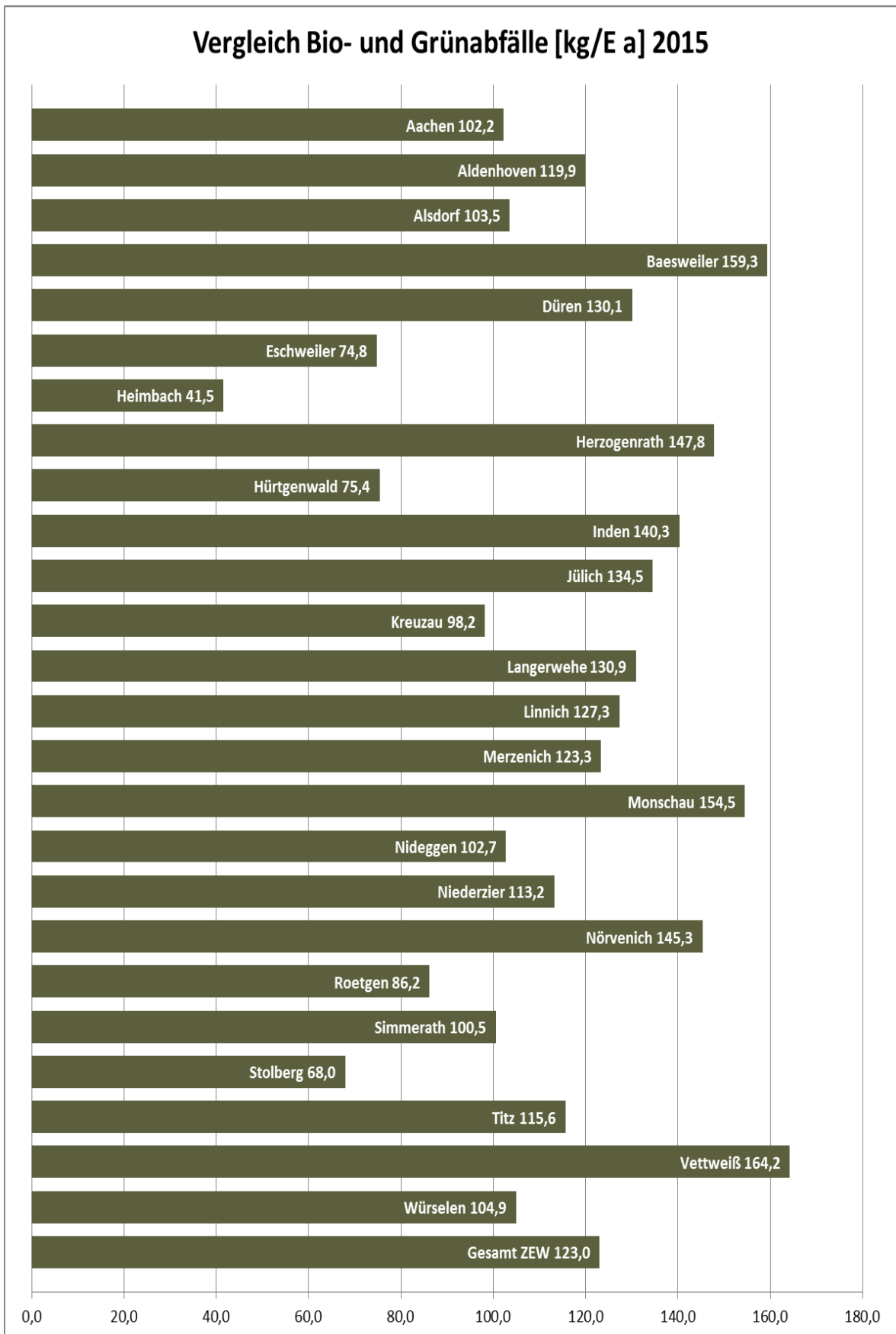
In diesem Kapitel sind Grünabfallmengen und Bioabfallmengen aufaddiert, um vergleichbare Aussagen über Sammelmengen in den Kommunen machen zu können, da es einen engen Zusammenhang zwischen diesen beiden Abfallarten gibt und in einigen Kommunen der Grünschnitt während der Biosammlung mit abgefahren wird.

Im neuen Abfallwirtschaftsplan wird ein Landeszielwert für die eingesammelten Mengen von Bio- und Grünabfall in Höhe von 150 kg pro Einwohner und Jahr angestrebt. Diesen Wert erreichen schon heute einige Kommunen im Zweckverbandsgebiet, andere liegen mit ihren Sammelmengen noch unter 100 kg. Der Durchschnittswert im Zweckverbandsgebiet liegt heute schon bei 123,0 kg Einwohner und Jahr. 99.328 t wurden im Jahr 2015 eingesammelt, das sind 7.824 t weniger als im Vorjahr. Wie schon im Kapitel 3.4 beschrieben, kann dieser starke Rückgang vegetationsbedingt begründet werden.

Durch ein vielfältigeres Angebot in allen Kommunen des ZEW, z. B. bei der Grünschnittsammlung könnte der Landeszielwert von 150 kg/Ea im Zweckverbandsgebiet erreicht werden.

Einen Vergleich der Bio- und Grünabfallmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 06.

Abbildung 06



### 3.7 Altpapier

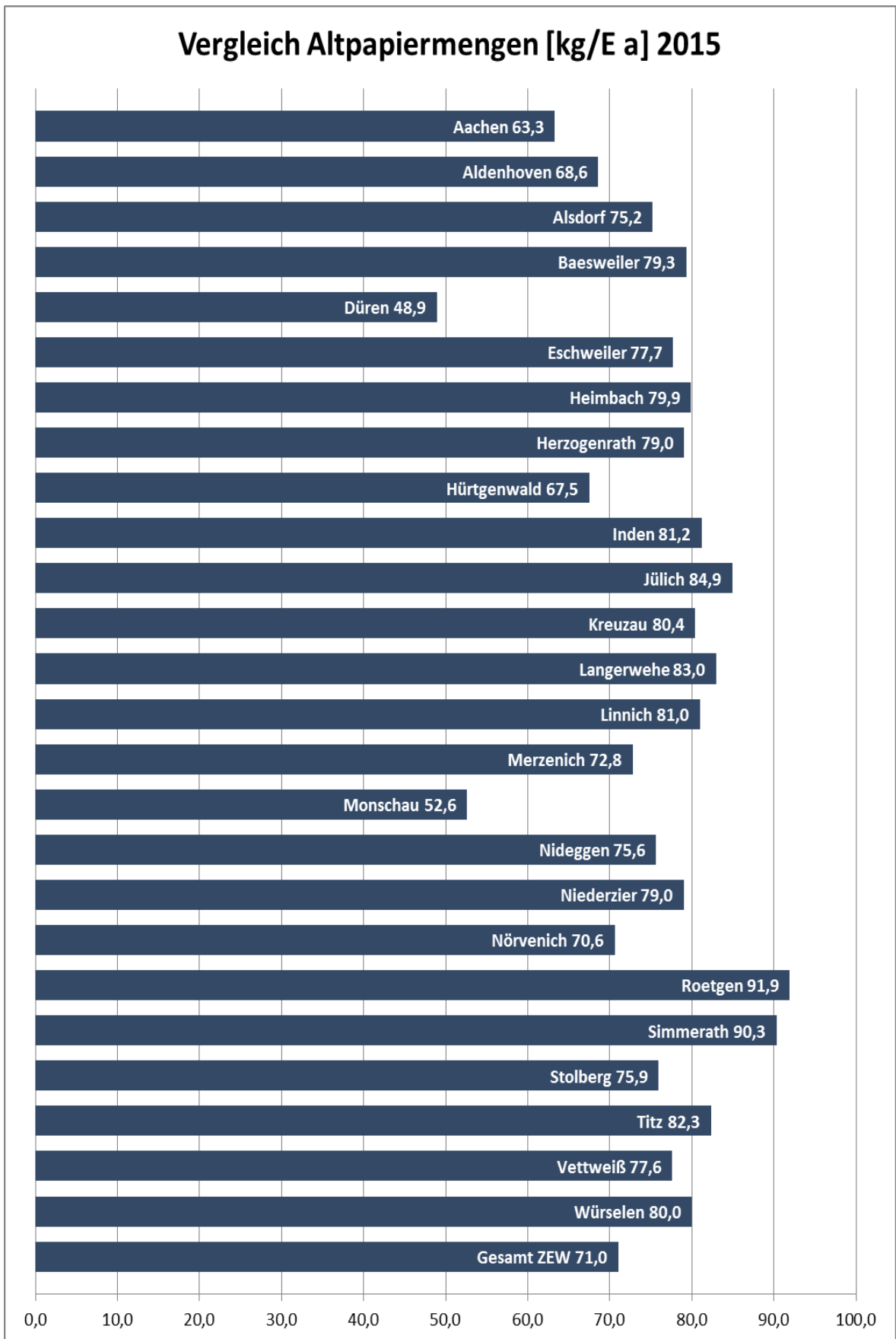
In allen Kommunen gibt es eine Holsammlung für Altpapier, das entweder über die blaue Tonne oder über eine reine Bündelsammlung abgefahren wird.

In den meisten Kommunen findet die Sammlung im 4-wöchentlichen bzw. monatlichen Rhythmus statt. Alle Sammlungen sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos, d. h. ohne gesonderte Gebühr. Zusätzlich bieten verschiedene Kommunen die Möglichkeit, Altpapier am Recycling- oder Wertstoffhof bzw. an Containerstandorten kostenlos abzugeben. Außerdem kann Altpapier an den drei Entsorgungs- und Logistik-Center in Imgenbroich, Warden und Horm kostenlos abgegeben werden.

Trotz einer immer weiter optimierten Sammellogistik für Altpapier ist die Erfassungsmenge 2015 im Zweckverbandsgebiet weiterhin rückläufig. Dieser negative Trend findet sich in vielen Kommunen wieder und schlägt sich in einem Minus von 1.274 t im Vergleich zum Vorjahr nieder. 71,0 kg/Ea Altpapier sammelte jeder Bürger bzw. jede Bürgerin im Jahr 2015, dies entspricht einer Gesamtmenge von 57.384 t.

Einen Vergleich der kommunalen Altpapiermengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 07.

Abbildung 07



### 3.8 Altglas

In 22 der 25 Kommunen des Zweckverbandsgebietes ist die Firma Schönackers für die Einsammlung des Altglases zuständig. Für diese Kommunen, mit Ausnahme der Stadt Aachen, erfolgt keine separate Verwiegung der Glasmengen. Die Mengen der StädteRegion Aachen und des Kreises Düren werden gesamt verwogen und dann nach einem Schlüssel gleichmäßig auf die einzelnen kreisangehörigen Kommunen verteilt.

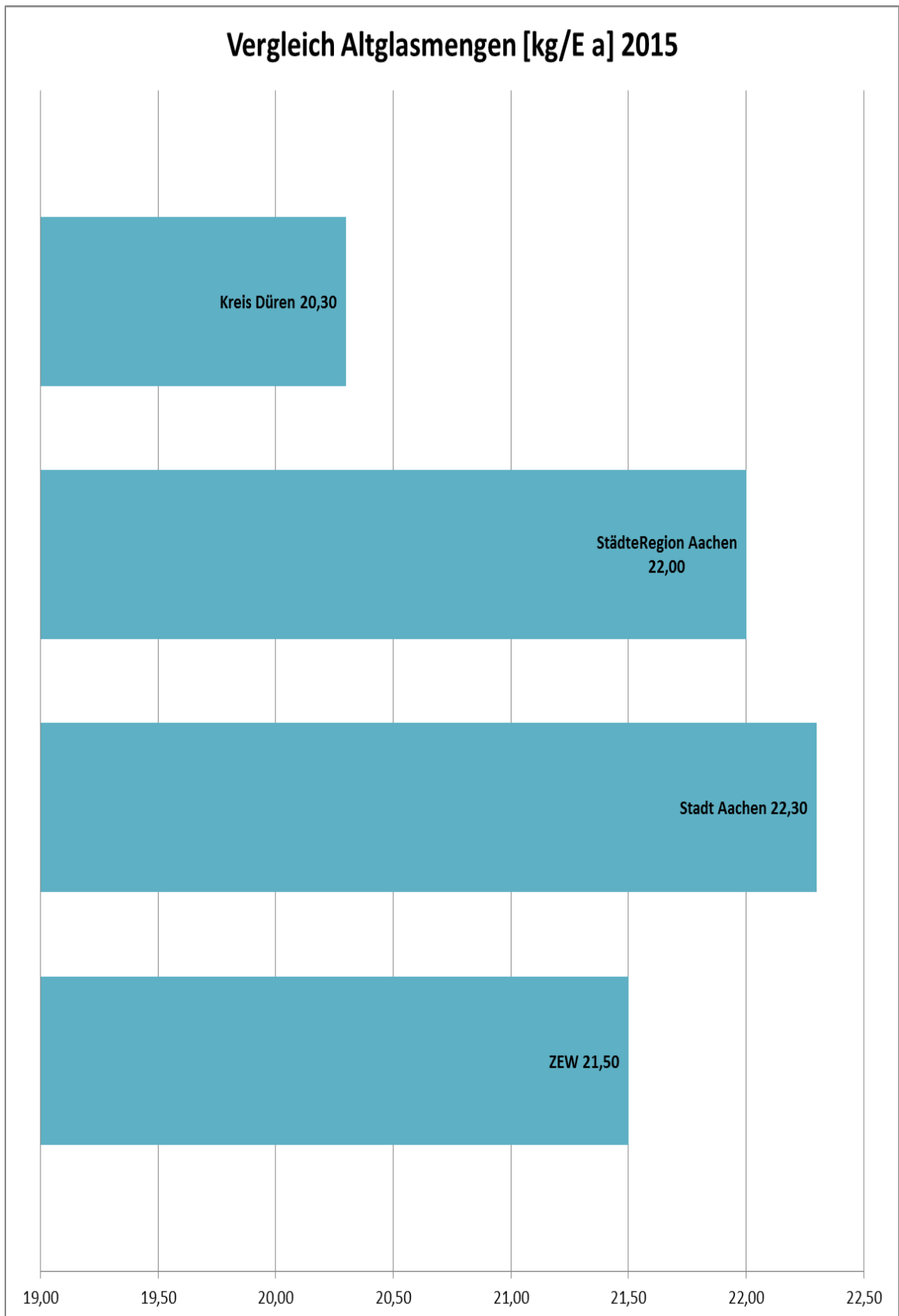
In den drei Kommunen Düren, Langerwehe und Hürtgenwald fährt die Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH (EGD) die Glascontainer ab und verwiegt die Glasmengen pro Kommune. Im Kreis Düren sammelt die Fa. Borchers Kreislaufwirtschaft GmbH und in der StädteRegion Aachen und in der Stadt Aachen ist die Firma Schönackers für die Entleerung der Glascontainer zuständig. In beiden Gebietskörperschaften werden die Mengen kreisbezogen verwogen und deshalb haben alle Kommunen den gleichen Durchschnittswert. D. h. die Daten werden nicht mehr kommunenscharf aufgeschlüsselt, sondern lediglich als durchschnittliche Sammelmengen der StädteRegion Aachen, des Kreises Düren und der Stadt Aachen dargestellt.

Im Durchschnitt brachten die Bürgerinnen und Bürger des Zweckverbandsgebietes 21,5 kg Altglas zu den Depotcontainern.

In den im Anhang aufgeführten Datenblättern für die einzelnen Kommunen sind der Vollständigkeit halber die rechnerisch ermittelten Glasmengen verarbeitet.

Einen Vergleich der Altglasmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 08.

Abbildung 08





### 3.9 Leichtstoffverpackungen

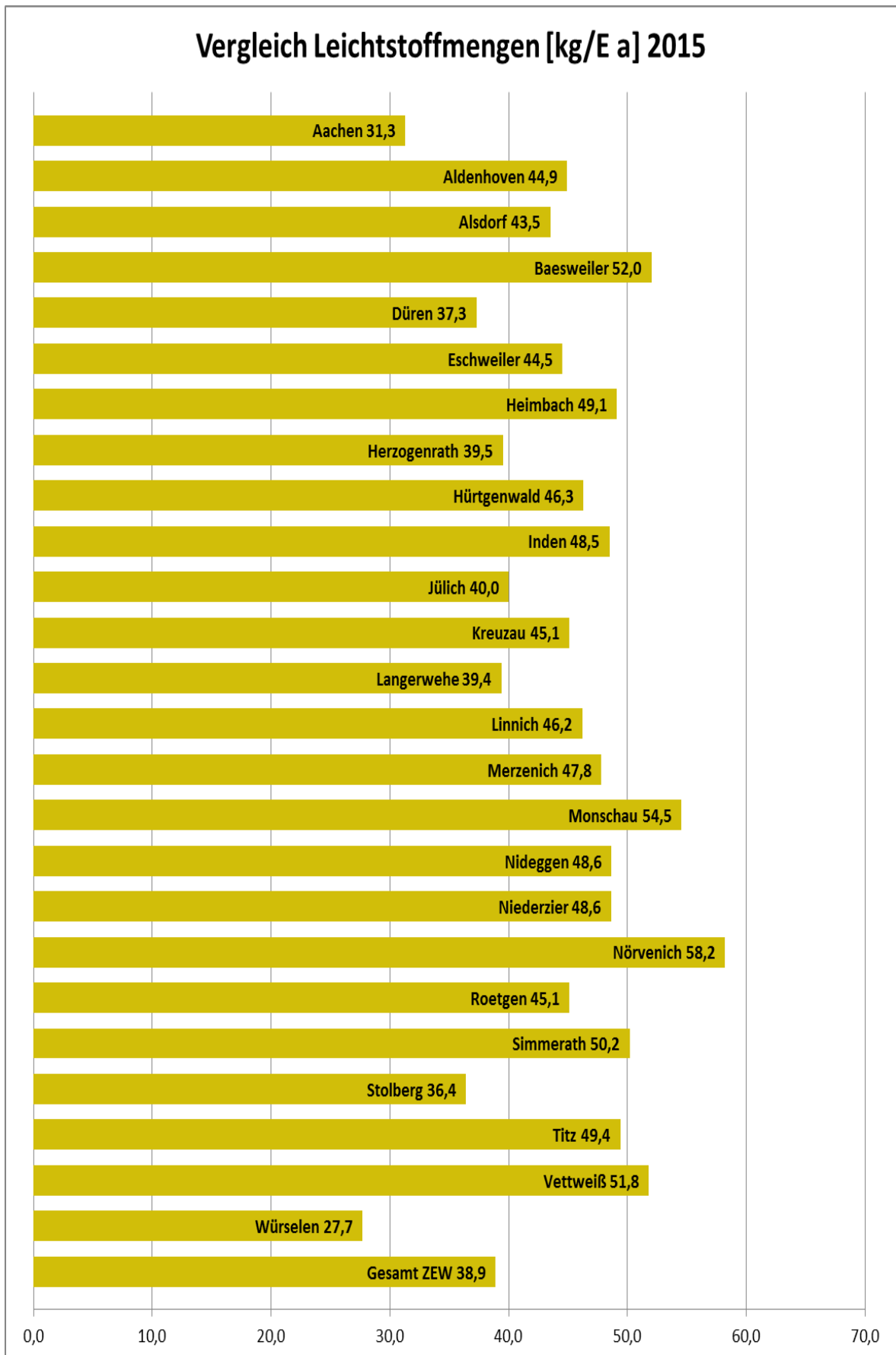
Leichtstoffverpackungen werden über die gelbe Tonne oder den gelben Sack gesammelt und einer Sortieranlage zugeführt. In vier Kommunen des Zweckverbandsgebietes gibt es nur gelbe Säcke als Sammelsystem.

Die Sammlungen erfolgen 14-täglich, 3-wöchentlich oder 4-wöchentlich. In einigen Kommunen können die Bürgerinnen und Bürger gelbe Säcke auch auf dem Recycling- oder Wertstoffhof abgeben.

Nur in zwei Kommunen sind weniger Leichtstoffe eingesammelt worden als im Vorjahr. Damit ergibt sich für das Jahr 2015 eine weitere Mengensteigerung von 29.778 t auf 31.397 t. Im Durchschnitt wurden im Zweckverbandsgebiet 38,9 kg/Ea eingesammelt.

Einen Vergleich der kommunalen Leichtstoffmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 09.

Abbildung 09



### 3.10 Schadstoffe

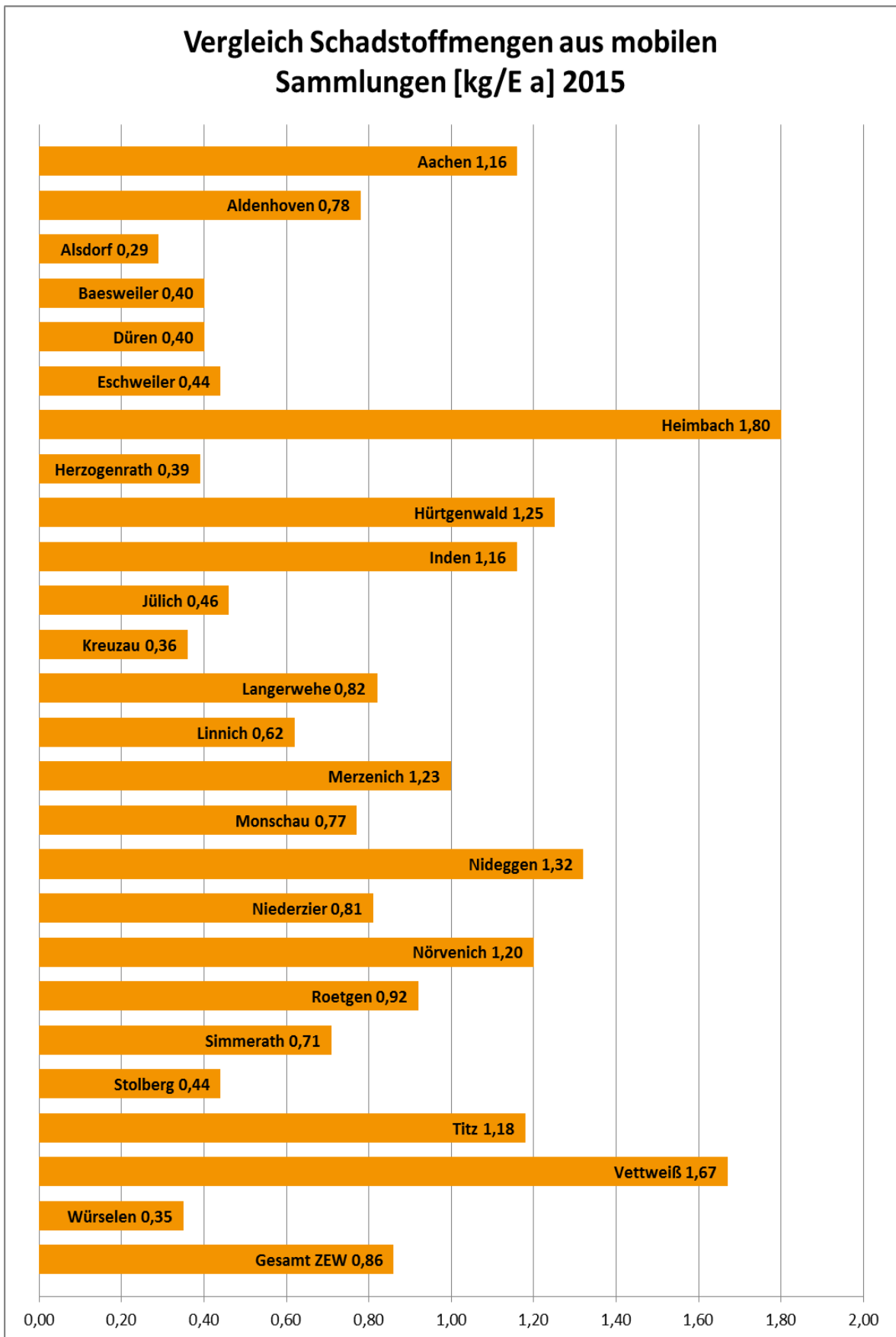
Schadstoffe werden in allen 25 Kommunen des Zweckverbandsgebietes über die mobile Schadstoffsammlung eingesammelt. Die Sammelrhythmen variieren zwischen 1-monatlich und 6x im Jahr. Insgesamt wurden an 252 Standorten Sammlungen im gesamten Zweckverbandsgebiet durchgeführt.

Zusätzlich gibt es in Aachen eine feste Annahmestelle, die wochentags geöffnet ist. Auf den drei Entsorgungs- und Logistikcentren können die Bürgerinnen und Bürger ihre Schadstoffe mehrmals im Jahr samstags zu festgesetzten Terminen abgeben. Außerdem werden größere Mengen an Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben auf dem ELC Warden dienstags und freitags angenommen.

Im Jahr 2015 brachten die Bürgerinnen und Bürger 691 t Schadstoffe zu den Annahmestellen und ans Schadstoffmobil. Das sind 80 t mehr als im Vorjahr und entspricht einer Mengenerhöhung von 13,1 %.

Einen Vergleich der kommunalen Schadstoffmengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 10.

Abbildung 10



### 3.11 Elektroaltgeräte

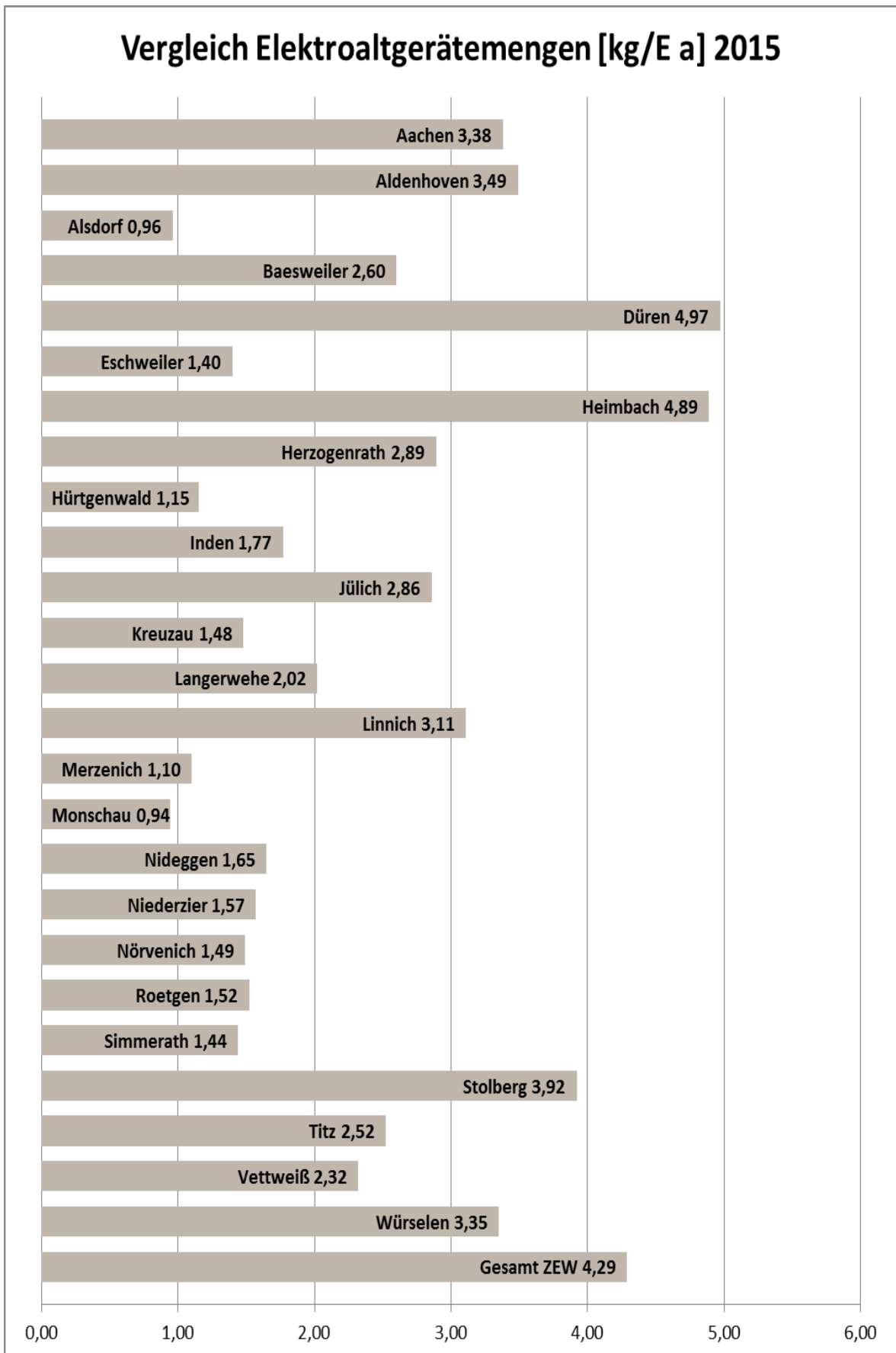
In diesem Kapitel werden die Daten der Elektroaltgeräte zusammengefasst mit Ausnahme der Gruppe IV „Beleuchtungskörper“. In vielen Kommunen werden die großen Elektroaltgeräte im Rahmen der Sperrmüllsammlung getrennt abgeholt. Einige Städte und Gemeinden vergeben separate Sammeltermine für Elektroaltgeräte. Für Klein-Elektroaltgeräte (max. 50 cm Kantenlänge) gibt es in 11 Kommunen Depotcontainer, in denen diese gemeinsam mit Metall eingesammelt werden. In einzelnen Kommunen gibt es Abgabestellen für Klein-Elektroaltgeräte am Bauhof oder im Rathaus. Zusätzlich werden Klein-Elektroaltgeräte bis zu einer Kantenlänge von 30 cm im Rahmen der Schadstoffsammlung am Mobil angenommen. An allen ELC und Wertstoffhöfen können die Bürgerinnen und Bürger ihre Elektroaltgeräte kostenlos abgeben.

Aufaddiert werden die Mengen aus kommunalen Sammlungen und die Elektroaltgeräte, die an den ELC Horn, Süd und Warden, am Schadstoffmobil und an den 38 Sammelcontainern gesammelt werden.

Insgesamt wurden im ZEW Verbandsgebiet im Jahr 2015 3.461 t Elektroaltgeräte eingesammelt und einer Verwertung zugeführt, das sind 4,29 kg/Ea. Damit ist das Ziel, mindestens 4 kg pro Einwohner und Jahr zu sammeln auch für 2015 erreicht. Fast 1/3 der Menge geben die Bürger und Bürgerinnen an den Sammelstellen im Verbandsgebiet ab.

Einen Vergleich der Elektroaltgerätemengen für das Jahr 2015 zeigt die Abbildung 11.

Abbildung 11



## 4. SAMMELSYSTEME FÜR ABFÄLLE AUS HAUSHALTUNGEN

Stadt / Gemeinde	Resthausmüll			Bioabfälle		
	Behälter- volumen [l]	Abfuhr- rhythmus	System/ Bemerkung	Behälter- volumen [l]	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Restmüllsack 80, 120, 240, 1100	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	80	4-wöchentlich				
Düren	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	Bioabfallsack, Grünabfallsack  Biotonnen 120, 240, 770, 1100	14-täglich	enthalten in Gebühren für Restabfall, EK- Nachlass
	770, 1100	wöchentlich, 2wöchentlich, 14-täglich	bei Bedarf auch größere Behälter			
Heimbach	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 12,5 l/E Woche	Bioabfallsack  80, 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Hürtgenwald	Restmüllsack, 60, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 10 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100 l	monatlich				
Inden	Restmüllsack, 60, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Jülich	Restmüllsack, 60, 90, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 10 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Kreuzau	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 60 l/Haushalt	Bioabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich				
Langerwehe	Restmüllsack, 60, 120, 240	4-wöchentlich	Mindestvolumen 7,5 l/E Woche	Gartenabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich, 14- täglich, 4- wöchentlich				
Linnich	Restmüllsack, 80, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich				
Merzenich	Restmüllsack  60, 120, 240	14-täglich	Waste-Watcher- City-Edition 15-16 Pflichtent- leerungen	Bioabfallsack  120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Nideggen	Restmüllsack  60, 80, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	Bioabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
		60 l Behälter auch 4-wöchentlich				
Niederzier	Restmüllsack  60, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	Bioabfallsack  120, 240, 770	14-täglich	gebührenpflichtig
	770, 1100					
Nörvenich	Restmüllsack  60, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	240	14-täglich	gebührenpflichtig
Titz	Restmüllsack  60, 80, 120, 240	14-täglich		Bioabfallsack  60, 80, 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Vettweiss	Restmüllsack  60, 90, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 11,25 l/E Woche	Bioabfallsack  120 l	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100			240 l		

Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier/Pappe		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Weihnachtsbäume Containersammlung 2 Standorte	täglich		240 l, 1100 l	4-wöchentlich	
	Bündelsammlung	2 x pro Jahr	Anlieferung auch auf dem Bauhof u. bei Fa. Braun			
Düren	Weihnachtsbäume Säcke und Bandrolen	14-täglich m. Bio tonne	gebührenpflichtig	240 l, 1100 l	4-wöchentlich	Abgabe auch auf dem Betriebshof des DSB
	Containersamm-lung 1 Behälter	regelmässige Annahmezeiten				
Heimbach	Weihnachtsbäume Beistellsack	14-täglich m. Bio tonne	gebührenpflichtig	Bündelsammlung	monatlich	
	Häckslert termin (Abholung nach Bedarf)	April - No vember				
Hürtgenwald	Containersammlung 2 Standorte	samstags während d. Saison	gebührenpflichtig	Bündelsammlung	4-6 x jährlich	
	Bündelsammlung	Abholung nach Vereinbarung				
Inden	Weihnachtsbäume Bündelsammlung Laubsack	8 Termine pro Jahr	nur für Bioto nnen- nutzer, da in Bio- müllgebühr ent-	Bündelsammlung; 120, 240, 1100 l Tonne zugelassen	4-wöchentlich	
Jülich	Weihnachtsbäume Bündelsammlung neben Bio tonne	8 Termine pro Jahr	entgeltpflichtig; nur Bioto nnen- nutzer, max. 2 m <sup>3</sup> pro Abfuhr	240 l, 1100 l	4-wöchentlich	
Kreuzau	Weihnachtsbäume Shredderaktion	Frühjahr u. Herbst	keine separate Erfassung	Sammlung durch Vereine 240 l, 1100 l	4-wöchentlich	
Langerwehe	Weihnachtsbäume Grünschnittsamml. Containersammlung 2 Standorte	2 x pro Jahr 12 Termine pro Jahr	gebührenpflichtig max. 1m <sup>3</sup> pro An- lieferung, geb.pfl.	Bündelsammlung; 120, 240, 1100 l	4-wöchentlich	
Linnich	Weihnachtsbäume Containersammlung 1 Standort	0103-31.12. 1 u. 3. Samstag	gebührenpflichtig; max. 2 m <sup>3</sup> pro Anlieferung	120, 240, 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Bündelsammlung	4 feste Termine	max. 1,5m <sup>3</sup> pro Termin			
Merzenich	Weihnachtsbäume Bündelsammlung	2 x pro Jahr	max. 1,5m <sup>3</sup> pro Termin	240 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
Nideggen	Weihnachtsbäume Containersammlung	5 x pro Jahr	9 Standorte	120, 240 l Tonne	4-wöchentlich	
	Beistellsack	14-täglich m. Bio tonne		Bündelsammlung nur in Schmidt		
Niederzier	Weihnachtsbäume Bündelsammlung Laubsack	5 x pro Jahr	max. 1,5m <sup>3</sup> pro Termin	120, 240, 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
Nörvenich	Weihnachtsbäume			Bündelsammlung/ Bringsystem	4-wöchentlich	
Titz	Weihnachtsbäume Bündel- und Sacksammlung	14-täglich m. Bio tonne		Bündelsammlung 240 l, 1100 l	monatlich	muss Nutzer erwerben, Tonnen freiwillig
Vettweiss	Weihnachtsbäume Straßensammlung	3 x pro Jahr		240, 1100 l Tonne Bündelsammlung	4 bis 8 Wochen Rhythmus	



Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Aldenhoven</b>	Sperrmülltelefon	nach Termin- vereinbarung	bis zu 2 m <sup>3</sup> 2x jähr- lich, weitere Abholungen gebührenpflichtig	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	stets zugänglich
<b>Düren</b>	telefonisch o.d. per Internet	auf Anfrage	gebührenpflichtig, bis zu 4 m <sup>3</sup>	Bringsystem	nach Vereinbarung	gebührenpflichtig
		Bringsystem für Kleinmengen	zu den Öffnungs- zeiten, geb.pflichtig		und zu den Öffnungszeiten	
<b>Heimbach</b>	Sperrmüllmarken  (1Marke / 25 kg)	2 feste Termine nach Anmeldung	2 Marken in Abfallgebühren enthalten	telefonische Anmeldung	3 feste Termine	
<b>Hürtgenwald</b>	Sperrmüllkarte	12 feste Termine	gebührenpflichtig, bis zu 2,5 m <sup>3</sup> /Karte	Sperrmüllkarte		
<b>Inden</b>	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	max. 3m <sup>3</sup> pro Abholung max. 2 kostenlose Anmeldungen	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
<b>Jülich</b>	Sperrmülltelefon	nach Termin- vereinbarung	2 x pro Jahr bis 4m <sup>3</sup> kostenlos	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	
<b>Kreuzau</b>	Sperrmülltelefon	nach Termin- vereinbarung	gebührenpflichtig  10 Euro/2 m <sup>3</sup>	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	
<b>Langerwehe</b>	Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	max. 3m <sup>3</sup> pro Abholung,  1kostenlose Anmeldung	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	s. Sperrmüll
<b>Linnich</b>	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3 m <sup>3</sup> pro Abholung unbegrenzte An- zahl von Abholungen	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung  samstags	
<b>Merzenich</b>	Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung mind. alle 2 Monate	gebührenpflichtig, max. 5 Teile pro Karte	E-Schrott-Telefon (auch für Klein- teile)	nach Vereinbarung	
<b>Nideggen</b>	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	gebührenpflichtig  15 Euro/2 m <sup>3</sup>	Holsystem	2-monatlich feste Termine	
<b>Niederzier</b>	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	max. 3m <sup>3</sup> pro Abholung  1kostenlose Anmeldung	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
<b>Nörvenich</b>	Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	2 Karten à 5 Teile pro Restmüll- behälter kostenlos	Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
<b>Titz</b>	telefonische Anmeldung	nach Termin- vereinbarung	gebührenpflichtig 7 Euro/35 kg, keine Mengen- begrenzung	s. Sperrmüll	3-monatlich, feste Termine	
<b>Vettweiss</b>	telefonisch o.d. per Internet	nach Termin- vereinbarung	max. 3m <sup>3</sup> pro Abholung	Holsystem	2-monatlich	
			1kostenlose Anmeldung	für Großteile	feste Termine Anmeldung erf.	

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Aldenhoven</b>	70 l Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Düren</b>	Gelber Sack, 240 l	3-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
<b>Heimbach</b>	Gelber Sack  240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Hürtgenwald</b>	Gelbe Tonne	4-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
<b>Inden</b>	Gelber Sack,  240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Jülich</b>	Gelber Sack,  240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Kreuzau</b>	Gelber Sack  240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Langerwehe</b>	Gelber Sack	3-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
<b>Linnich</b>	Gelber Sack,  240 l, 1100 l  Bringsystem	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Merzenich</b>	Gelber Sack  240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Nideggen</b>	Gelber Sack  240 l  1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Niederzier</b>	Gelber Sack  240 l  1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Nörvenich</b>	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Titz</b>	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
<b>Vettweiss</b>	Gelber Sack  240 l  1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers

Stadt / Gemeinde	Resthausmüll			Bioabfälle		
	Behälter- volumen [l]	Abfuhr- rhythmus	System/ Bemerkung	Behälter- volumen [l]	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Alsdorf	Restmüllsack		MAWIS seit 01.01.1997	Bioabfallsäcke		
	80 l	14-täglich		120 l	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100 l		Mindestvolumen 15 l/E Woche	1100 l		
Baesweiler	35 l Restmüllsack	0 - 26 mal	Heureka	Laubsack		
	80 l Abfallbehälter	14-täglich		120 l Abfallbehälter	14-täglich	gebührenpflichtig
	770 l, 1100 l	wöchentlich	Abfallgemein- schaften möglich	Bioabfallcontainer	Di., Do., Fr., Sa.	Recyclinghof
		14-täglich				
4-wöchentlich u. auf Abruf						
Eschweiler	Restmüllsack	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 120, 240, 1100			Bioabfallsack		
Herzogenrath	Restmüllsack	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120 l	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 120, 240, 1100			Laubsäcke		
Monschau	Restmüllsack 60, 240	14-täglich	Ident- und Wiegesystem	Containersystem  0104.-30.11. wöchentlich 01.12.-31.03. 14-täglich		
	1100	wöchentlich				
		14-täglich				
		4-wöchentlich				
Roetgen	Restmüllsack	14-täglich und	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 80, 770, 1100	4-wöchentlich				
	120, 240	14-täglich				
Simmerath	Restmüllsack	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 80, 120, 240	4-wöchentlich				
	1100	wöchentlich				
		14-täglich				
Stolberg	Restmüllsack	wöchentlich	Mindestvolumen 7,5 l/E Woche	Bioabfallsammlung  im Rahmen der Grünschnittsammlung  wöchentlich		
	35, 40	14-täglich				
	60, 80, 120, 240	wöchentlich				
		14-täglich				
	770, 1100	3-wöchentlich				
		wöchentlich				
Würselen	Restmüllsack	14-täglich	IMES	120, 770, 1100	14-täglich	gebührenpflichtig
	120, 240					
	770, 1100					
Stadt Aachen	Restmüllsack	wöchentlich	teilweise Vollservice- Zuschlag	60, 120, 240	wöchentlich	in Restmüllgebühr enthalten
	60	14-täglich				
	120	4-wöchentlich				
	770, 1100	wöchentlich				
14-täglich						

Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier/Pappe		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Alsdorf	Weihnachtsbäume			120 l, 240 l, 1100 l Tonne		
	Straßensammlung, Laubsack	6 x jährlich			4-wöchentlich	
	Containersammlung	14-täglich (April - November)	7 Standorte	Bündelsammlung		
Baesweiler	Weihnachtsbäume	1x jährlich		120 l Abfallbehälter		
	Straßensammlung	4 x jährlich	> 15 m <sup>3</sup> kostenpflichtig	240 l Abfallbehälter	4-wöchentlich	
	Recyclinghof	Di., Do., Fr., Sa.		1100 l Bündelsammlung	4-wöchentlich am Abfuhrtag	
Eschweiler	Weihnachtsbäume			120 l, 240 l Tonne 1100 l		
	Straßensammlung	2 x jährlich		Bündelsammlung	4-wöchentlich	
Herzogenrath	Weihnachtsbäume			240 l Tonne		
	Straßensammlung	6 x jährlich	März - Mai und Sept.-Nov.	1100 l Tonne	4-wöchentlich	
	Containersammlung	14-täglich	April - November	Bündelsammlung	am Abfuhrtag	
Monschau	Weihnachtsbäume					
	5 Container- standorte	wöchentlich April - November		Bündelsammlung	6 x jährlich	
	ELC Süd	kostenlos				
Roetgen	Weihnachtsbäume			120 l, 240 l Tonne		
	Containersammlung	letzter Samstag im Monat (am Parkpl. Kuhberg)	gebührenpflichtig	1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
Simmerath	Weihnachtsbäume			120 l Tonne		
	4 Containerstand- orte bei Privatfirmen	täglich	gebührenpflichtig	240 l Tonne 1100 l Tonne	4-wöchentlich	
	Sammelstellen	täglich von April bis November		Bündelsammlung		
Stolberg	14 Container- standorte	wöchentlich	max. 1m <sup>3</sup> pro Anlieferung	120 l Tonne 240 l Tonne 1100 l Tonne	4-wöchentlich	
	Recyclinghof	täglich		Bündelsammlung Papiercontainer	wöchentlich	
Würselen	Weihnachtsbäume			120 l		
	15 Container- standorte	vierwöchentlich April - Oktober	max. 1m <sup>3</sup> pro Anlieferung	240 l Tonne 1100 l Container	4-wöchentlich	
	Straßensammlung	2 x jährlich		Abgabe am Wert- stoffhof	täglich außer montags	
Stadt Aachen	Weihnachtsbäume			120 l Tonne		
	Baum- u. Strauch- schnitt	2 x jährlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
	27 Container- standorte	wöchentlich	in Abfallgebühr enthalten	1100 l Container		
	2 Recyclinghöfe u. 1 Kompostplatz	täglich		Abgabe an den Recyclinghöfen	täglich	

Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Alsdorf</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3m <sup>3</sup> pro Abholung unbegrenzte An- zahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
<b>Baesweiler</b>	Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	max. 3 m <sup>3</sup> eine Karte in Grundgebühr enthalten	Sperrmüllkarte od. auch telefonisch	nach Termin- vereinbarung	zusätzlich über Sperrmüllkarte
			jede weitere Karte gebührenpflichtig	ELC Warden	während der Öffnungszeiten	Bringsystem
<b>Eschweiler</b>	Sperrmülltelefon u. Internet- anmeldung	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühr enthalten, unbegrenzte Anzahl von Abholungen	Sperrmülltelefon u. Internet- anmeldung	wöchentlich	in Abfallgebühren enthalten
<b>Herzogenrath</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3 m <sup>3</sup> pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
	Wertstoffhof	zu den Öffnungs- zeiten	bis zu 1,5 m <sup>3</sup>			
<b>Monschau</b>	feste Termine	vierteljährlich	gebührenpflichtig	telefonische Anmeldung	6 x jährlich	in Abfallgebühren enthalten
<b>Roetgen</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3 m <sup>3</sup> pro Karte je nach Restmüll- gefäß 2-4 kosten-freie Sperrmüll-karten	Sperrmüllkarte od. auch telefonisch	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
<b>Simmerath</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3 m <sup>3</sup> pro Karte je nach Restmüll- gefäß 2-8 kostenfreie Sperrmüllkarten	Sperrmüllkarte od. auch telefonisch	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
<b>Stolberg</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühr enthalten bis 3m <sup>3</sup>	telefonische od. schriftliche Anmeldung	monatlich	in Abfallgebühren enthalten
<b>Würselen</b>	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Termin- vereinbarung	3 m <sup>3</sup> pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Termin- vereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
	Abgabe am Wert- stoffhof	täglich außer montags		Abgabe am Wert- stoffhof	täglich außer montags	
<b>Stadt Aachen</b>	telef. Anmeldung und per Fax	nach Terminvor- gabe wö chentlich	ca. 15 Teile in Abfallgebühr enthalten	Holsystem	nach Termin- vergabe	in Abfallgebühren enthalten
	Abgabe an einem Recyclinghof		max. 5 Teile	Bringsystem für Elektroaltgeräte	Recyclinghöfe, Kompostcon- tainerstandorte, Schadstoffmobil	

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Alsdorf	Gelber Sack	4-wöchentlich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
Baesweiler	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
	Recyclinghof	Di., Do., Fr., Sa.	
Eschweiler	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
Herzogenrath	Gelber Sack	4-wöchentlich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
	Wertstoffhof	zu den Öffnungs- zeiten	bis zu 1,5 m <sup>3</sup>
Monschau	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
Roetgen	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
Simmerath	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	240 l Tonne		
	1100 l Container		
Stolberg	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Würselen	Gelber Sack	4-wöchentlich und täglich am Wertstoffhof	kostenlos über Schönmackers
Stadt Aachen	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über ARGE Wertstoff- erfassung Eifel
	1100 l Container		
	7,5 - 36 m <sup>3</sup>	auf Abruf	
	Annahme am Recyclinghof Eilendorf	täglich	

## 5. GEBÜHRENSTATISTIK

Gemeinde Aldenhoven						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
40 l / Haushalt / Woche	4-wöchentlich	gefäßbezogen	80 Liter	112,18	<b>109,30</b>	
	14-täglich	gefäßbezogen	80 Liter	152,84	<b>147,78</b>	
			120 Liter	229,26	<b>221,67</b>	
			240 Liter	458,52	<b>443,34</b>	
			1.100 Liter	2.101,56	<b>2.031,98</b>	
			<b>Biotonne</b>	120 Liter	76,24	<b>82,79</b>
		240 Liter		134,84	<b>149,44</b>	

Stadt Düren						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
15 l/Einw. u. Woche (auf Antrag Unterschrei- tung des MV auf 12,98 l)	14-täglich	linearer Gebühren- maßstab	60 Liter	137,70	<b>137,70</b>	
			60 Liter mit Biotonne	157,40	<b>157,40</b>	
			80 Liter	183,60	<b>183,60</b>	
			80 Liter mit Biotonne	209,90	<b>209,90</b>	
			120 Liter	275,30	<b>275,30</b>	
			120 Liter mit Biotonne	314,90	<b>314,90</b>	
			240 Liter	550,70	<b>550,70</b>	
			240 Liter mit Biotonne	629,90	<b>629,90</b>	
			770 Liter	1.767,10	<b>1.767,10</b>	
			770 Liter mit Biotonne	2.020,90	<b>2.020,90</b>	
			1.100 Liter	2.524,30	<b>2.524,30</b>	
	1.100 Liter mit Biotonne	2.887,10	<b>2.887,10</b>			
	wöchentlich	linearer Gebühren- maßstab	770 Liter	3.534,00	<b>3.534,00</b>	
			770 Liter mit Biotonne	4.042,10	<b>4.042,10</b>	
			1.100 Liter	5.048,60	<b>5.048,60</b>	
			1.100 Liter mit Biotonne	5.774,40	<b>5.774,40</b>	
	2 x wöchentlich	linearer Gebühren- maßstab	770 Liter	7.068,10	<b>7.068,10</b>	
			770 Liter mit Biotonne	8.084,20	<b>8.084,20</b>	
			1.100 Liter	10.097,30	<b>10.097,30</b>	
			1.100 Liter mit Biotonne	11.548,90	<b>11.548,90</b>	



Stadt Heimbach						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
<b>Grundgebühr pro Restmülltonne</b>				46,00	<b>46,00</b>	
<b>Zusatzgebühr/Jahr</b>						
12,5 l/Pers. u. Woche und mind. 1 Behälter in Betrieb	14-täglich	Grund- und Volumen- gebühr	60 Liter	35,20	<b>35,20</b>	(1-Pers.-Hh)
			60 Liter	70,40	<b>70,40</b>	(Mehrpers.-Hh)
			80 Liter	93,80	<b>93,80</b>	
			120 Liter	140,90	<b>140,90</b>	
			240 Liter	281,50	<b>281,50</b>	
		<b>Biotonne</b>	80 Liter	53,70	<b>53,70</b>	
			120 Liter	80,50	<b>80,50</b>	
			240 Liter	161,00	<b>161,00</b>	

Gemeinde Hürtgenwald						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
10 l/Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	124,08	<b>131,28</b>	
			120 Liter	209,52	<b>223,92</b>	
			240 Liter	380,52	<b>409,32</b>	
			1.100 Liter	1.605,12	<b>1.727,12</b>	
	monatlich	gefäßbezogen	1.100 Liter	750,36	<b>749,16</b>	
	14-täglich	<b>Biotonne</b>	120 Liter	80,76	<b>92,16</b>	
			240 Liter	126,96	<b>148,20</b>	

Gemeinde Inden						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	102,84	<b>109,98</b>	
			120 Liter	175,80	<b>187,40</b>	
			240 Liter	321,84	<b>342,26</b>	
			770 Liter	966,72	<b>1026,22</b>	
			1.100 Liter	1.460,28	<b>1.513,90</b>	
	<b>Biotonne</b>	120 Liter	80,40	<b>93,94</b>		
		240 Liter	127,68	<b>145,76</b>		
		770 Liter	336,72	<b>374,60</b>		

Stadt Jülich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
Nein	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	100,44	<b>105,48</b>	
			80 Liter	123,12	<b>133,20</b>	
			120 Liter	167,64	<b>187,92</b>	
			240 Liter	310,44	<b>354,00</b>	
			1.100 Liter	1.391,28	<b>1545,72</b>	
	wöchentlich	nur Gewerbe	1.100 Liter	2.762,76	<b>3073,32</b>	
	14-täglich	<b>Biotonne</b>	120 Liter	65,64	<b>75,00</b>	
			240 Liter	101,88	<b>128,64</b>	

Gemeinde Kreuzau						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
<b>Grundgebühr je Haushalt bzw. Gewerbebetrieb</b>				32,25	<b>32,25</b>	
<b>Zusatzgebühr/Jahr</b>						
60 l / Haushalt / Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	83,50	<b>83,50</b>	
			80 Liter	103,13	<b>103,13</b>	
			120 Liter	142,66	<b>142,66</b>	1 Haushalt
				71,33	<b>71,33</b>	2 Haushalte
			240 Liter	262,98	<b>262,98</b>	1 Haushalt
				131,49	<b>131,49</b>	2 Haushalte
				87,66	<b>87,66</b>	3 Haushalte
	65,74	<b>65,74</b>		4 Haushalte		
	wöchentlich	1.100 Liter	1.158,59	<b>1.158,59</b>		
			2.284,78	<b>2.284,78</b>		
	14-täglich	<b>Biotonne</b>	120 Liter	56,12	<b>56,12</b>	1 Haushalt
				28,06	<b>28,06</b>	2 Haushalte
			240 Liter	90,24	<b>90,24</b>	1 Haushalt
				45,12	<b>45,12</b>	2 Haushalte
30,08				<b>30,08</b>	3 Haushalte	
22,56				<b>22,56</b>	4 Haushalte	

Gemeinde Langerwehe						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	4-wöchentlich	gefäßbezogen	60 Liter	91,90	<b>93,49</b>	
			120 Liter	120,90	<b>122,60</b>	
			240 Liter	175,00	<b>180,50</b>	
	14-täglich	gefäßbezogen	1.100 Liter	1.122,00	<b>1.230,00</b>	
				2.252,00	<b>2.446,00</b>	
	14-täglich	Gewerbe- abfalltonne	120 Liter	198,10	<b>198,10</b>	
			240 Liter	331,40	<b>331,40</b>	
		Biotonne	120 Liter	78,00	<b>82,30</b>	
			240 Liter	121,00	<b>121,00</b>	
1.100 Liter			734,00	<b>734,00</b>		

Stadt Linnich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	80 Liter	138,00	<b>138,00</b>	
			120 Liter	181,00	<b>181,00</b>	
			240 Liter	312,00	<b>312,00</b>	
	wöchentlich	Leihbehälter	1.100 Liter	1.533,00	<b>1.580,00</b>	
				3.065,00	<b>3.159,00</b>	
	14-täglich	Biotonne	120 Liter	86,00	<b>86,00</b>	
			240 Liter	117,00	<b>117,00</b>	

Gemeinde Merzenich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
	14-täglich	Waste Watcher City Edition	60 Liter	87,13	<b>87,13</b>	<b>Vorauszahlung f. 18 Leerungen</b>
				3,35	<b>3,35</b>	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
			120 Liter	129,96	<b>129,96</b>	<b>Vorauszahlung f. 18 Leerungen</b>
				5,00	<b>5,00</b>	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
			240 Liter	215,61	<b>215,61</b>	<b>Vorauszahlung f. 18 Leerungen</b>
				8,29	<b>8,29</b>	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
	<b>Biotonne</b>	120 Liter	63,65	<b>63,65</b>		
		240 Liter	87,22	<b>87,22</b>		

Stadt Nideggen							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2015	2016		
30 l/ Hh u. Woche 1Pers./Hh 15 l/Woche Entsorgungs- gemein- schaften 20 l/Woche	4-wöchentlich	gefäßbezogen	60 Liter	85,00	<b>72,00</b>		
			1.100 Liter		<b>1324,00</b>	ab 01.01.2016	
	14-täglich		60 Liter	170,00	<b>144,00</b>		
			80 Liter	227,00	<b>192,00</b>		
			120 Liter	341,00	<b>288,00</b>		
			240 Liter	683,00	<b>577,00</b>		
			1.100 Liter		<b>2649,00</b>	ab 01.01.2016	
			wöchentlich	1.100 Liter		<b>5298,00</b>	ab 01.01.2016
	14-täglich		<b>Biotonne</b>	120 Liter	37,00	<b>39,00</b>	
				240 Liter	74,00	<b>79,00</b>	

Gemeinde Niederzier						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	103,80	<b>105,00</b>	
			120 Liter	158,40	<b>160,80</b>	
			240 Liter	266,40	<b>270,00</b>	
			770 Liter	745,20	<b>754,80</b>	
			1.100 Liter	1.043,40	<b>1.055,40</b>	
		<b>Biotonne</b>	120 Liter	71,40	<b>71,40</b>	
			240 Liter	129,00	<b>129,00</b>	
			770 Liter	382,80	<b>382,80</b>	

Gemeinde Nörvenich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
Größe/ Empfehlung: 60 l/1-2 Pers.hh 120 l/3-4 Pers.hh 240 l >5 Pers.	14-täglich	Identsystem	60 Liter	93,60	<b>93,60</b>	
			120 Liter	133,44	<b>133,40</b>	
			240 Liter	253,92	<b>253,92</b>	
		<b>Biotonne</b>	240 Liter	85,20	<b>85,20</b>	

Gemeinde Titz						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
7,5 l/Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	90,00	<b>84,00</b>	
			80 Liter	114,00	<b>108,00</b>	
			120 Liter	156,00	<b>144,00</b>	
			240 Liter	288,00	<b>264,00</b>	
		<b>Biotonne</b>	60 Liter	48,00	<b>36,00</b>	
			80 Liter	57,60	<b>42,00</b>	
			120 Liter	74,40	<b>54,00</b>	
			240 Liter	126,00	<b>90,00</b>	

Gemeinde Vettweiß						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
11,25 l/ Pers./Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	124,43	<b>132,41</b>	
			90 Liter	149,87	<b>157,39</b>	
			120 Liter	175,30	<b>182,37</b>	
			240 Liter	277,03	<b>282,31</b>	
			1.100 Liter	1.006,09	<b>998,51</b>	
		<b>Biotonne</b>	120 Liter	29,92	<b>29,99</b>	
			240 Liter	59,83	<b>59,97</b>	

Stadt Aachen							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2015	2016		
60 l vierwöchentlich je Grundstück/ Gewerbe	wöchentlich	Einheits- gebühr mit linearem Volumen- maßstab, keine Grundgebühr	60 Liter	276,00	<b>276,00</b>		
			120 Liter	663,60	<b>663,60</b>	mit Vollservice	
				552,00	<b>552,00</b>	ohne Vollservice	
			770 Liter	3.687,60	<b>3.687,60</b>	mit Vollservice	
				3.576,00	<b>3.576,00</b>	ohne Vollservice	
			1.100 Liter	5.218,80	<b>5.218,80</b>	mit Vollservice	
	5.107,20			<b>5.107,20</b>	ohne Vollservice		
	14-täglich		60 Liter	138,00	<b>138,00</b>		
			120 Liter	331,80	<b>331,80</b>	mit Vollservice	
				276,00	<b>276,00</b>	ohne Vollservice	
			770 Liter	1.843,80	<b>1.843,80</b>	mit Vollservice	
				1.788,00	<b>1.788,00</b>	ohne Vollservice	
			1.100 Liter	2.609,40	<b>2.609,40</b>	mit Vollservice	
	2.553,60			<b>2.553,60</b>	ohne Vollservice		
	4-wöchentlich		60 Liter	69,00	<b>69,00</b>		
	wöchentlich		<b>Gebühren beziehen sich auf zusätzlich gestellte Biotonne</b>	60 Liter	108,00	<b>108,00</b>	
				120 Liter	216,00	<b>216,00</b>	
				240 Liter	432,00	<b>432,00</b>	



Stadt Alsdorf						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
Nein	14-täglich	incl. 8 Leerungen	80 Liter	146,76	<b>133,92</b>	Mindestgebühr/Jahr
				3,99	<b>3,85</b>	Einzelentleerung ab der 9. Leerung
			1.100 Liter	1.715,20	<b>1.552,76</b>	Mindestgebühr/Jahr
				35,91	<b>34,65</b>	Einzelentleerung ab der 9. Leerung
		<b>Biotonne</b>	120 Liter	54,00	<b>48,00</b>	
			1.100 Liter	486,00	<b>432,00</b>	

Stadt Baesweiler							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2015	2016		
Nein	14-täglich	Identsystem, Grundgebühr + Entleerungs- gebühr	80 Liter	105,12	<b>92,04</b>	Grundgebühr	
				3,79	<b>3,60</b>	pro Leerung	
			770 Liter	1.030,92	<b>1.001,04</b>	Grundgebühr	
			1.100 Liter	1.350,96	<b>1.314,84</b>	Grundgebühr	
			wöchentlich	770 Liter	1.930,56	<b>1.888,86</b>	
				1.100 Liter	2.570,64	<b>2.516,16</b>	
	4-wöchentlich		770 Liter	581,04	<b>557,20</b>		
			1.100 Liter	741,12	<b>714,12</b>		
	auf Abruf		770 Liter	131,28	<b>113,40</b>	Grundgebühr	
				34,61	<b>34,14</b>	pro Leerung	
			1.100 Liter	131,28	<b>113,40</b>	Grundgebühr	
				46,92	<b>46,21</b>	pro Leerung	
	14-täglich		<b>Biotonne</b>	120 Liter	35,64	<b>35,64</b>	

Stadt Eschweiler						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
nein	14-täglich	Behälter- volumen- maßstab	60 Liter	137,88	<b>142,62</b>	ohne Biotonne
				173,41	<b>181,32</b>	mit Biotonne
			120 Liter	237,02	<b>243,68</b>	ohne Biotonne
				285,19	<b>296,17</b>	mit Biotonne
			240 Liter	435,29	<b>445,81</b>	ohne Biotonne
				508,73	<b>525,88</b>	mit Biotonne
			1.100 Liter	1.856,24	<b>1.894,41</b>	ohne Biotonne
				1.929,68	<b>1.974,48</b>	mit Biotonne

Stadt Herzogenrath						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäß- bezogene Einheits- gebühr	60 Liter	147,60	<b>148,20</b>	
			120 Liter	295,20	<b>296,40</b>	
			240 Liter	590,40	<b>592,80</b>	
			1.100 Liter	2707,32	<b>2.717,04</b>	
		<b>Biotonne</b>	120 Liter	30,00	<b>30,00</b>	

Stadt Monschau						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
7,5 kg/Monat	14-täglich	Grundgebühr Zusatzgebühr je kg 0,30 €	60 Liter	82,20	<b>87,00</b>	Grundgebühr
			240 Liter	280,20	<b>296,40</b>	Grundgebühr
			1.100 Liter	2.666,40	<b>2.820,60</b>	Grundgebühr wöchentlich
				1.294,20	<b>1.369,80</b>	Grundgebühr 14-täglich
				628,80	<b>666,00</b>	Grundgebühr monatlich

Gemeinde Roetgen							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2015	2016		
15 l/Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	165,36	<b>154,44</b>		
			80 Liter	216,48	<b>202,08</b>		
			120 Liter	318,84	<b>297,36</b>		
			240 Liter	632,28	<b>589,56</b>		
			770 Liter	1.754,88	<b>1.661,88</b>		
			1.100 Liter	2.496,36	<b>2.363,76</b>		
	4-wöchentlich		60 Liter	107,28	<b>100,44</b>		
			80 Liter	139,08	<b>130,08</b>		
			770 Liter	1.130,04	<b>1.066,08</b>		
	monatlich		1.100 Liter	1.603,68	<b>1.512,72</b>		
	14-täglich		<b>Biotonne</b>	120 Liter	33,00	<b>36,00</b>	

Gemeinde Simmerath						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
60 l/ Haushalt/ Woche	4-wöchentlich	Jahres- pauschale	60 Liter	95,00	<b>95,64</b>	ohne Biotonne
				124,00	<b>125,16</b>	mit Biotonne
	14-täglich		60 Liter	130,00	<b>126,24</b>	ohne Biotonne
				185,00	<b>183,24</b>	mit Biotonne
			80 Liter	167,00	<b>161,88</b>	ohne Biotonne
				241,00	<b>237,96</b>	mit Biotonne
			120 Liter	251,00	<b>244,08</b>	ohne Biotonne
				362,00	<b>358,08</b>	mit Biotonne
	240 Liter		481,00	<b>465,24</b>	ohne Biotonne	
			704,00	<b>693,12</b>	mit Biotonne	
	1.100 Liter		3.898,00	<b>3.182,16</b>	wöchentlich	
			1.956,00	<b>1.598,88</b>	14-täglich	
			908,00	<b>743,04</b>	monatlich	
				<b>Biotonne</b>	120 Liter	44,00
			240 Liter	80,00	<b>72,84</b>	

Stadt Stolberg						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
7,5 l pro Einwohner und Woche	wahlweise wöchentlich 14-täglich 3- wöchentlich	Behälter- volumen	35 Liter	206,76	<b>219,12</b>	wöchentlich
				112,44	<b>119,16</b>	14-täglich
			40 Liter	237,48	<b>251,76</b>	wöchentlich
				131,28	<b>139,20</b>	14-täglich
			60 Liter	343,56	<b>346,20</b>	wöchentlich
				184,32	<b>195,36</b>	14-täglich
				131,28	<b>139,20</b>	3-wöchentlich
			80 Liter	449,88	<b>476,88</b>	wöchentlich
				237,48	<b>251,76</b>	14-täglich
				166,56	<b>176,52</b>	3-wöchentlich
			120 Liter	662,28	<b>702,00</b>	wöchentlich
				343,56	<b>364,20</b>	14-täglich
				237,36	<b>251,64</b>	3-wöchentlich
			240 Liter	1.299,48	<b>1377,48</b>	wöchentlich
				662,28	<b>702,00</b>	14-täglich
				449,76	<b>476,76</b>	3-wöchentlich
			770 Liter	4.296,00	<b>4553,76</b>	wöchentlich
				2.184,24	<b>2315,28</b>	14-täglich
				1.047,84	<b>1110,72</b>	3-wöchentlich
			1.100 Liter	6.088,20	<b>6453,48</b>	wöchentlich
				3.075,60	<b>3260,16</b>	14-täglich
				1.458,96	<b>1546,44</b>	3-wöchentlich

Stadt Würselen						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2015	2016	
15 l / Person/ Woche	wöchentlich mind. 12 Leerungen/ Jahr	Personen- bezug und Leerungen		32,93	<b>32,98</b>	<b>pro Person</b>
			120 Liter	6,81	<b>6,99</b>	pro Leerung
			240 Liter	13,61	<b>13,98</b>	pro Leerung
			770 Liter	43,67	<b>44,86</b>	pro Leerung
			1.100 Liter	62,39	<b>64,09</b>	pro Leerung
		<b>Biotonne</b>	120 Liter	21,92	<b>21,54</b>	<b>pro Person</b>

## 6. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Der Jahresvergleich 2014 zu 2015 zeigt folgende Entwicklung auf:

Tabelle 04

<b>Gesamtabfallaufkommen ZEW</b>			
<b>Abfallart</b>	<b>2014 [t]</b>	<b>2015 [t]</b>	<b>Differenz [t]</b>
Resthausabfall	114.873	115.601	+ 728
Sperrmüll	22.748	22.465	-283
Altholz	13.376	13.805	+429
Bioabfall	70.961	66.063	-4.898
Grünabfall	36.191	33.265	-2.926
Papier	58.462	57.384	-1.078
LVP	29.778	31.397	+1.619
Glas	17.483	17.399	-84
Schadstoffe	611	691	+80
<b>Summe</b>	<b>364.483</b>	<b>358.070</b>	<b>-6.413</b>

Das Gesamt-Abfallaufkommen im ZEW Verbandsgebiet reduziert sich im Jahr 2015 wieder. Es sinkt um 1,8 %, das entspricht einer Menge von 6.413 t.

Wie im Vorjahr steigen auch 2015 die Restabfallmengen, die zur MVA Weisweiler transportiert und verbrannt werden. Das sind 728 t mehr als im Jahr 2015 und das entspricht einer Zunahme von 0,6 %.

Bei der Sperrmüll-Fraktion gibt es auch im Jahr 2015 einen Rückgang um 1,2 % der Vorjahresmenge. Insgesamt wurden 285 t weniger Sperrmüll eingesammelt oder an den ELC angeliefert. Der Anstieg der Altholzmengen um 429 t gleicht die Abnahme beim Sperrmüll aus.

Große Mengenreduzierungen gibt es bei der Bio- und Grünabfall-Sammlung, alleine beim Bioabfall wurden 4.898 t weniger eingesammelt, dies entspricht einer Abnahme von 6,9 %. Gleichzeitig sinken auch die Grünabfallmengen um 8,1 % auf 33.265 t.

Die erfassten Altpapiermengen nehmen seit 2011 stetig ab. Im Jahr 2015 liegen die Mengen 1.078 t unter dem Vorjahreswert, dies entspricht einer Reduzierung von 1,8 %.

Die Erfassungsmenge für Glas liegt mit 17.399 t unter dem Wert im Jahr 2014. 84 t weniger wurden in den Glascontainern gesammelt.

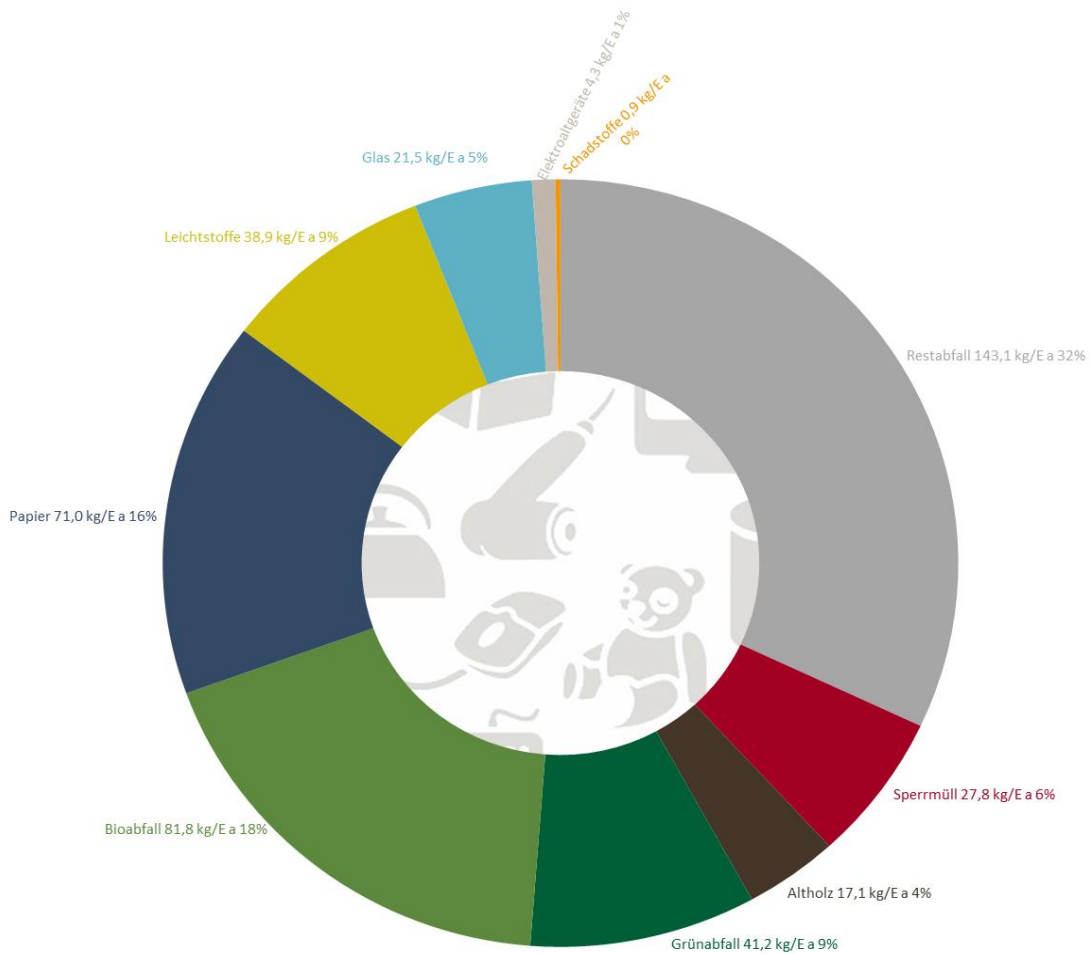
Seit fünf Jahren steigen die Mengen an Leichtstoffverpackungen stetig an. Sie liegen im Jahr 2015 bei 31.397 t, dies entspricht einer Zunahme von 5,4 %.

Erstmalig werden in dieser Abfallbilanz auch die Daten für Elektroaltgeräte erfasst. Im Jahr 2015 wurden 3.461 t Elektroaltgeräte einer Verwertung zugeführt.

Im Bereich der Schadstofffassung steigen die Mengen im Jahr 2015 wieder. 691 t Schadstoffe wurden an den Schadstoffsammelstellen abgegeben. Das ist eine Zunahme von 13,1 % gegenüber dem Vorjahr.



Abbildung 12



Die größte Fraktion bilden die Restabfall- und Sperrmüllmengen mit insgesamt 38,1% des Gesamtabfallaufkommens. 3,8% der Gesamtmenge ist Altholz, das einer Verwertung zugeführt wird. Die biogenen Stoffe, Grün- und Bioabfall schlagen insgesamt mit 27,5% zu Buche. Der Anteil an Papier, Leichtverpackung und Glas an der Gesamtabfallmenge im Zweckverbandsgebiet lag bei 29,3 %. 1% des Gesamt-Abfallaufkommens sind Elektroaltgeräte. Vervollständigt wird die Sammelmenge mit 0,2% Schadstoffen.

Lediglich 31,9% des Abfall-Aufkommens einer Bürgerin bzw. eines Bürgers im Zweckverbandsgebiet werden demnach in der MVA Weisweiler verbrannt, während der überwiegende Teil den verschiedenen Verwertungswegen (Vergärung und Kompostierung, Papierverwertung, usw.) zugeführt werden kann. Damit liegt der Beseitigungsanteil bei knapp 32 % des Abfall-Aufkommens.

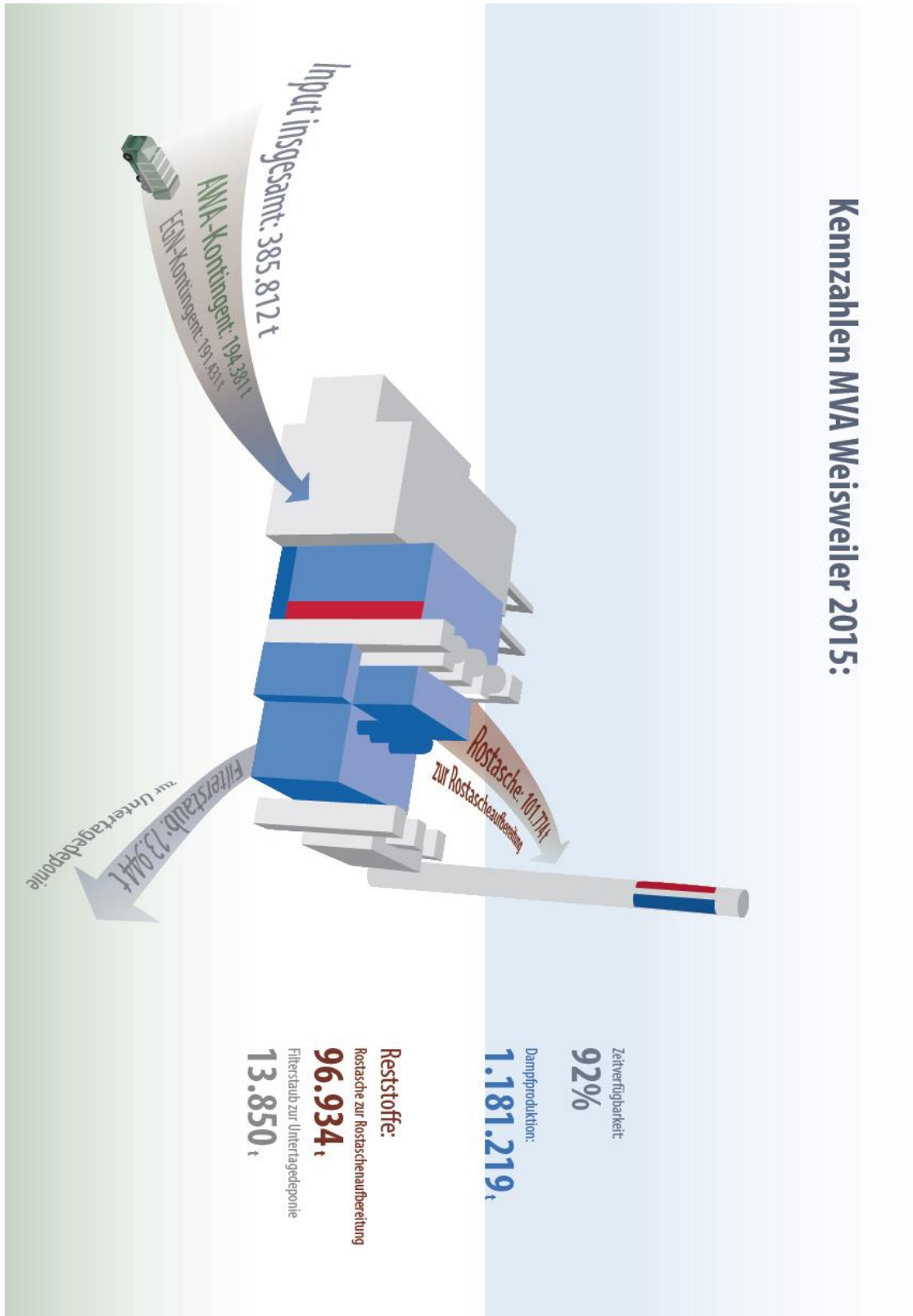
## 7. KENNZAHLEN DER AWA ANLAGEN

In diesem Kapitel werden die Stoffströme der Müllverbrennungs- und Biovergärungsanlage offen gelegt. Die wichtigsten Kennzahlen sind in den einzelnen Grafiken dargestellt. Man erfährt, wie viele Abfälle in die Anlage gebracht und welche Mengen verarbeitet werden. Außerdem befinden sich in den Skizzen Zahlen zu Produkten, die während der Verarbeitung der Abfälle entstehen und Angaben zu Energiemengen, die gewonnen werden.

Im Folgenden finden Sie die Skizzen der Müllverbrennungsanlage und Biovergärungsanlage.

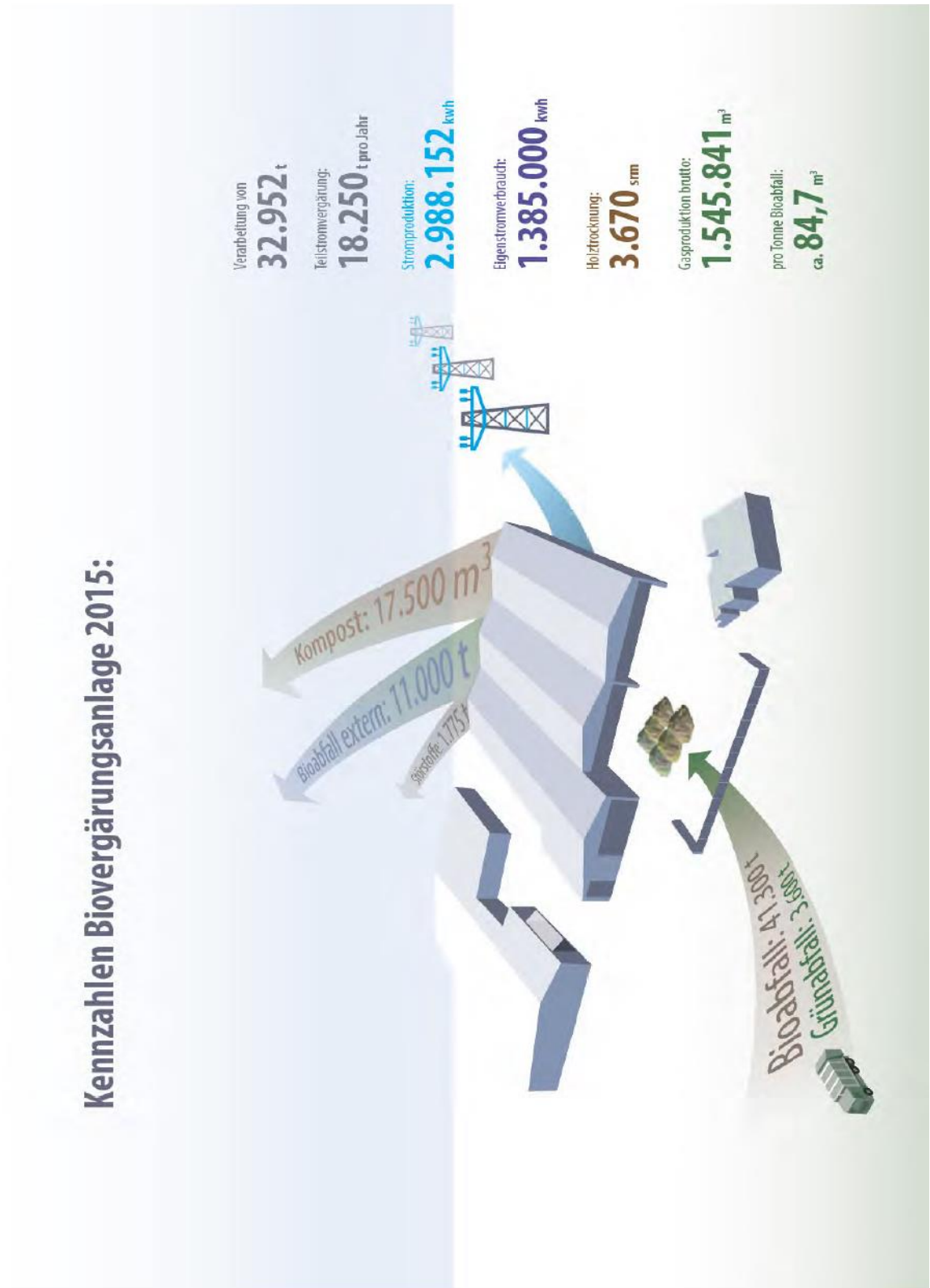
7.1 MVA

Abbildung 13



## 7.2 Biovergärungsanlage

Abbildung 14



## 8. KOMMUNALE DATENBLÄTTER

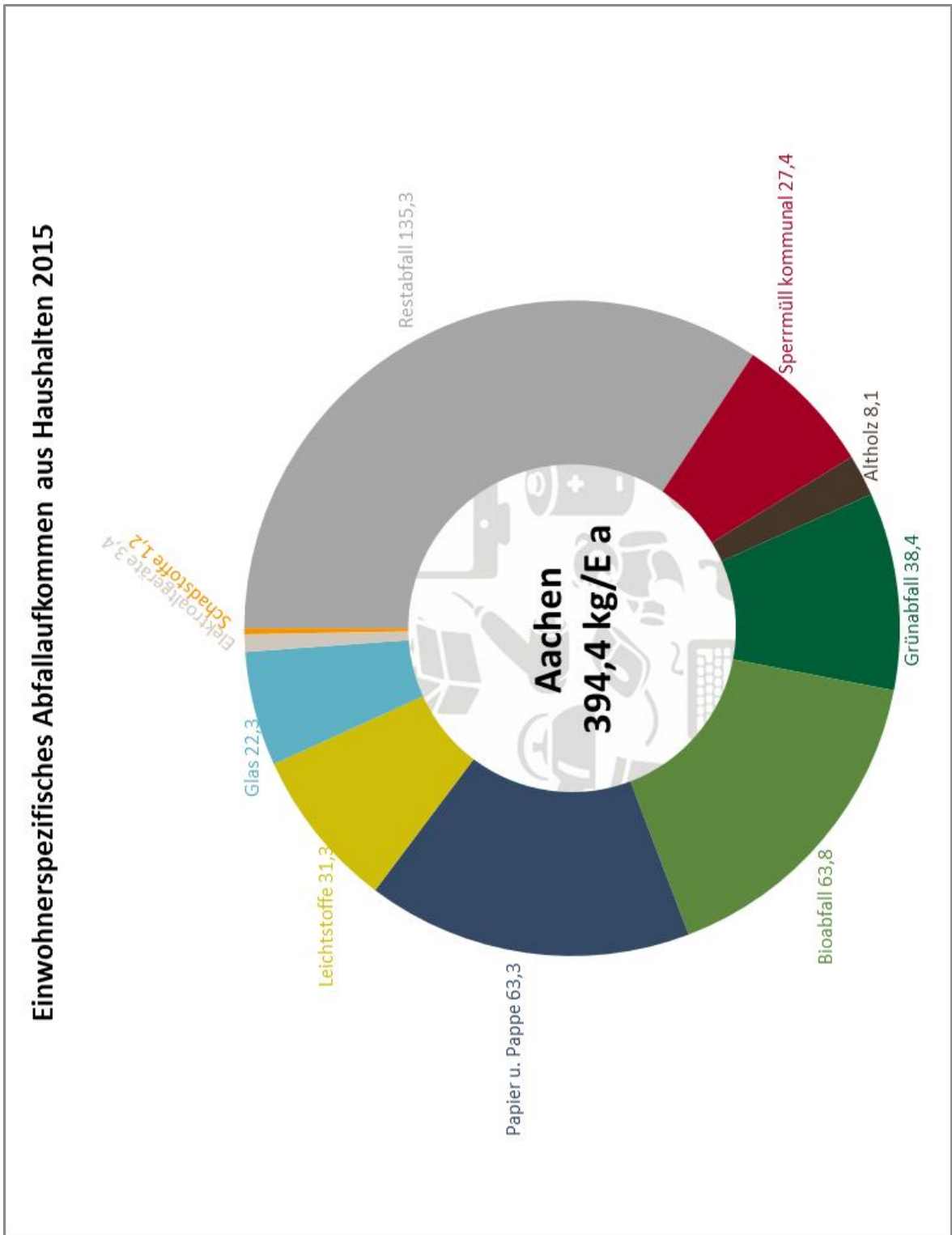
### 8.1 Stadt Aachen

Tabelle 05 + 06

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	54.012	36.457	32.502	32.818	32.829
Sperrmüll kommunal	4.525	6.704	6.965	6.812	6.646
Altholz	0	0	1.936	2.003	1.958
Grünabfall	12.176	13.899	9.046	10.622	9.317
Bioabfall	418	16.354	16.429	16.384	15.487
Papier u. Pappe	14.311	16.995	16.280	15.654	15.367
Leichtstoffe	3.472	7.297	7.347	7.015	7.606
Glas	7.799	6.862	5.232	5.617	5.415
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	820
Schadstoffe	0	0	283	226	283
<b>Summe</b>	<b>96.713</b>	<b>104.568</b>	<b>96.020</b>	<b>97.152</b>	<b>95.727</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>246.087</b>	<b>253.900</b>	<b>239.074</b>	<b>240.484</b>	<b>242.650</b>
Restabfall	219,5	143,6	136,0	136,5	135,3
Sperrmüll kommunal	18,4	26,4	29,1	28,3	27,4
Altholz	0,0	0,0	8,1	8,3	8,1
Grünabfall	49,5	54,7	37,8	44,2	38,4
Bioabfall	1,7	64,4	68,7	68,1	63,8
Papier u. Pappe	58,2	66,9	68,1	65,1	63,3
Leichtstoffe	14,1	28,7	30,7	29,2	31,3
Glas	31,7	27,0	21,9	23,4	22,3
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4
Schadstoffe	0,0	0,0	1,2	0,9	1,2
<b>Summe</b>	<b>393,1</b>	<b>411,7</b>	<b>401,6</b>	<b>404,0</b>	<b>394,4</b>

Abbildung 15



8.2 Gemeinde Aldenhoven

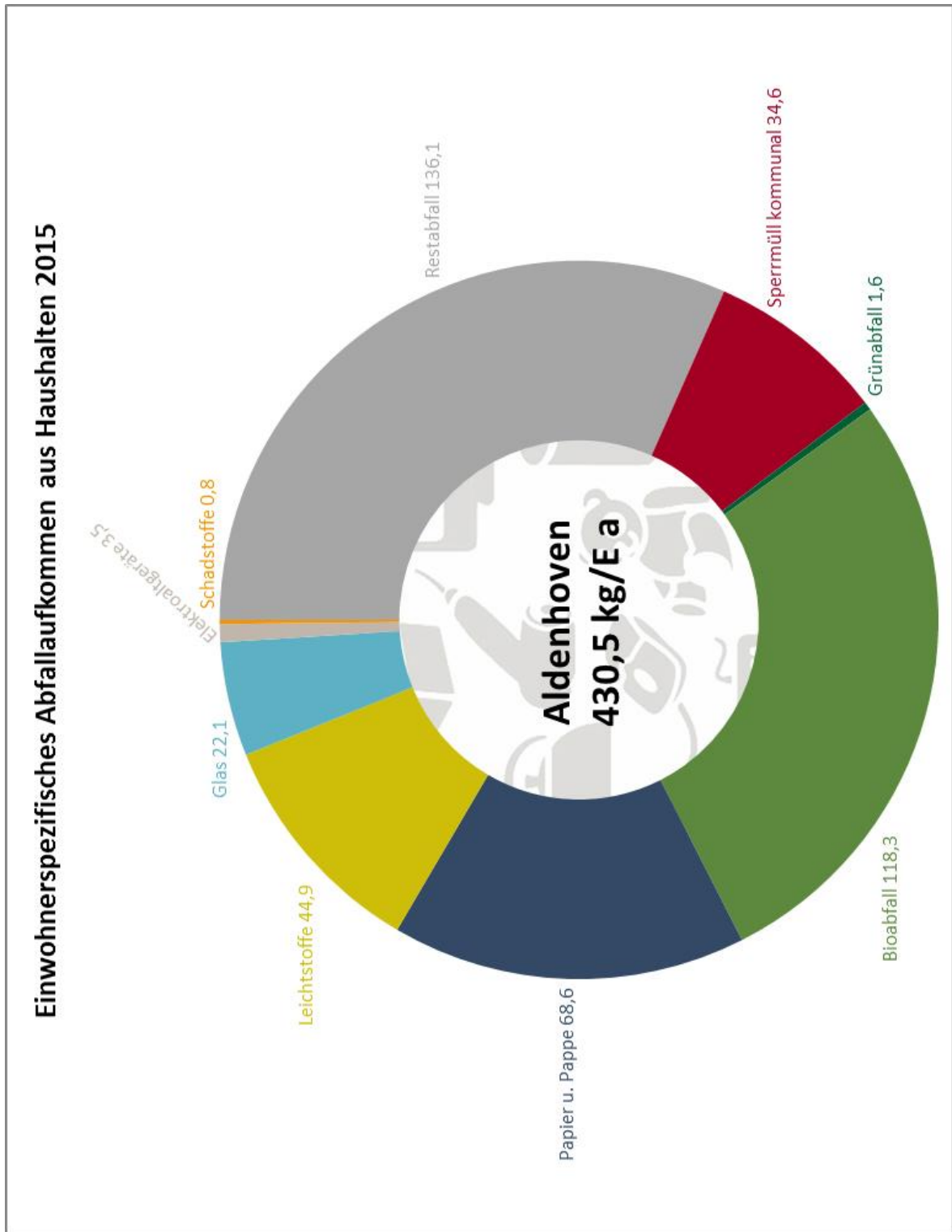
Tabelle 07 + 08

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten					
Angaben in Tonnen	1993	2003	2013	2014	2015
Restabfall	2.862	2.141	1.880	1.851	1.874
Sperrmüll kommunal	630	339	487	494	476
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	600	95	30	31	23
Bioabfall	0	1.304	1.568	1.725	1.629
Papier u. Pappe	811	933	998	996	945
Leichtstoffe	236	424	566	594	618
Glas	324	303	285	282	304
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	48
Schadstoffe	0	0	8	7	11
<b>Summe</b>	<b>5.463</b>	<b>5.539</b>	<b>5.823</b>	<b>5.980</b>	<b>5.927</b>

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten					
Angaben in Kg/E a	1993	2003	2013	2014	2015
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.696</b>	<b>14.215</b>	<b>13.659</b>	<b>13.611</b>	<b>13.770</b>
Restabfall	225,4	150,6	137,6	136,0	136,1
Sperrmüll kommunal	49,6	23,8	35,6	36,3	34,6
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	47,3	6,7	2,2	2,3	1,6
Bioabfall	0,0	91,8	114,8	126,8	118,3
Papier u. Pappe	63,9	65,6	73,1	73,2	68,6
Leichtstoffe	18,6	29,8	41,4	43,6	44,9
Glas	25,5	21,3	20,9	20,7	22,1
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5
Schadstoffe	0,0	0,0	0,6	0,5	0,8
<b>Summe</b>	<b>430,3</b>	<b>389,6</b>	<b>426,2</b>	<b>439,4</b>	<b>430,5</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 16





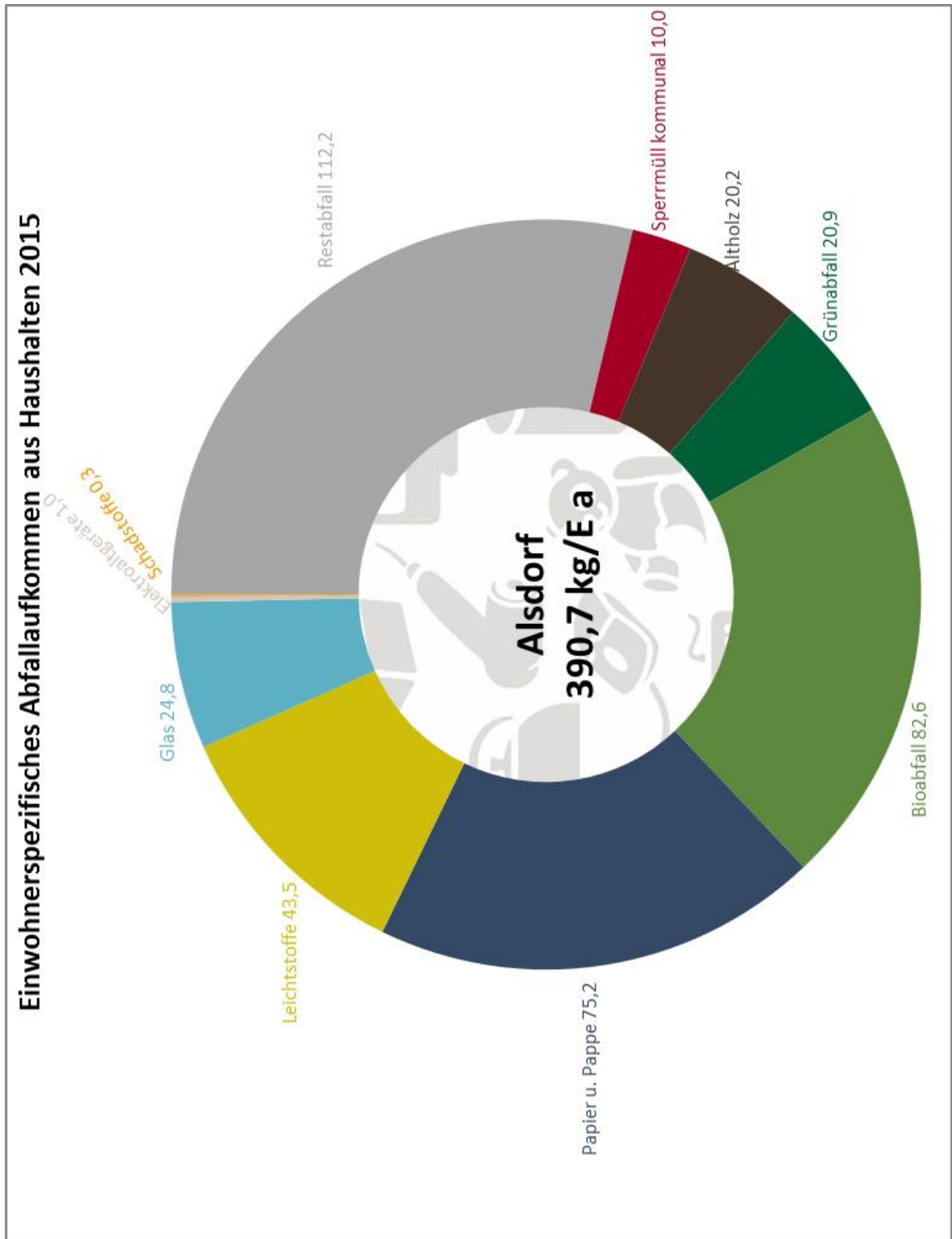
8.3 Stadt Alsdorf

Tabelle 09 + 10

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	16.403	5.724	5.232	5.271	5.206
Sperrmüll kommunal	1.548	1.778	675	496	466
Altholz	0	0	663	959	937
Grünabfall	978	1.952	986	1.093	970
Bioabfall	0	3.791	3.826	4.171	3.832
Papier u. Pappe	2.441	3.464	3.488	3.510	3.490
Leichtstoffe	464	2.185	1.849	1.859	2.020
Glas	1.046	1.033	1.107	1.005	1.150
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	45
Schadstoffe	0	0	26	27	14
<b>Summe</b>	<b>22.880</b>	<b>19.927</b>	<b>17.852</b>	<b>18.391</b>	<b>18.129</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>46.993</b>	<b>46.383</b>	<b>46.308</b>	<b>46.297</b>	<b>46.409</b>
Restabfall	349,1	123,4	113,0	113,9	112,2
Sperrmüll kommunal	32,9	38,3	14,6	10,7	10,0
Altholz	0,0	0,0	14,3	20,7	20,2
Grünabfall	20,3	42,1	21,3	23,6	20,9
Bioabfall	0,0	81,7	82,6	90,1	82,6
Papier u. Pappe	52,0	74,7	75,3	75,8	75,2
Leichtstoffe	9,9	47,1	39,9	40,2	43,5
Glas	22,2	22,3	23,9	21,7	24,8
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Schadstoffe	0,0	0,0	0,6	0,6	0,3
<b>Summe</b>	<b>486,4</b>	<b>429,6</b>	<b>385,5</b>	<b>397,3</b>	<b>390,7</b>

Abbildung 17



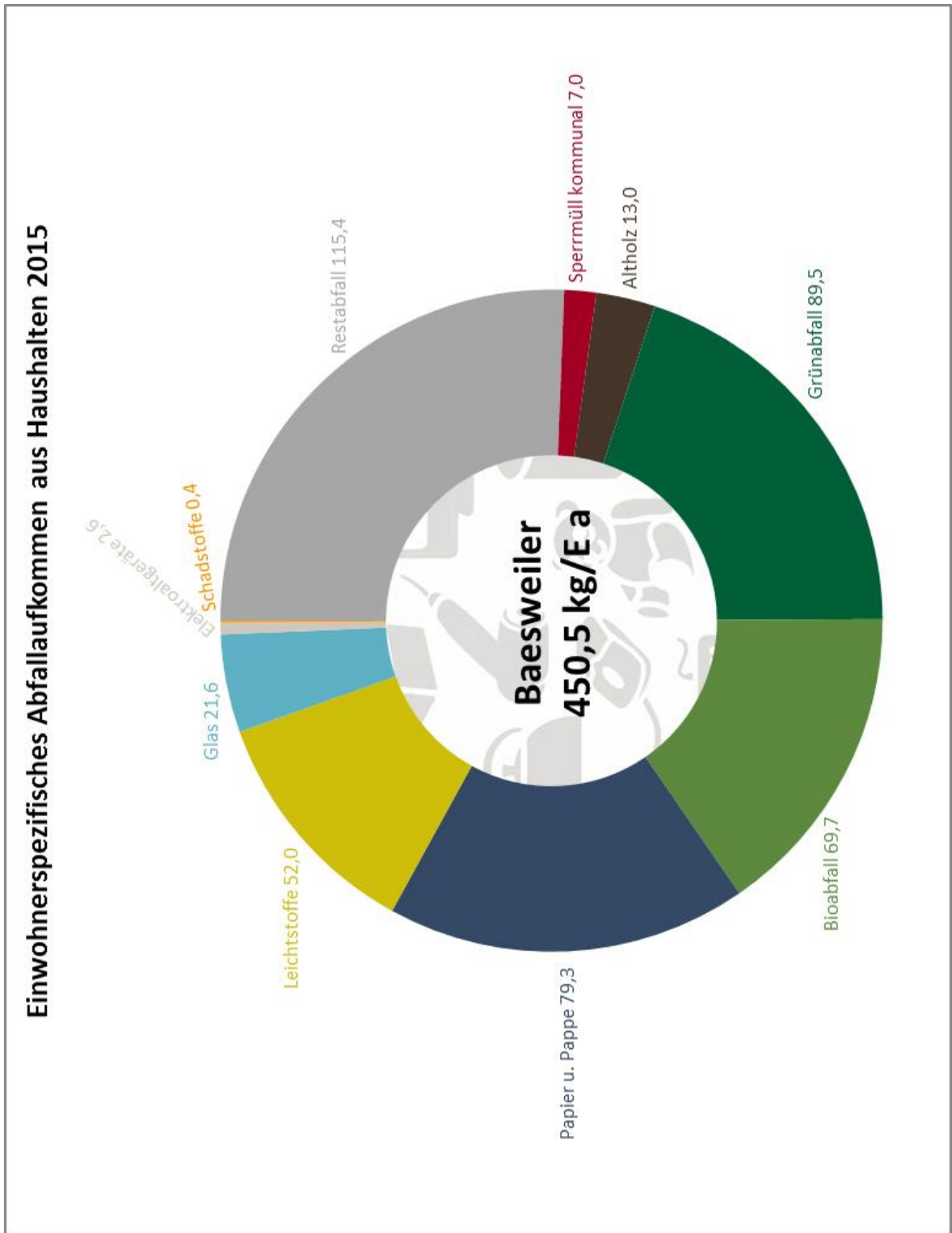
## 8.4 Stadt Baesweiler

Tabelle 11 + 12

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten					
Angaben in Tonnen	1993	2003	2013	2014	2015
Restabfall	5.155	3.199	2.994	3.028	3.075
Sperrmüll kommunal	1193	261	221	252	186
Altholz	0	0	230	310	345
Grünabfall	1.231	2.628	2.273	2.753	2.385
Bioabfall	0	1.521	1.831	1.961	1.857
Papier u. Pappe	1.222	1.880	2.088	2.080	2.111
Leichtstoffe	428	995	1.230	1.307	1.385
Glas	665	739	605	573	575
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	69
Schadstoffe	0	0	11	12	11
<b>Summe</b>	<b>9.894</b>	<b>11.223</b>	<b>11.483</b>	<b>12.276</b>	<b>11.999</b>

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten					
Angaben in Kg/E a	1993	2003	2013	2014	2015
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>25.141</b>	<b>27.602</b>	<b>26.398</b>	<b>26.561</b>	<b>26.637</b>
Restabfall	205,1	115,9	113,4	114,0	115,4
Sperrmüll kommunal	47,4	9,5	8,4	9,5	7,0
Altholz	0,0	0,0	8,7	11,7	13,0
Grünabfall	50,0	95,2	86,1	103,6	89,5
Bioabfall	0,0	55,1	69,3	73,8	69,7
Papier u. Pappe	48,6	68,1	78,1	78,3	79,3
Leichtstoffe	17,0	36,0	46,6	49,2	52,0
Glas	26,5	26,8	22,9	21,6	21,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6
Schadstoffe	0,0	0,0	0,4	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>394,6</b>	<b>406,6</b>	<b>433,9</b>	<b>462,2</b>	<b>450,5</b>

Abbildung 18



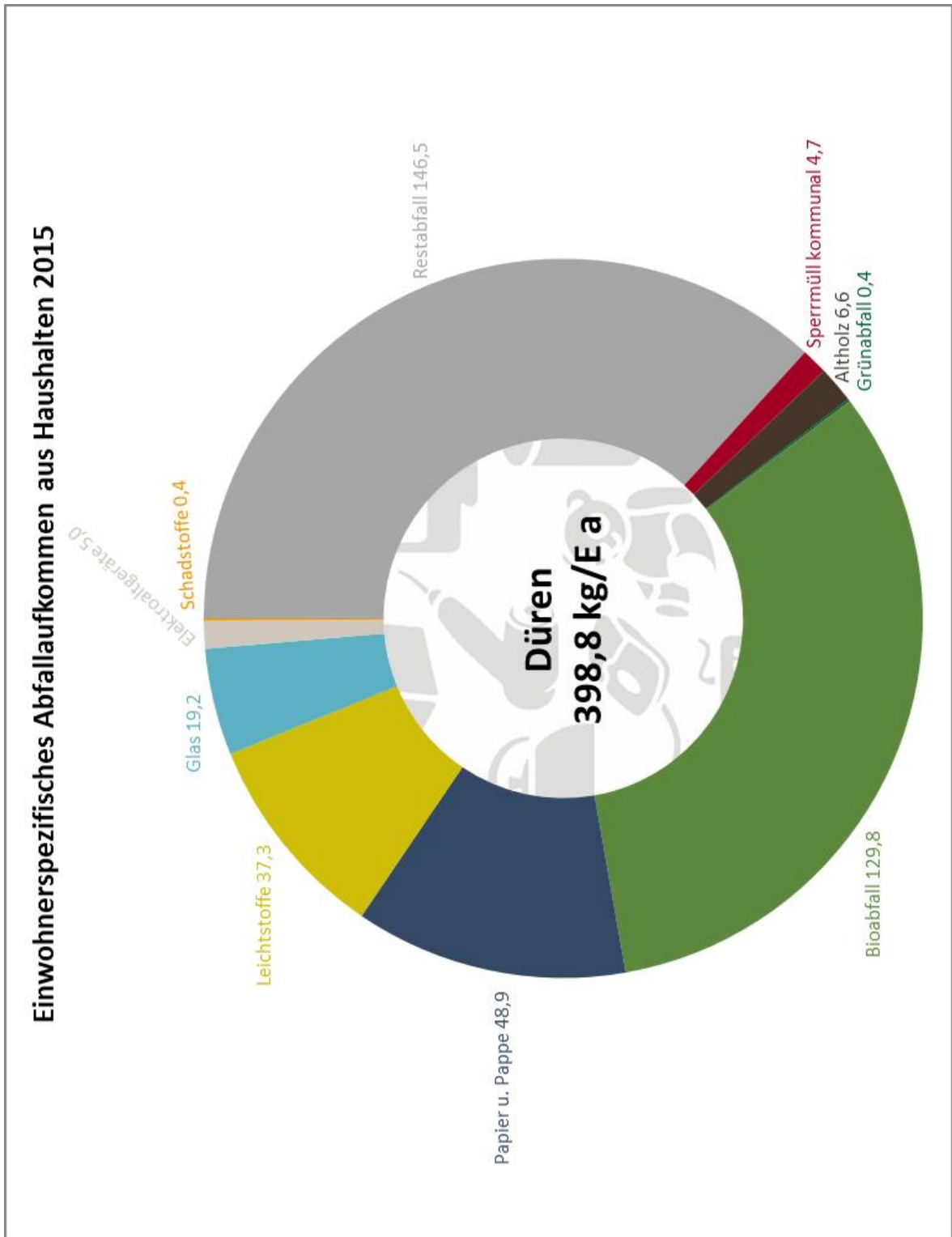
8.5 Stadt Düren

Tabelle 13 + 14

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	22.031	14.028	12.989	13.174	13.081
Sperrmüll kommunal	1775	2127	468	447	423
Altholz	0	0	660	645	590
Grünabfall	1.232	0	41	38	32
Bioabfall	0	11.596	11.357	12.449	11.588
Papier u. Pappe	4.940	7.026	5.501	4.970	4.363
Leichtstoffe	2.015	3.034	3.042	3.154	3.328
Glas	2.487	2.395	1.843	1.764	1.713
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	444
Schadstoffe	0	0	47	46	36
<b>Summe</b>	<b>34.480</b>	<b>40.206</b>	<b>35.950</b>	<b>36.687</b>	<b>35.598</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>88.758</b>	<b>92.636</b>	<b>88.684</b>	<b>88.935</b>	<b>89.306</b>
Restabfall	248,2	151,4	146,5	148,1	146,5
Sperrmüll kommunal	20,0	23,0	5,3	5,0	4,7
Altholz	0,0	0,0	7,4	7,3	6,6
Grünabfall	13,9	0,0	0,5	0,4	0,4
Bioabfall	0,0	125,2	128,1	140,0	129,8
Papier u. Pappe	55,7	75,8	62,0	55,9	48,9
Leichtstoffe	22,7	32,8	34,3	35,5	37,3
Glas	28,0	25,8	20,8	19,8	19,2
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
Schadstoffe	0,0	0,0	0,5	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>388,5</b>	<b>434,0</b>	<b>405,4</b>	<b>412,5</b>	<b>398,8</b>

Abbildung 19



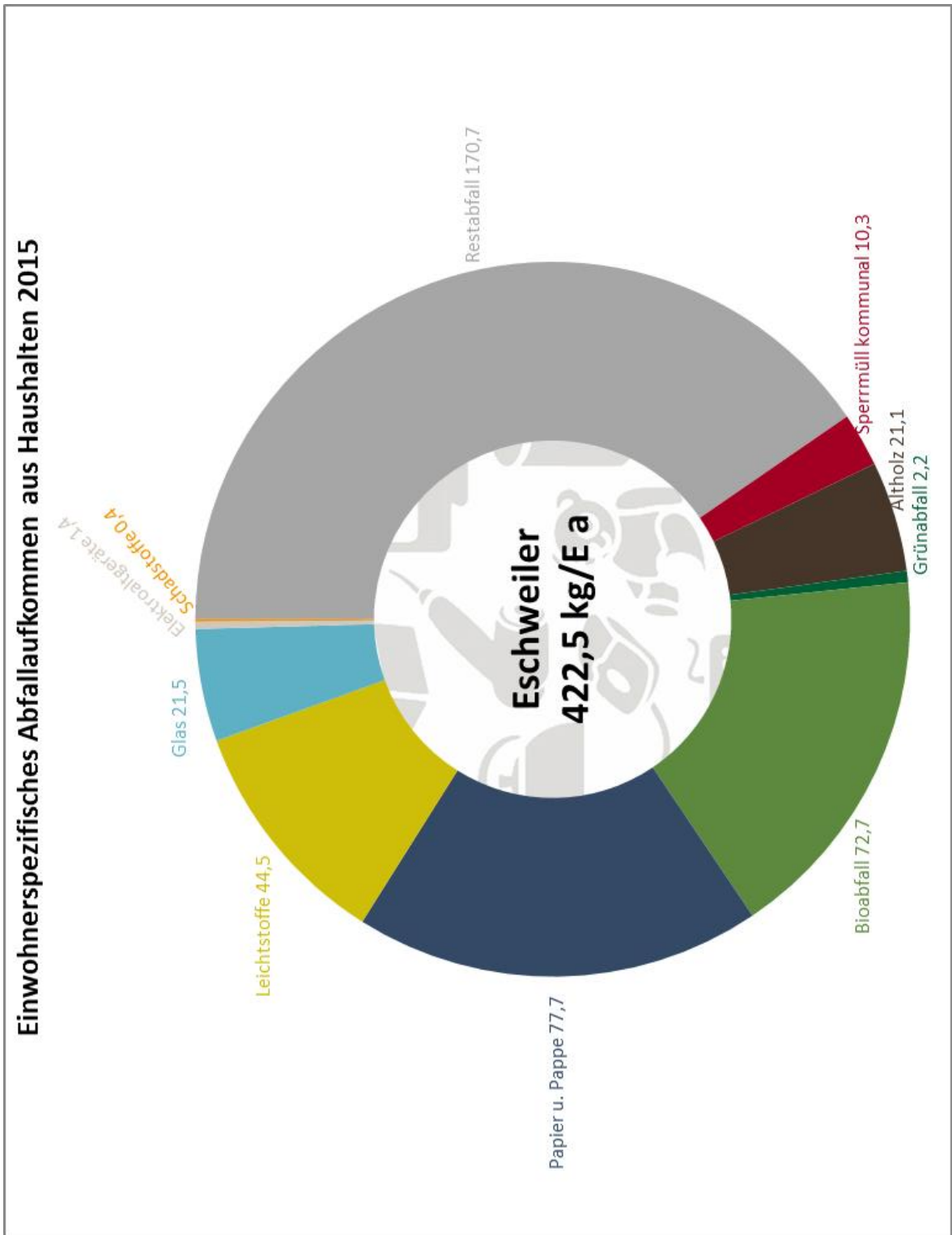
8.6 Stadt Eschweiler

Tabelle 15 + 16

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	19.771	10.224	9.557	9.671	9.479
Sperrmüll kommunal	506	1.032	599	612	571
Altholz	0	0	1.294	1.281	1.173
Grünabfall	57	2.728	122	125	120
Bioabfall	0	3.214	3.758	4.347	4.036
Papier u. Pappe	2.245	3.756	4.234	4.321	4.316
Leichtstoffe	531	2.298	2.304	2.380	2.471
Glas	1.371	1.241	1.258	1.191	1.192
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	78
Schadstoffe	0	0	19	22	25
<b>Summe</b>	<b>24.481</b>	<b>24.493</b>	<b>23.146</b>	<b>23.949</b>	<b>23.460</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>55.589</b>	<b>55.486</b>	<b>54.868</b>	<b>55.083</b>	<b>55.539</b>
Restabfall	355,7	184,3	174,2	175,6	170,7
Sperrmüll kommunal	9,1	18,6	10,9	11,1	10,3
Altholz	0,0	0,0	23,6	23,2	21,1
Grünabfall	3,5	49,2	2,2	2,3	2,2
Bioabfall	0,0	57,9	68,5	78,9	72,7
Papier u. Pappe	40,4	67,7	77,2	78,5	77,7
Leichtstoffe	9,6	41,4	42,0	43,2	44,5
Glas	24,7	22,4	22,9	21,6	21,5
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4
Schadstoffe	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4
<b>Summe</b>	<b>443,0</b>	<b>441,5</b>	<b>421,9</b>	<b>434,8</b>	<b>422,5</b>

Abbildung 20





8.7 Stadt Heimbach

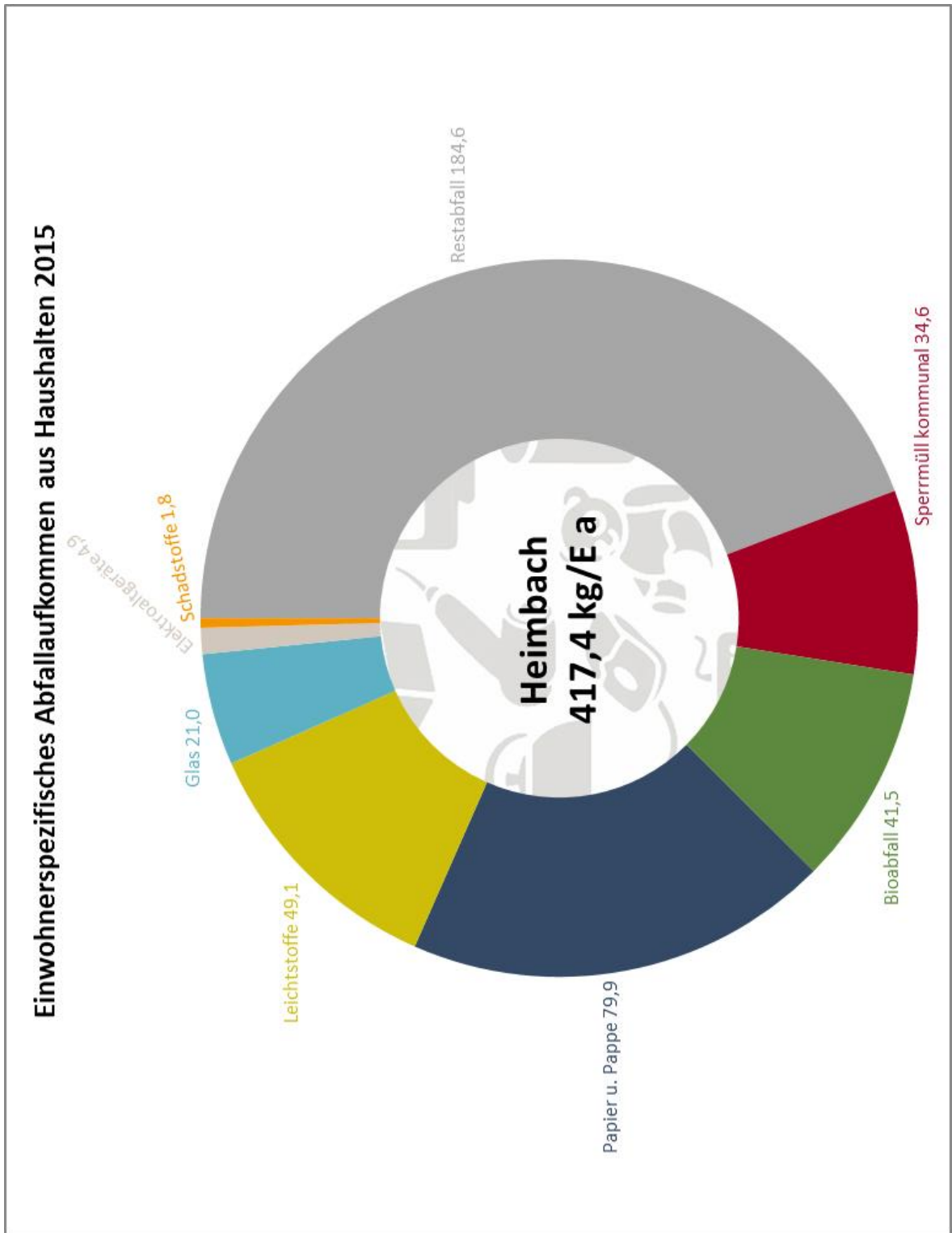
Tabelle 17 + 18

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	973	862	839	812	797
Sperrmüll kommunal	65	141	152	182	149
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	8	0	0	0	0
Bioabfall	0	168	173	194	179
Papier u. Pappe	261	322	372	358	345
Leichtstoffe	104	154	181	190	212
Glas	137	143	91	90	91
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	21
Schadstoffe	0	0	4	10	8
<b>Summe</b>	<b>1.548</b>	<b>1.790</b>	<b>1.812</b>	<b>1.836</b>	<b>1.802</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>4.618</b>	<b>4.693</b>	<b>4.351</b>	<b>4.322</b>	<b>4.315</b>
Restabfall	210,7	183,7	192,8	187,9	184,6
Sperrmüll kommunal	14,1	30,0	34,9	42,1	34,6
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Bioabfall	0,0	35,7	39,6	44,9	41,5
Papier u. Pappe	56,5	68,5	85,5	82,9	79,9
Leichtstoffe	22,5	32,8	41,6	44,0	49,1
Glas	29,7	30,5	20,9	20,8	21,0
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9
Schadstoffe	0,0	0,0	1,0	2,3	1,8
<b>Summe</b>	<b>335,2</b>	<b>381,2</b>	<b>416,3</b>	<b>424,9</b>	<b>417,4</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 21



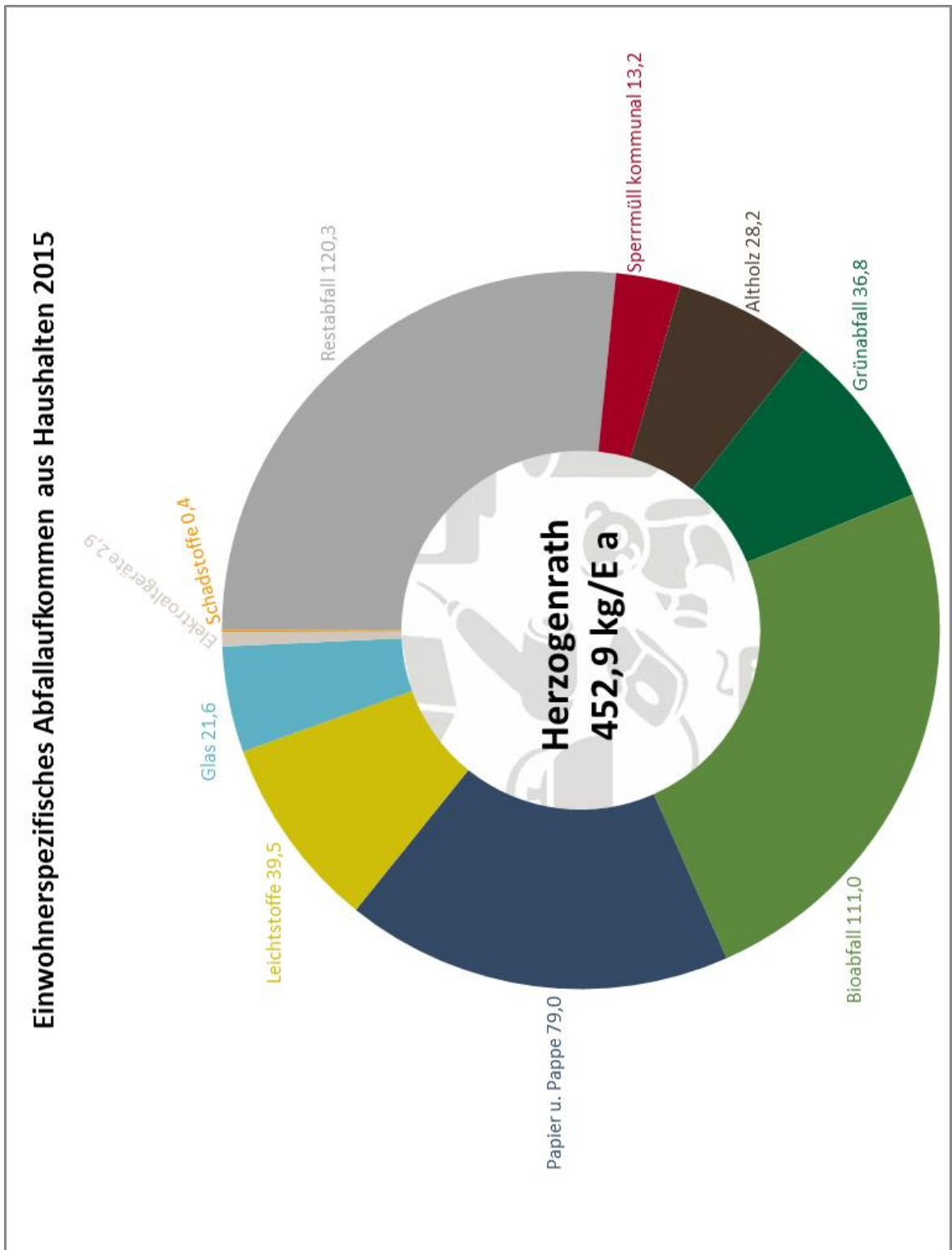
8.8 Stadt Herzogenrath

Tabelle 19 + 20

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	13.883	6.422	5.578	5.558	5.580
Sperrmüll kommunal	1.512	851	793	644	614
Altholz	0	0	880	1.214	1.308
Grünabfall	1.535	798	1.376	1.670	1.709
Bioabfall	0	6.061	5.193	5.668	5.148
Papier u. Pappe	1.946	2.836	3.632	3.726	3.665
Leichtstoffe	587	2.213	1.732	1.744	1.834
Glas	975	1.146	1.066	1.009	1.004
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	134
Schadstoffe	0	0	31	24	18
<b>Summe</b>	<b>20.438</b>	<b>20.327</b>	<b>20.282</b>	<b>21.257</b>	<b>21.014</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>45.313</b>	<b>47.054</b>	<b>46.491</b>	<b>46.423</b>	<b>46.393</b>
Restabfall	306,4	136,5	120,0	119,7	120,3
Sperrmüll kommunal	33,4	18,1	17,1	13,9	13,2
Altholz	0,0	0,0	18,9	26,2	28,2
Grünabfall	32,6	17,0	29,6	36,0	36,8
Bioabfall	0,0	128,8	111,7	122,1	111,0
Papier u. Pappe	42,9	60,3	78,1	80,3	79,0
Leichtstoffe	13,0	47,0	37,3	37,6	39,5
Glas	21,5	24,4	22,9	21,7	21,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9
Schadstoffe	0,0	0,0	0,7	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>449,8</b>	<b>432,1</b>	<b>436,3</b>	<b>458,0</b>	<b>452,9</b>

Abbildung 22



## 8.9 Gemeinde Hürtgenwald

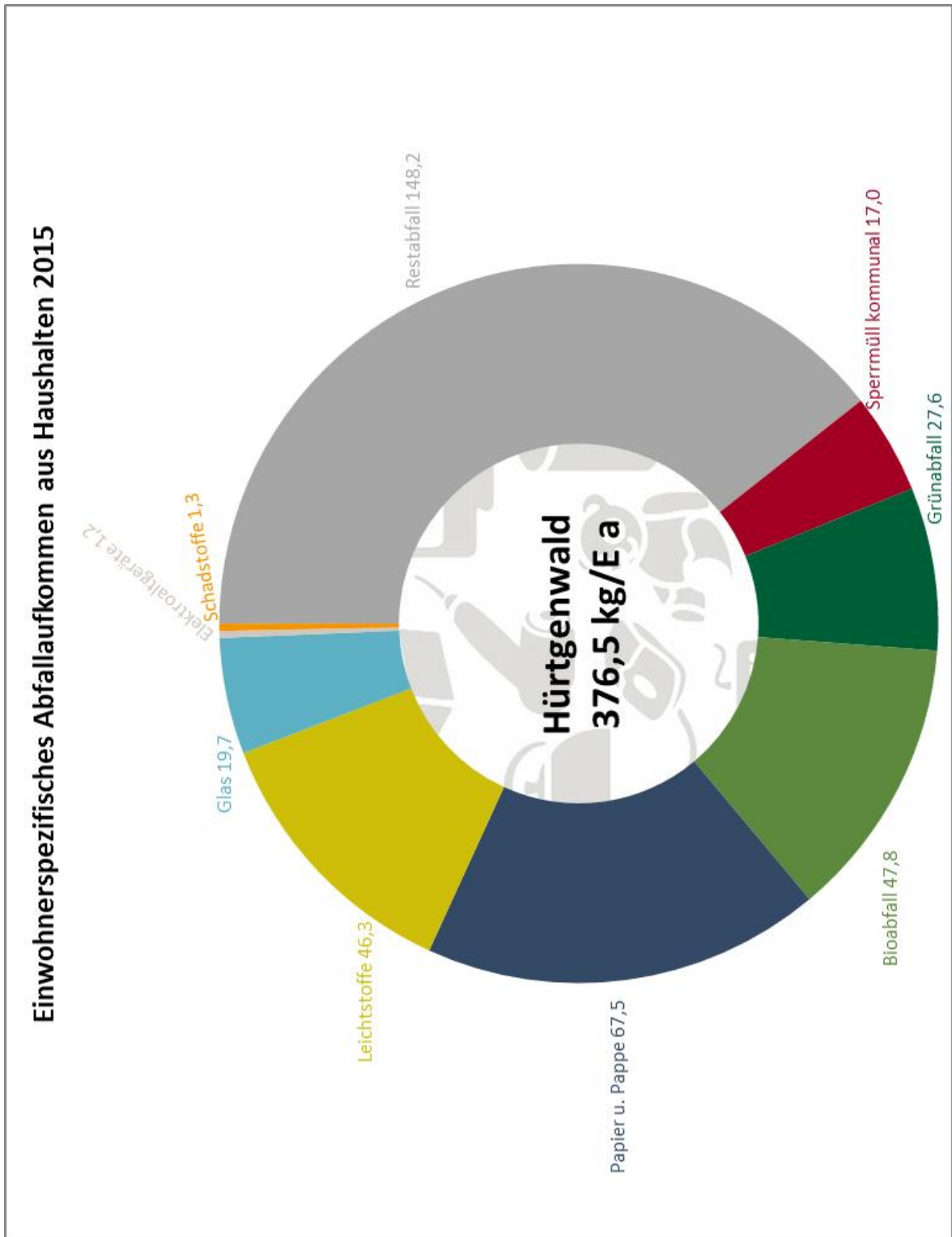
Tabelle 21 + 22

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten					
Angaben in Tonnen	1993	2003	2013	2014	2015
Restabfall	1.329	1.340	1.266	1.275	1.285
Sperrmüll kommunal	270	339	151	150	147
Altholz*	0	0	0	2	0
Grünabfall	28	4	273	317	239
Bioabfall	0	383	353	389	415
Papier u. Pappe	380	541	532	575	585
Leichtstoffe	185	274	363	411	401
Glas	179	225	179	186	171
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	10
Schadstoffe	0	0	8	7	11
<b>Summe</b>	<b>2.371</b>	<b>3.106</b>	<b>3.126</b>	<b>3.311</b>	<b>3.263</b>

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten					
Angaben in Kg/E a	1993	2003	2013	2014	2015
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.301</b>	<b>8.940</b>	<b>8.586</b>	<b>8.557</b>	<b>8.672</b>
Restabfall	160,1	149,9	147,4	149,0	148,2
Sperrmüll kommunal	32,5	37,9	17,6	17,6	17,0
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Grünabfall	3,4	0,4	31,8	37,0	27,6
Bioabfall	0,0	42,9	41,1	45,5	47,8
Papier u. Pappe	45,8	60,5	62,0	67,2	67,5
Leichtstoffe	22,3	30,6	42,3	48,0	46,3
Glas	21,6	25,1	20,9	21,7	19,7
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2
Schadstoffe	0,0	0,0	1,0	0,8	1,3
<b>Summe</b>	<b>285,7</b>	<b>347,3</b>	<b>364,1</b>	<b>387,0</b>	<b>376,5</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 23



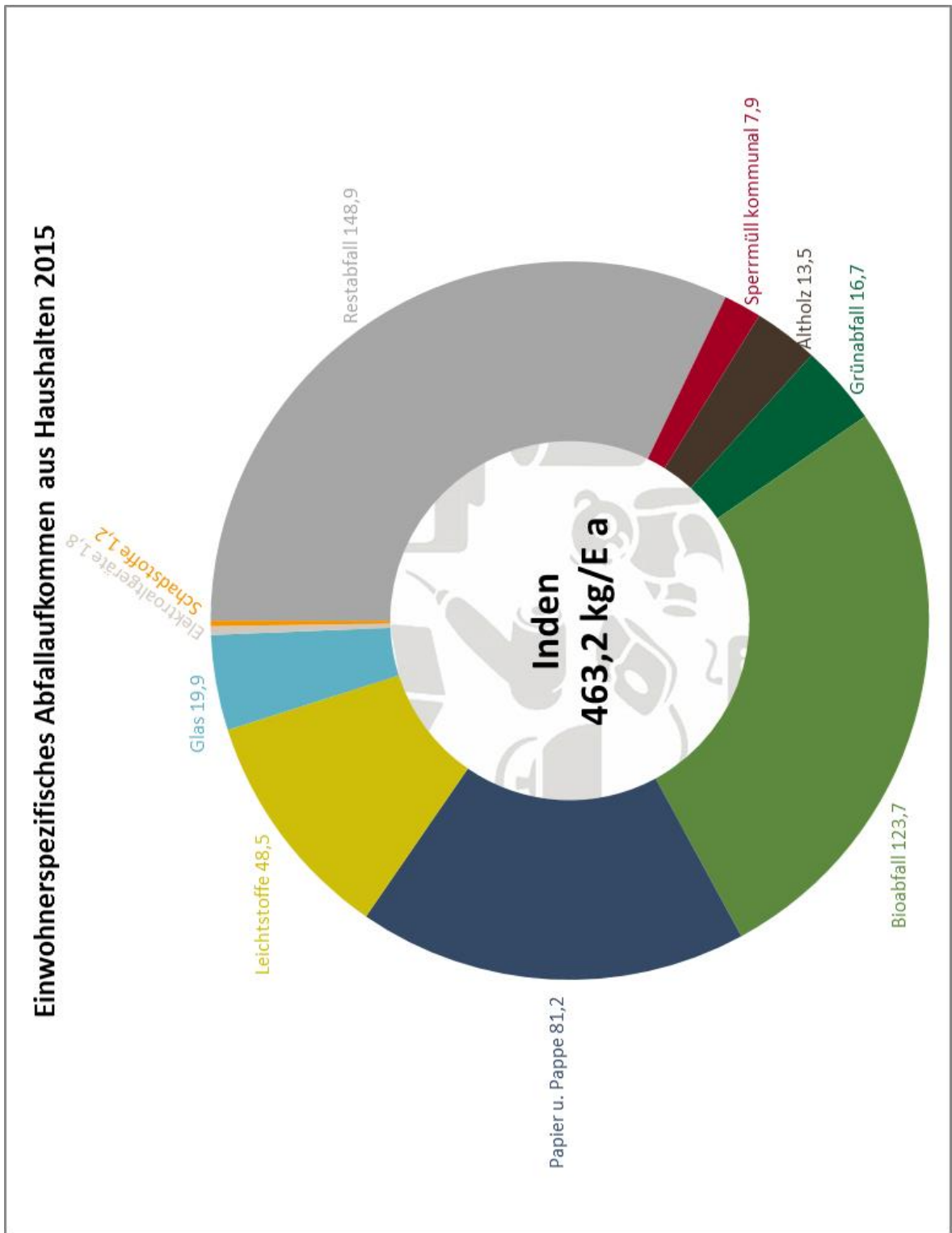
8.10 Gemeinde Inden

Tabelle 23 + 24

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	1.835	1.191	1.021	1.038	1.074
Sperrmüll kommunal	18	34	77	52	57
Altholz	0	0	75	93	97
Grünabfall	438	96	109	138	120
Bioabfall	0	915	850	982	892
Papier u. Pappe	684	594	574	586	585
Leichtstoffe	147	279	354	335	350
Glas	200	202	146	144	144
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	13
Schadstoffe	0	0	3	3	8
<b>Summe</b>	<b>3.322</b>	<b>3.311</b>	<b>3.210</b>	<b>3.371</b>	<b>3.340</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.147</b>	<b>7.542</b>	<b>6.987</b>	<b>7.087</b>	<b>7.210</b>
Restabfall	225,2	157,9	146,1	146,5	148,9
Sperrmüll kommunal	2,2	4,5	11,1	7,3	7,9
Altholz	0,0	0,0	10,8	13,1	13,5
Grünabfall	53,8	12,8	15,6	19,5	16,7
Bioabfall	0,0	121,3	121,6	138,5	123,7
Papier u. Pappe	84,0	78,7	82,2	82,6	81,2
Leichtstoffe	18,0	37,0	50,7	47,2	48,5
Glas	24,5	26,7	20,9	20,3	19,9
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8
Schadstoffe	0,0	0,0	0,5	0,5	1,2
<b>Summe</b>	<b>407,7</b>	<b>438,9</b>	<b>459,5</b>	<b>475,5</b>	<b>463,2</b>

Abbildung 24





## 8.11 Stadt Jülich

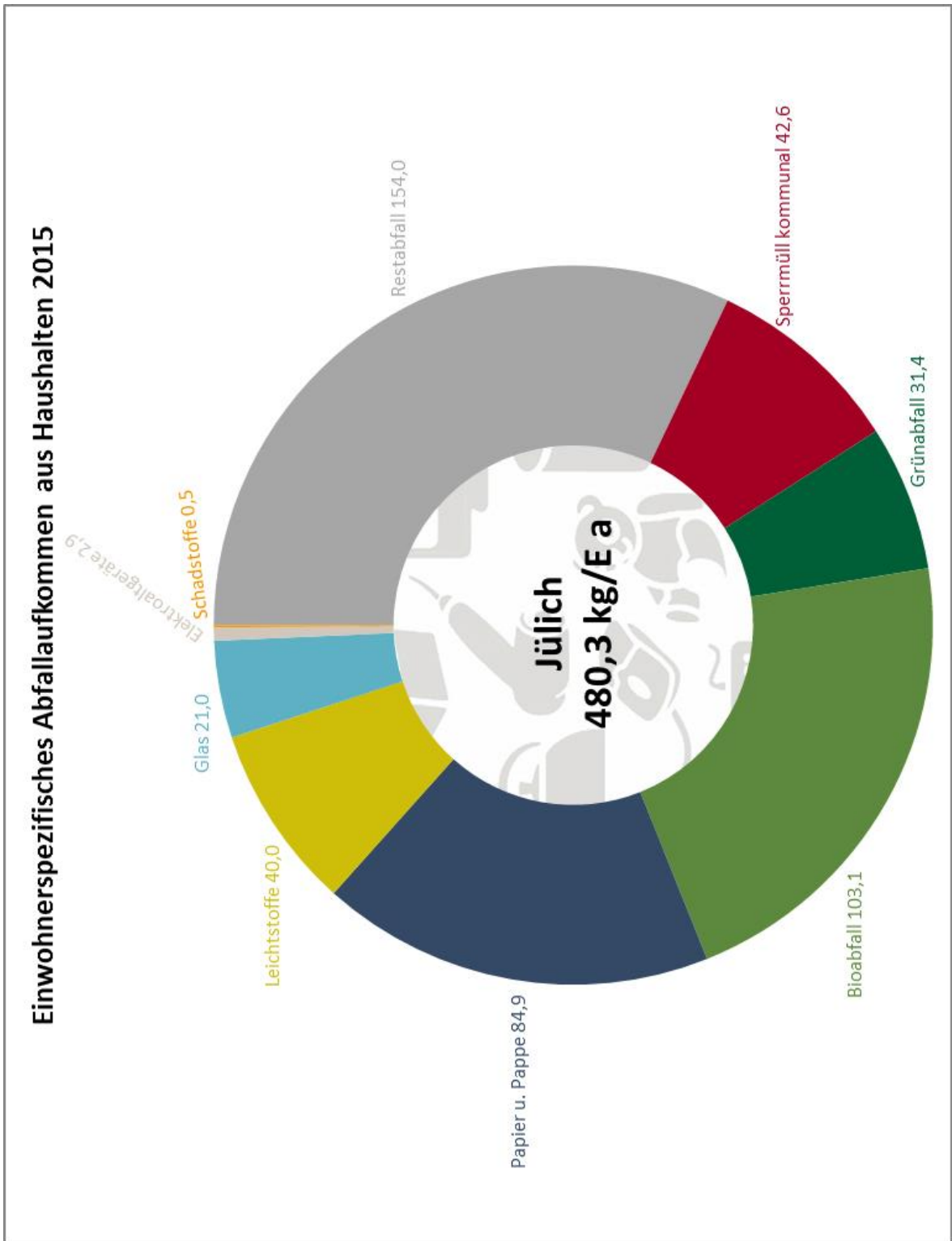
Tabelle 25 + 26

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	6.666	5.134	4.909	5.097	4.962
Sperrmüll kommunal	593	1.306	1.408	1.435	1.372
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	1.969	560	975	1.047	1.012
Bioabfall	0	3.384	3.380	3.692	3.320
Papier u. Pappe	2.470	2.371	2.754	2.747	2.736
Leichtstoffe	578	1.031	1.208	1.252	1.288
Glas	751	816	668	660	677
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	92
Schadstoffe	0	0	27	21	15
<b>Summe</b>	<b>13.027</b>	<b>14.602</b>	<b>15.331</b>	<b>15.952</b>	<b>15.474</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>31.796</b>	<b>34.066</b>	<b>31.982</b>	<b>32.099</b>	<b>32.214</b>
Restabfall	209,6	150,7	153,5	158,8	154,0
Sperrmüll kommunal	18,7	38,3	44,0	44,7	42,6
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	61,9	16,4	30,5	32,6	31,4
Bioabfall	0,0	99,3	105,7	115,0	103,1
Papier u. Pappe	77,7	69,6	86,1	85,6	84,9
Leichtstoffe	18,2	30,3	37,8	39,0	40,0
Glas	23,6	24,0	20,9	20,6	21,0
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9
Schadstoffe	0,0	0,0	0,9	0,7	0,5
<b>Summe</b>	<b>409,7</b>	<b>428,6</b>	<b>479,4</b>	<b>497,0</b>	<b>480,3</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 25



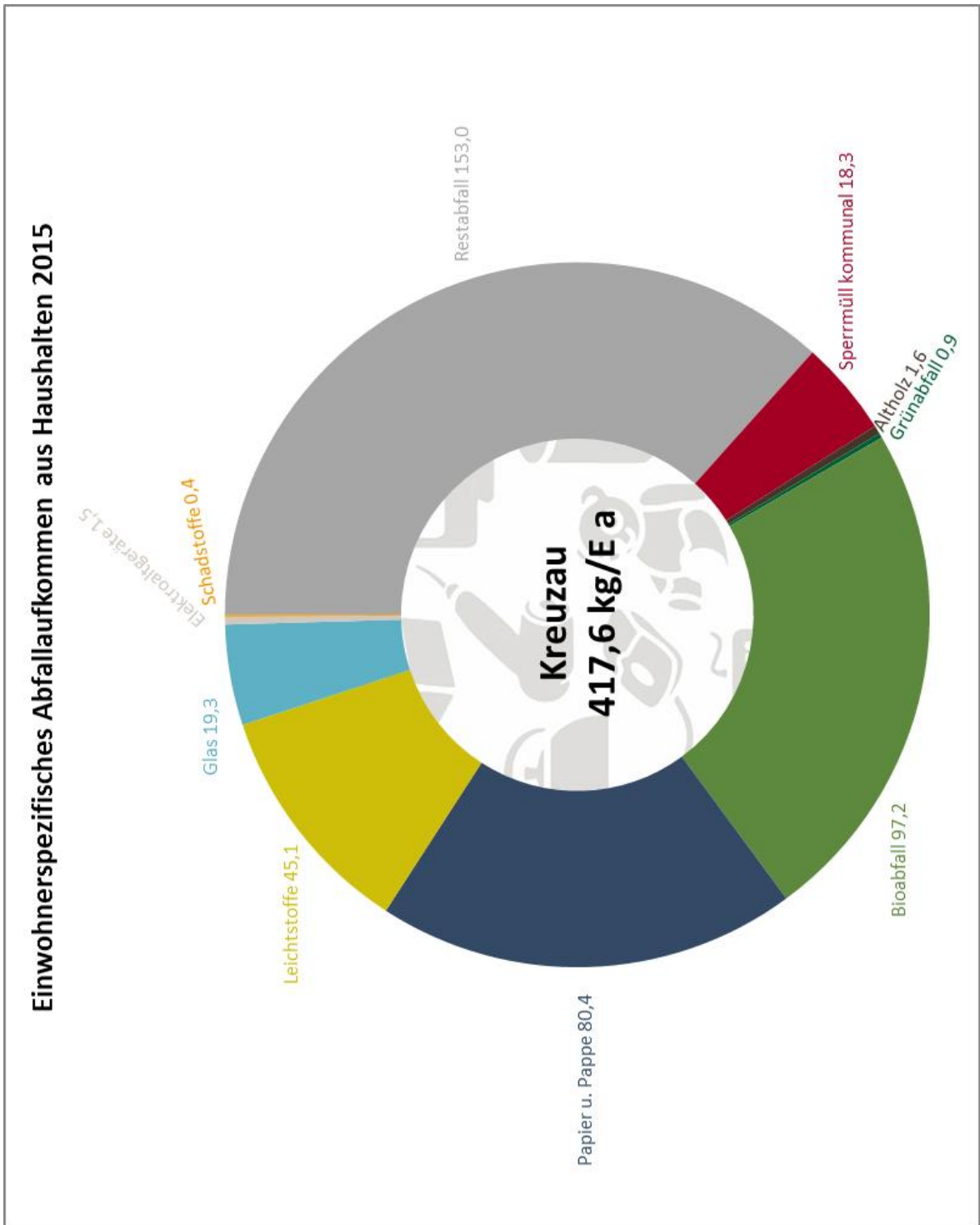
8.12 Gemeinde Kreuzau

Tabelle 27 + 28

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	2.552	2.597	2.547	2.594	2.639
Sperrmüll kommunal	126	499	375	327	316
Altholz	0	0	0	18	27
Grünabfall	478	0	9	19	16
Bioabfall	0	1.406	1.587	1.813	1.677
Papier u. Pappe	873	1.221	1.394	1.424	1.387
Leichtstoffe	361	611	711	736	778
Glas	477	475	356	351	333
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	26
Schadstoffe	0	0	11	8	6
<b>Summe</b>	<b>4.867</b>	<b>6.809</b>	<b>6.991</b>	<b>7.290</b>	<b>7.205</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>16.272</b>	<b>18.345</b>	<b>17.026</b>	<b>17.154</b>	<b>17.250</b>
Restabfall	156,8	141,5	149,6	151,2	153,0
Sperrmüll kommunal	7,7	27,2	22,0	19,1	18,3
Altholz	0,0	0,0	0,0	1,0	1,6
Grünabfall	29,4	0,0	0,5	1,1	0,9
Bioabfall	0,0	76,7	93,2	105,7	97,2
Papier u. Pappe	53,7	66,6	81,9	83,0	80,4
Leichtstoffe	22,2	33,3	41,8	42,9	45,1
Glas	29,3	24,4	20,9	20,5	19,3
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
Schadstoffe	0,0	0,0	0,7	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>299,1</b>	<b>369,7</b>	<b>410,6</b>	<b>425,0</b>	<b>417,6</b>

Abbildung 26



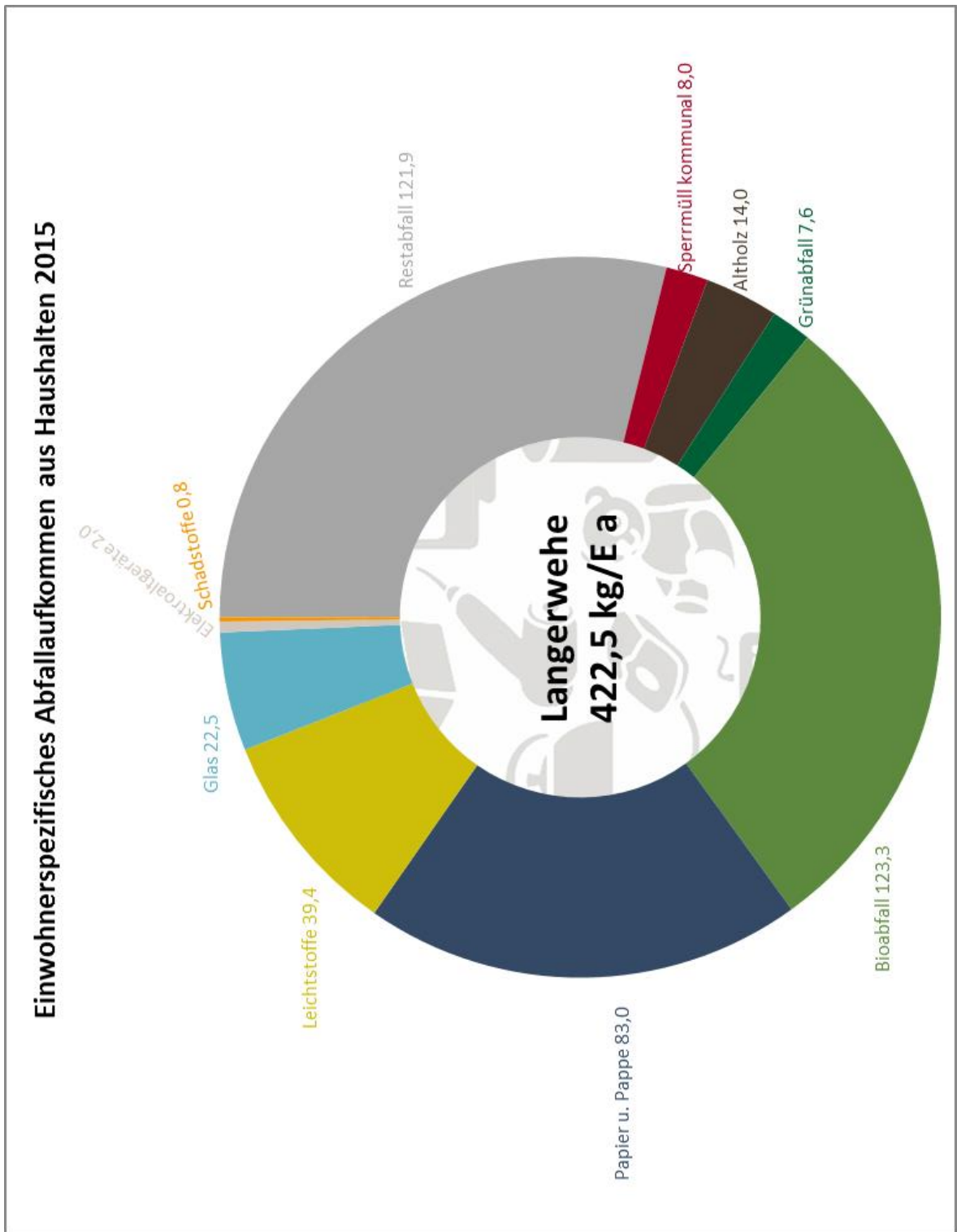
## 8.13 Gemeinde Langerwehe

Tabelle 29 + 30

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	2.339	1.644	1.601	1.620	1.657
Sperrmüll kommunal	208	301	132	137	108
Altholz	0	0	123	169	190
Grünabfall	1.223	26	86	107	103
Bioabfall	0	1.207	1.537	1.737	1.676
Papier u. Pappe	661	834	1.138	1.275	1.128
Leichtstoffe	228	415	675	551	535
Glas	302	326	264	300	306
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	27
Schadstoffe	0	0	7	6	11
<b>Summe</b>	<b>4.961</b>	<b>4.753</b>	<b>5.562</b>	<b>5.901</b>	<b>5.741</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.630</b>	<b>13.982</b>	<b>13.500</b>	<b>13.467</b>	<b>13.589</b>
Restabfall	185,2	117,6	118,6	120,3	121,9
Sperrmüll kommunal	16,5	21,5	9,8	10,2	8,0
Altholz	0,0	0,0	9,1	12,5	14,0
Grünabfall	96,8	1,9	6,3	8,0	7,6
Bioabfall	0,0	86,3	113,8	128,9	123,3
Papier u. Pappe	52,3	59,7	84,3	94,7	83,0
Leichtstoffe	18,1	29,7	50,0	40,9	39,4
Glas	23,9	23,3	19,6	22,2	22,5
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
Schadstoffe	0,0	0,0	0,5	0,5	0,8
<b>Summe</b>	<b>392,8</b>	<b>340,0</b>	<b>412,0</b>	<b>438,2</b>	<b>422,5</b>

Abbildung 27



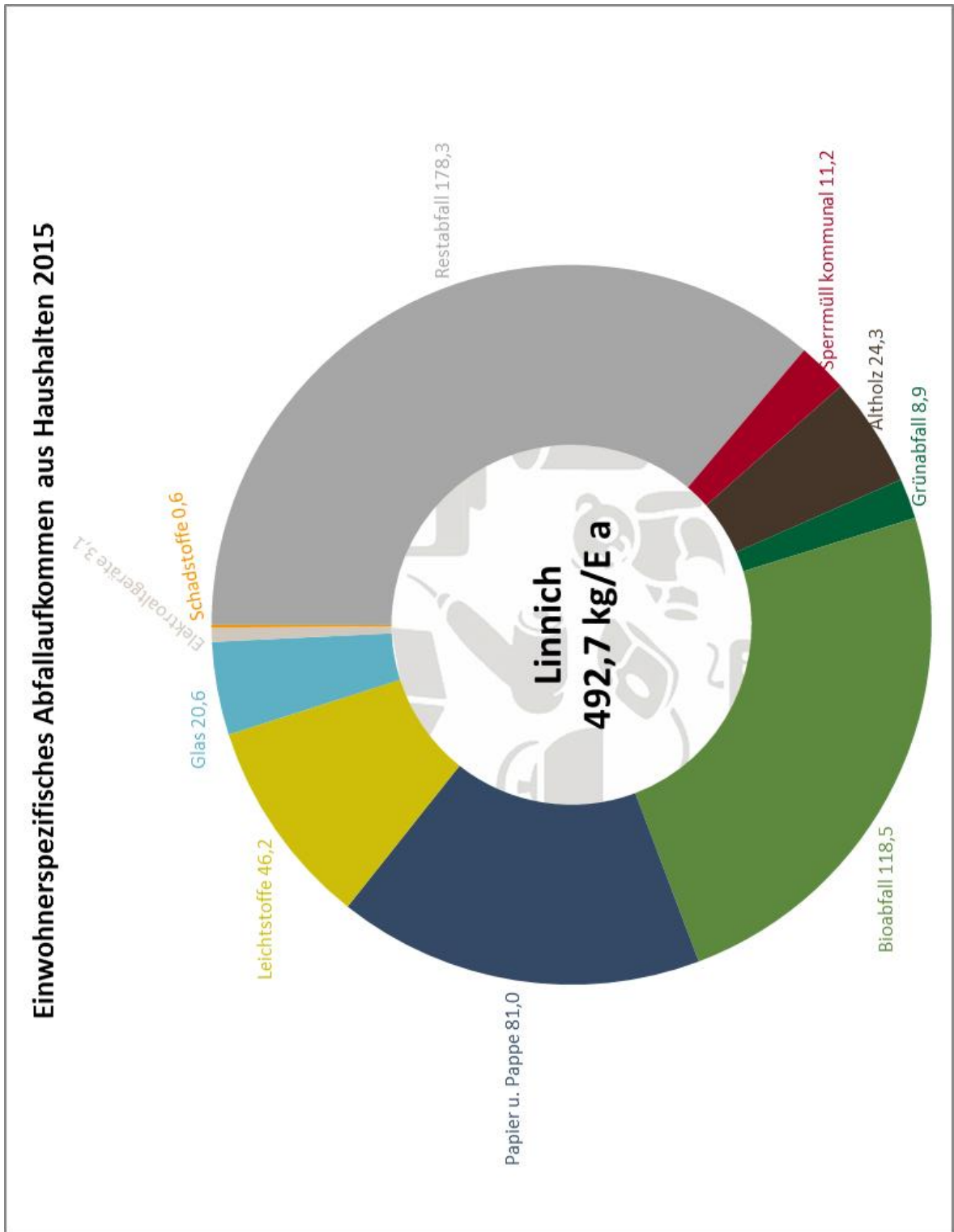
8.14 Stadt Linnich

Tabelle 31 + 32

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	3.106	2.299	2.157	2.179	2.202
Sperrmüll kommunal	299	442	219	170	138
Altholz	0	0	178	223	300
Grünabfall	578	13	87	97	109
Bioabfall	0	1.342	1.480	1.648	1.463
Papier u. Pappe	674	993	1.038	1.034	1.000
Leichtstoffe	176	453	523	535	570
Glas	317	342	263	260	255
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	38
Schadstoffe	0	0	7	6	8
<b>Summe</b>	<b>5.150</b>	<b>5.884</b>	<b>5.952</b>	<b>6.153</b>	<b>6.083</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>13.350</b>	<b>13.917</b>	<b>12.600</b>	<b>12.309</b>	<b>12.346</b>
Restabfall	232,7	165,2	171,2	177,1	178,3
Sperrmüll kommunal	22,4	31,8	17,4	13,8	11,2
Altholz	0,0	0,0	14,1	18,1	24,3
Grünabfall	43,3	0,9	6,9	7,9	8,9
Bioabfall	0,0	96,4	117,5	133,9	118,5
Papier u. Pappe	50,5	71,4	82,4	84,0	81,0
Leichtstoffe	13,2	32,6	41,5	43,5	46,2
Glas	23,7	24,6	20,9	21,1	20,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1
Schadstoffe	0,0	0,0	0,6	0,5	0,6
<b>Summe</b>	<b>385,8</b>	<b>422,9</b>	<b>472,5</b>	<b>499,9</b>	<b>492,7</b>

Abbildung 28





8.15 Gemeinde Merzenich

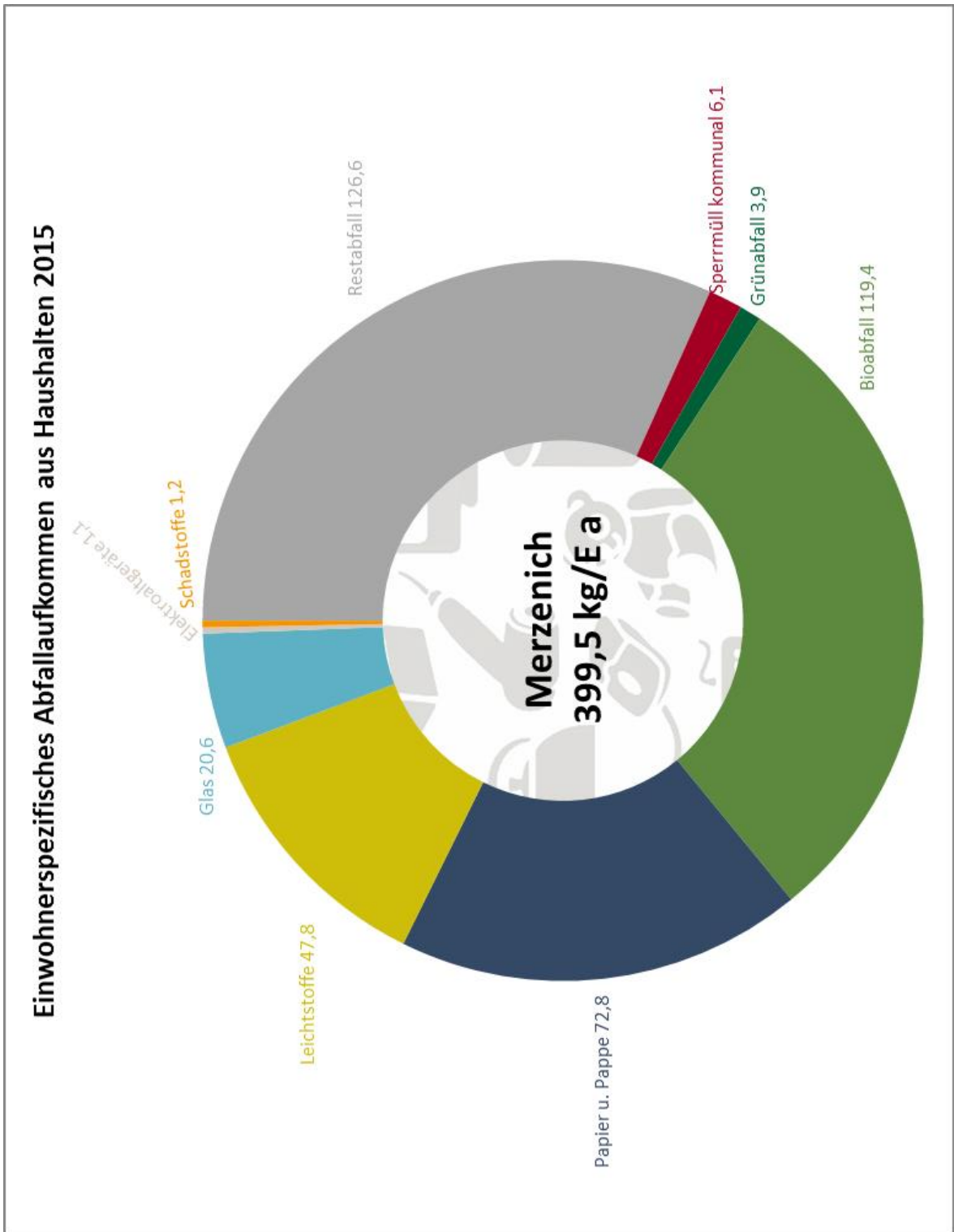
Tabelle 33 + 34

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	1.537	1.295	1.292	1.249	1.248
Sperrmüll kommunal	64	72	78	62	60
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	554	0	34	37	38
Bioabfall	0	1.051	1.150	1.272	1.177
Papier u. Pappe	378	620	756	444	717
Leichtstoffe	213	355	444	451	471
Glas	288	300	206	204	203
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	11
Schadstoffe	0	0	12	12	12
<b>Summe</b>	<b>3.034</b>	<b>3.693</b>	<b>3.973</b>	<b>3.731</b>	<b>3.936</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.604</b>	<b>10.029</b>	<b>9.878</b>	<b>9.886</b>	<b>9.855</b>
Restabfall	178,6	129,1	130,8	126,3	126,6
Sperrmüll kommunal	7,4	7,2	7,8	6,3	6,1
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	64,4	0,0	3,5	3,7	3,9
Bioabfall	0,0	104,8	116,4	128,7	119,4
Papier u. Pappe	43,9	61,9	76,6	44,9	72,8
Leichtstoffe	24,8	35,4	44,9	43,5	47,8
Glas	33,5	29,9	20,9	20,6	20,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1
Schadstoffe	0,0	0,0	1,2	1,2	1,2
<b>Summe</b>	<b>352,6</b>	<b>368,3</b>	<b>402,1</b>	<b>375,2</b>	<b>399,5</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 29



8.16 Stadt Monschau

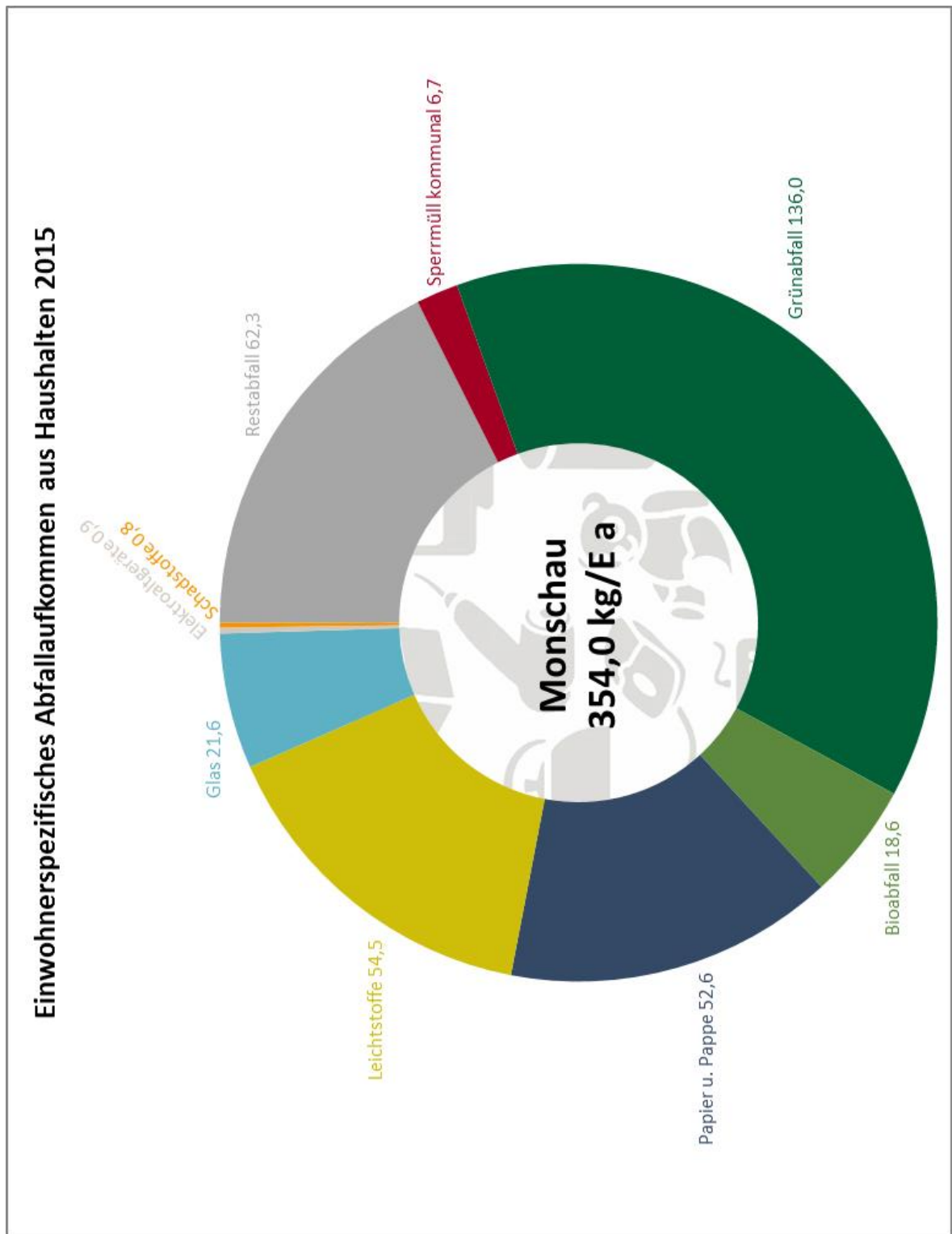
Tabelle 35 + 36

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	2.711	1.660	762	734	739
Sperrmüll kommunal	470	67	89	75	80
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	165	755	1.292	1.570	1.613
Bioabfall	0	0	168	185	220
Papier u. Pappe	511	774	745	694	624
Leichtstoffe	241	498	598	632	647
Glas	349	374	272	258	257
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	11
Schadstoffe	0	0	22	14	9
<b>Summe</b>	<b>4.447</b>	<b>4.128</b>	<b>3.947</b>	<b>4.162</b>	<b>4.200</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.273</b>	<b>12.950</b>	<b>11.866</b>	<b>11.855</b>	<b>11.866</b>
Restabfall	220,9	128,2	64,2	61,9	62,3
Sperrmüll kommunal	38,3	5,2	7,5	6,3	6,7
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	6,4	58,3	108,9	132,5	136,0
Bioabfall	0,0	0,0	14,1	15,6	18,6
Papier u. Pappe	41,7	59,8	62,8	58,5	52,6
Leichtstoffe	19,6	38,5	50,4	53,3	54,5
Glas	28,5	28,9	22,9	21,7	21,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
Schadstoffe	0,0	0,0	1,8	1,2	0,8
<b>Summe</b>	<b>355,4</b>	<b>318,9</b>	<b>332,6</b>	<b>351,0</b>	<b>354,0</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 30



8.17 Stadt Nideggen

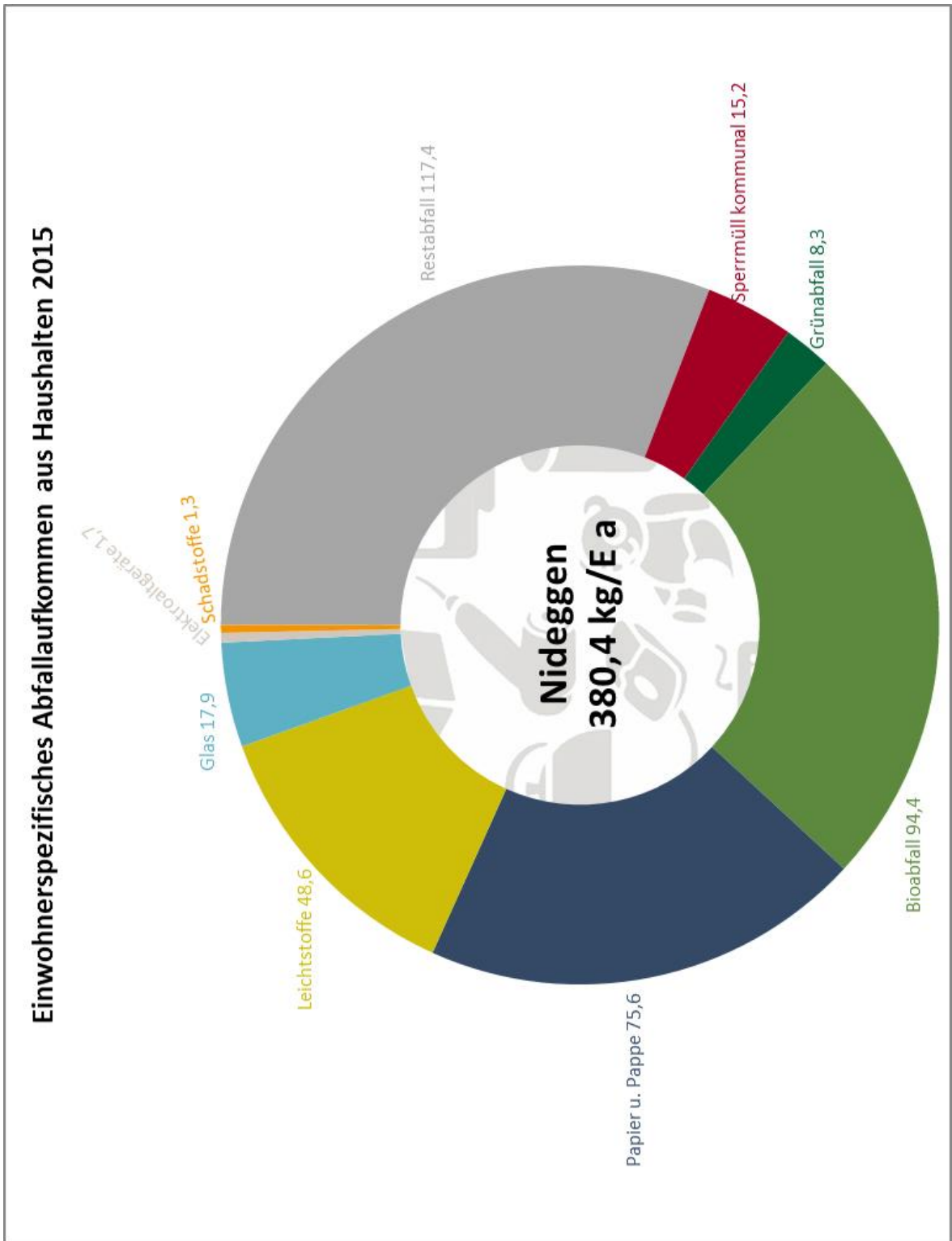
Tabelle 37 + 38

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	1.813	1.343	1.155	1.149	1.153
Sperrmüll kommunal	64	596	185	248	149
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	104	73	0	73	82
Bioabfall	0	669	904	990	928
Papier u. Pappe	361	627	620	616	743
Leichtstoffe	157	368	446	437	477
Glas	246	327	205	203	176
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	16
Schadstoffe	0	0	14	12	13
<b>Summe</b>	<b>2.745</b>	<b>4.003</b>	<b>3.529</b>	<b>3.729</b>	<b>3.737</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>9.119</b>	<b>10.766</b>	<b>9.826</b>	<b>9.715</b>	<b>9.827</b>
Restabfall	198,8	124,7	117,6	118,3	117,4
Sperrmüll kommunal	7,0	55,4	18,8	25,5	15,2
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	11,4	6,8	0,0	7,6	8,3
Bioabfall	0,0	62,1	92,0	101,9	94,4
Papier u. Pappe	39,6	58,2	63,1	63,5	75,6
Leichtstoffe	17,2	34,2	45,3	45,0	48,6
Glas	27,0	30,4	20,9	20,9	17,9
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7
Schadstoffe	0,0	0,0	1,4	1,2	1,3
<b>Summe</b>	<b>301,0</b>	<b>371,8</b>	<b>359,1</b>	<b>383,9</b>	<b>380,4</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 31



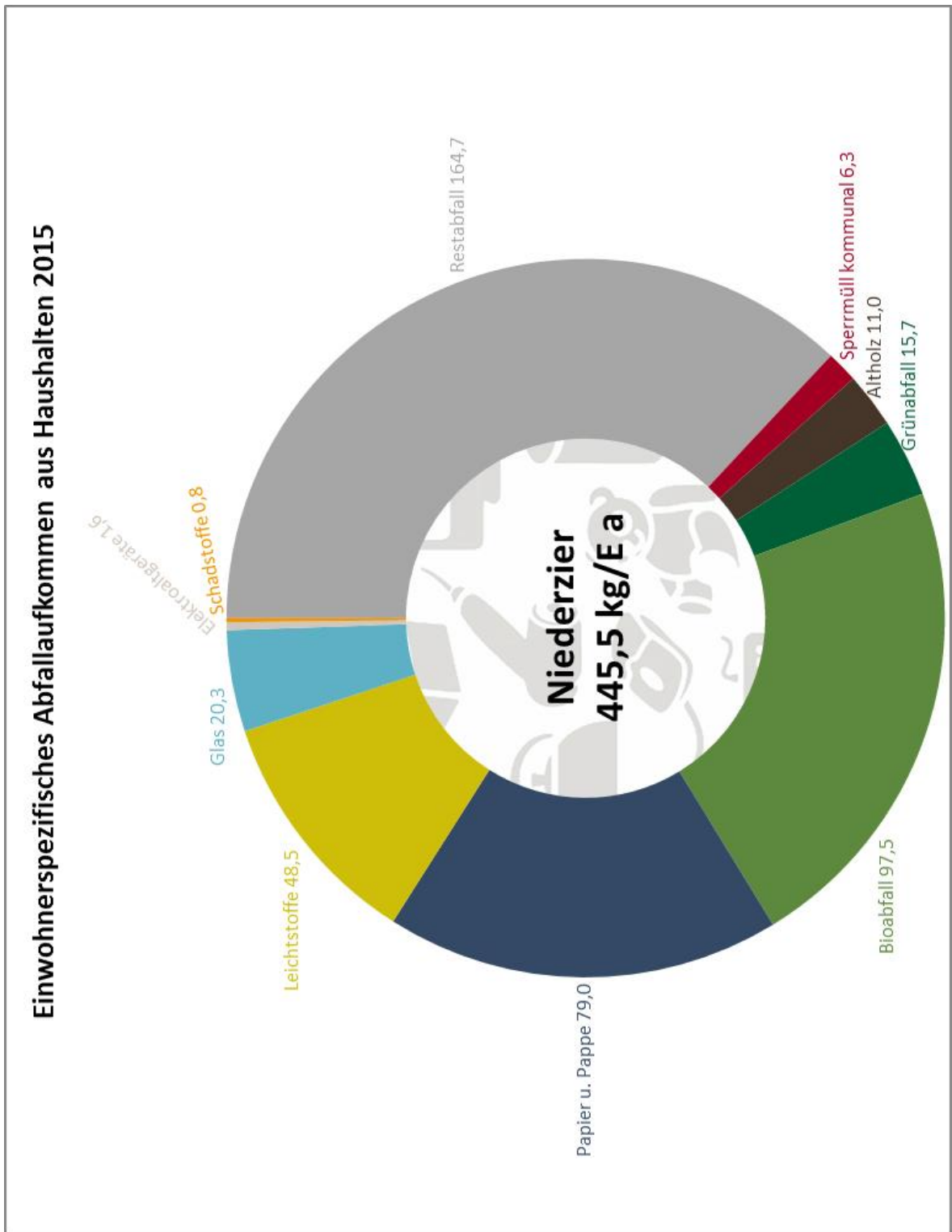
## 8.18 Gemeinde Niederzier

Tabelle 39 + 40

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	2.213	1.982	2.195	2.305	2.269
Sperrmüll kommunal	189	192	127	85	87
Altholz	0	0	106	125	152
Grünabfall	1.445	91	151	204	216
Bioabfall	0	1.161	1.323	1.473	1.344
Papier u. Pappe	766	921	1.087	1.108	1.089
Leichtstoffe	364	584	592	636	669
Glas	364	338	287	283	280
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	22
Schadstoffe	0	0	12	14	11
<b>Summe</b>	<b>5.341</b>	<b>5.269</b>	<b>5.880</b>	<b>6.233</b>	<b>6.139</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.788</b>	<b>14.317</b>	<b>13.710</b>	<b>13.679</b>	<b>13.780</b>
Restabfall	173,1	138,5	160,1	168,5	164,7
Sperrmüll kommunal	14,8	13,4	9,3	6,2	6,3
Altholz	0,0	0,0	7,8	9,1	11,0
Grünabfall	113,0	6,3	11,0	14,9	15,7
Bioabfall	0,0	81,1	96,5	107,7	97,5
Papier u. Pappe	59,9	64,4	79,3	81,0	79,0
Leichtstoffe	28,5	40,8	43,2	46,5	48,5
Glas	28,5	23,6	20,9	20,7	20,3
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
Schadstoffe	0,0	0,0	0,9	1,0	0,8
<b>Summe</b>	<b>417,8</b>	<b>368,1</b>	<b>429,0</b>	<b>455,6</b>	<b>445,5</b>

Abbildung 32





## 8.19 Gemeinde Nörvenich

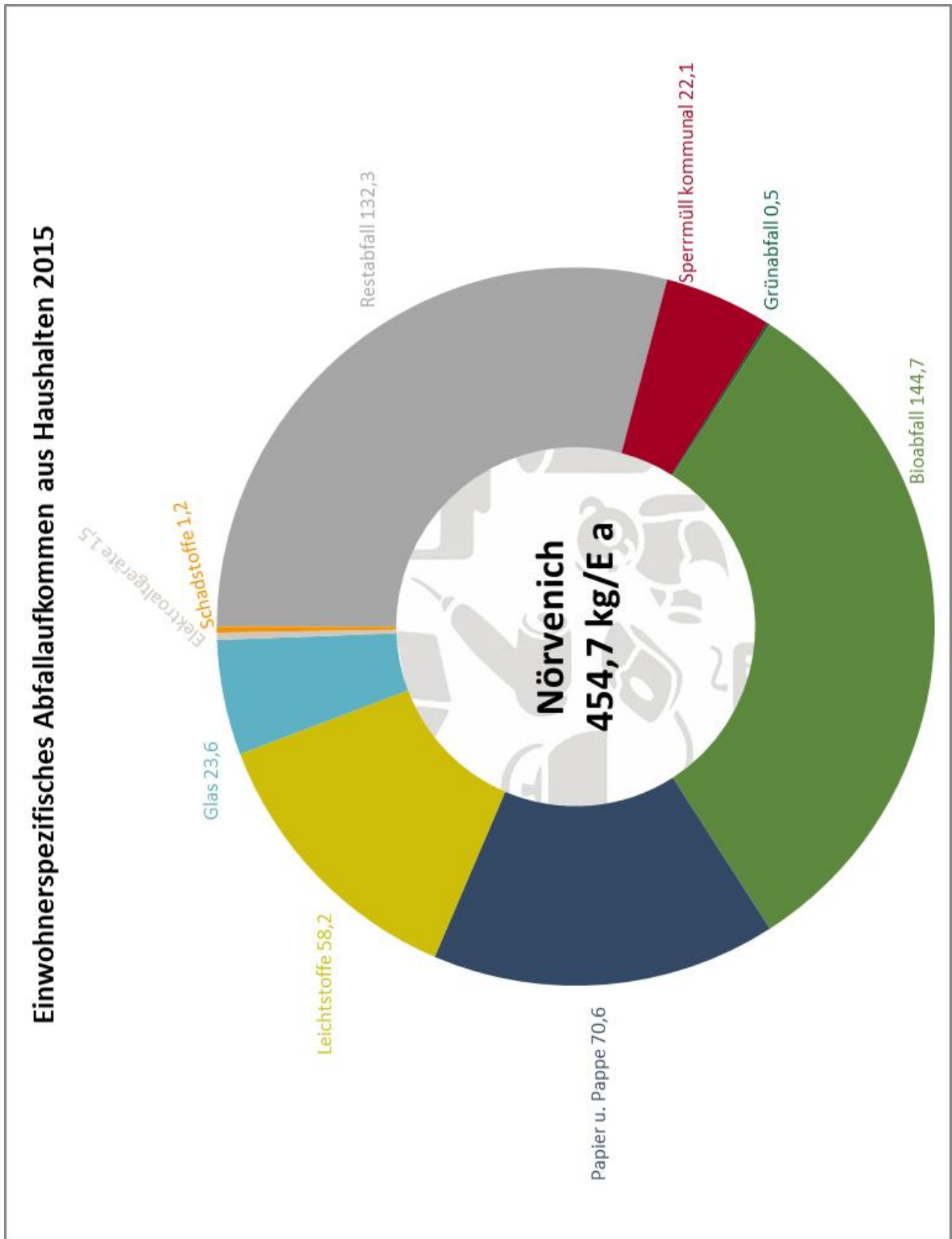
Tabelle 41 + 42

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten					
Angaben in Tonnen	1993	2003	2013	2014	2015
Restabfall	1.803	1.432	1.290	1.285	1.378
Sperrmüll kommunal	75	209	220	209	230
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	776	0	5	22	5
Bioabfall	0	1.232	1.427	1.587	1.507
Papier u. Pappe	431	693	786	779	735
Leichtstoffe	248	440	570	587	606
Glas	255	288	217	214	245
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	16
Schadstoffe	0	0	15	13	12
<b>Summe</b>	<b>3.588</b>	<b>4.294</b>	<b>4.531</b>	<b>4.697</b>	<b>4.734</b>

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten					
Angaben in Kg/E a	1993	2003	2013	2014	2015
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>10.008</b>	<b>11.571</b>	<b>10.363</b>	<b>10.294</b>	<b>10.412</b>
Restabfall	180,2	123,7	124,5	124,9	132,3
Sperrmüll kommunal	7,5	18,1	21,3	20,3	22,1
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	77,5	0,0	0,5	2,2	0,5
Bioabfall	0,0	106,5	137,7	154,2	144,7
Papier u. Pappe	43,1	59,9	75,9	75,7	70,6
Leichtstoffe	24,8	38,0	55,0	57,1	58,2
Glas	25,5	24,9	20,9	20,8	23,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
Schadstoffe	0,0	0,0	1,5	1,3	1,2
<b>Summe</b>	<b>358,6</b>	<b>371,1</b>	<b>437,3</b>	<b>456,5</b>	<b>454,7</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 41



## 8.20 Gemeinde Roetgen

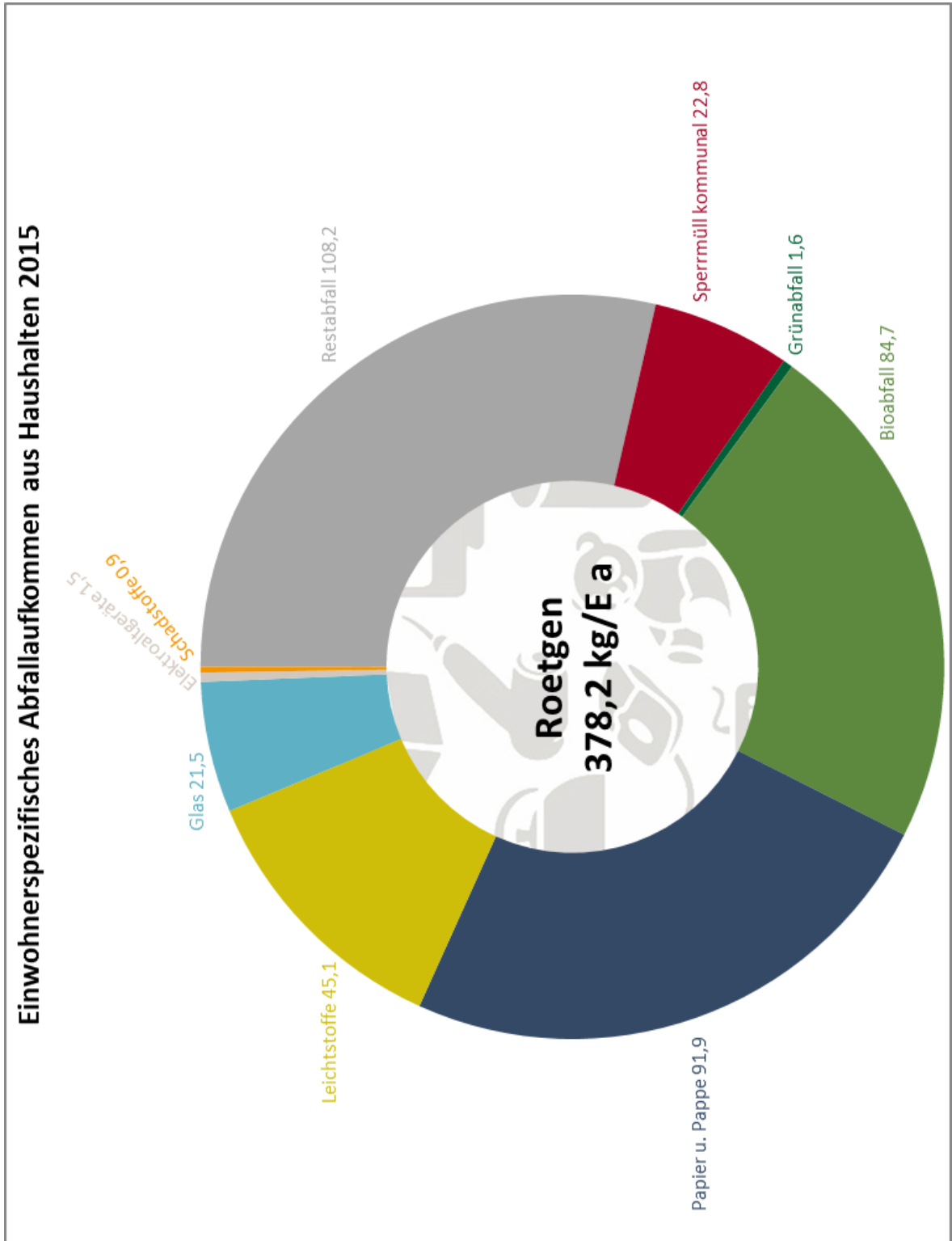
Tabelle 43 + 44

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten					
Angaben in Tonnen	1993	2003	2013	2014	2015
Restabfall	1.296	980	897	882	900
Sperrmüll kommunal	250	325	185	183	190
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	209	169	16	15	13
Bioabfall	0	0	678	728	704
Papier u. Pappe	351	693	767	755	764
Leichtstoffe	110	277	333	357	375
Glas	284	231	189	179	179
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	13
Schadstoffe	0	0	9	11	8
<b>Summe</b>	<b>2.500</b>	<b>2.675</b>	<b>3.074</b>	<b>3.111</b>	<b>3.145</b>

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten					
Angaben in Kg/E a	1993	2003	2013	2014	2015
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>7.147</b>	<b>8.162</b>	<b>8.247</b>	<b>8.253</b>	<b>8.314</b>
Restabfall	181,3	120,1	108,8	106,8	108,2
Sperrmüll kommunal	35,0	39,8	22,4	22,2	22,8
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	10,4	20,7	1,9	1,8	1,6
Bioabfall	0,0	0,0	82,2	88,3	84,7
Papier u. Pappe	49,1	84,9	93,0	91,5	91,9
Leichtstoffe	15,4	33,9	40,4	43,3	45,1
Glas	39,8	28,3	22,9	21,7	21,5
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
Schadstoffe	0,0	0,0	1,2	1,3	0,9
<b>Summe</b>	<b>331,0</b>	<b>327,7</b>	<b>372,8</b>	<b>376,9</b>	<b>378,2</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 34



8.21 Gemeinde Simmerath

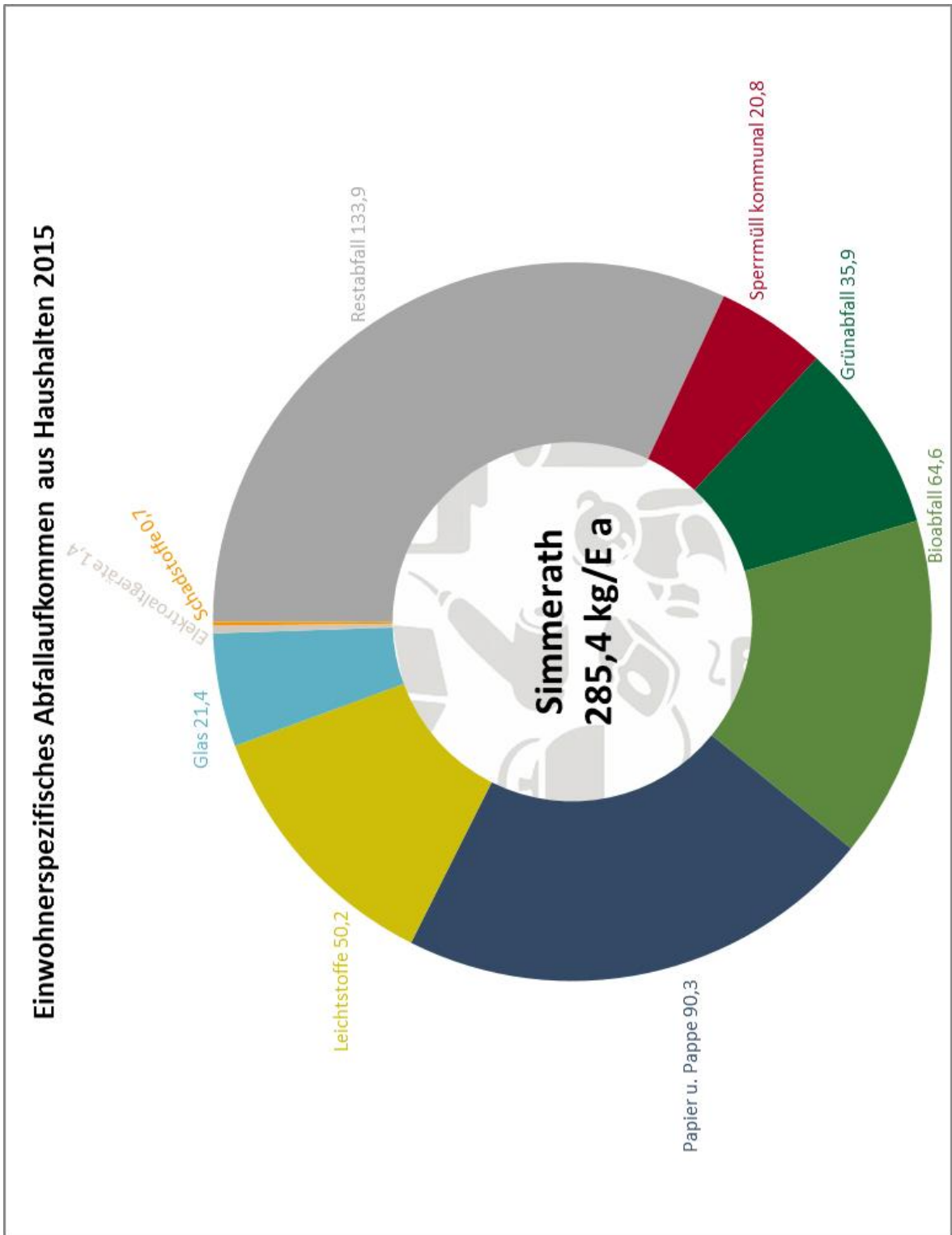
Tabelle 45 + 46

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	3.561	1.479	2.020	2.019	2.031
Sperrmüll kommunal	416	220	346	307	316
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	58	114	476	544	545
Bioabfall	0	875	936	1.021	980
Papier u. Pappe	609	1.101	1.357	1.352	1.370
Leichtstoffe	252	634	729	748	762
Glas	396	439	344	326	325
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	22
Schadstoffe	0	0	12	9	11
<b>Summe</b>	<b>1.731</b>	<b>3.383</b>	<b>4.201</b>	<b>4.308</b>	<b>4.330</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>14.014</b>	<b>15.546</b>	<b>15.021</b>	<b>15.018</b>	<b>15.172</b>
Restabfall	254,1	95,1	134,5	134,4	133,9
Sperrmüll kommunal	29,7	14,2	23,1	20,5	20,8
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	3,7	7,3	31,7	36,2	35,9
Bioabfall	0,0	56,3	62,3	68,0	64,6
Papier u. Pappe	43,4	70,8	90,3	90,0	90,3
Leichtstoffe	17,9	40,8	48,5	49,8	50,2
Glas	28,2	28,3	22,9	21,7	21,4
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4
Schadstoffe	0,0	0,0	0,8	0,6	0,7
<b>Summe</b>	<b>122,9</b>	<b>217,7</b>	<b>279,6</b>	<b>286,8</b>	<b>285,4</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 35



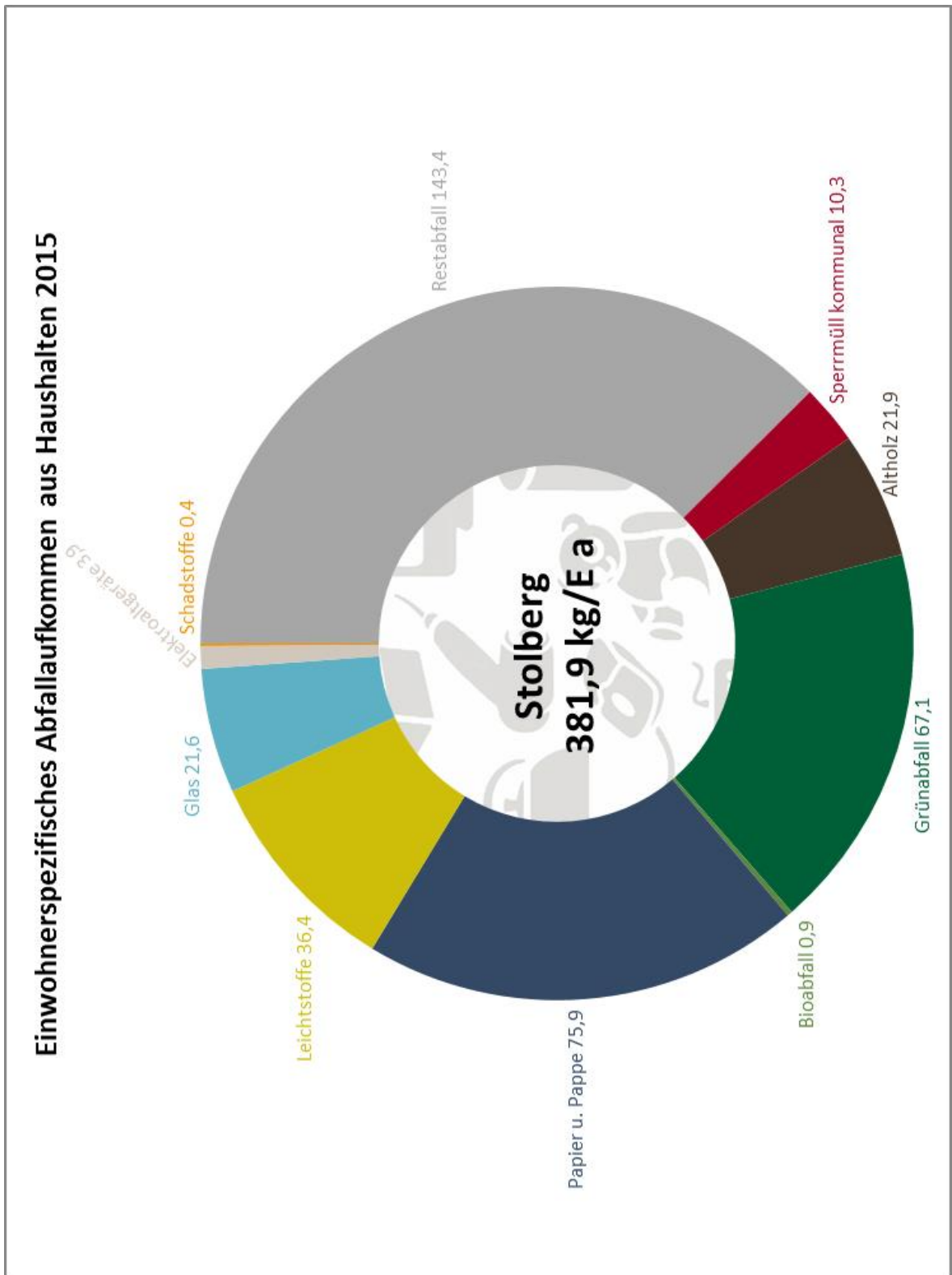
8.22 Stadt Stolberg

Tabelle 47 + 48

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	14.515	8.145	8.080	7.960	8.092
Sperrmüll kommunal	2.903	683	750	587	582
Altholz	0	0	1.111	1.190	1.236
Grünabfall	1.602	6.011	3.796	4.350	3.784
Bioabfall	0	0	129	112	51
Papier u. Pappe	3.102	4.112	4.335	4.341	4.283
Leichtstoffe	545	2.345	1.988	1.986	2.052
Glas	1.337	1.418	1.286	1.217	1.218
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	221
Schadstoffe	0	0	29	28	25
<b>Summe</b>	<b>24.004</b>	<b>22.714</b>	<b>21.503</b>	<b>21.771</b>	<b>21.543</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>57.984</b>	<b>58.832</b>	<b>56.102</b>	<b>56.285</b>	<b>56.436</b>
Restabfall	250,3	138,4	144,0	141,4	143,4
Sperrmüll kommunal	50,1	11,6	13,4	10,4	10,3
Altholz	0,0	0,0	19,8	21,1	21,9
Grünabfall	26,6	102,2	67,7	77,3	67,1
Bioabfall	0,0	0,0	2,3	2,0	0,9
Papier u. Pappe	53,5	69,9	77,3	77,1	75,9
Leichtstoffe	9,4	39,9	35,4	35,3	36,4
Glas	23,1	24,1	22,9	21,6	21,6
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,9
Schadstoffe	0,0	0,0	0,5	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>413,0</b>	<b>386,1</b>	<b>383,3</b>	<b>386,7</b>	<b>381,9</b>

Abbildung 36





## 8.23 Gemeinde Titz

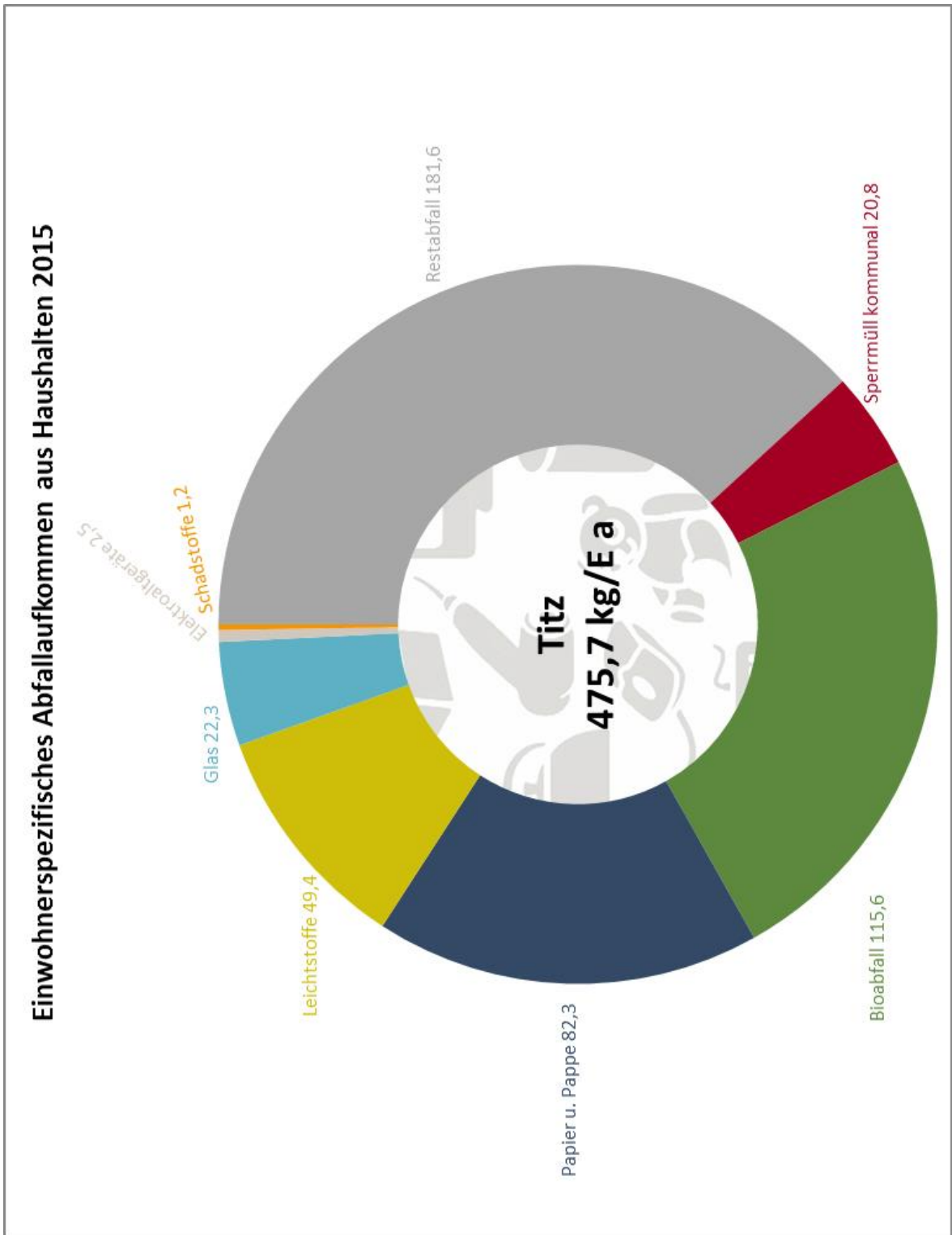
Tabelle 49 + 50

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	1.716	1.399	1.503	1.545	1.484
Sperrmüll kommunal	109	509	142	168	170
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	664	12	0	0	0
Bioabfall	0	844	841	1.054	945
Papier u. Pappe	499	706	687	681	673
Leichtstoffe	185	420	388	402	404
Glas	231	236	171	169	182
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	21
Schadstoffe	0	0	6	8	10
<b>Summe</b>	<b>3.404</b>	<b>4.126</b>	<b>3.737</b>	<b>4.027</b>	<b>3.888</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.091</b>	<b>8.477</b>	<b>8.197</b>	<b>8.204</b>	<b>8.173</b>
Restabfall	212,1	165,1	183,3	188,3	181,6
Sperrmüll kommunal	13,5	60,0	17,4	20,5	20,8
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	82,1	1,4	0,0	0,0	0,0
Bioabfall	0,0	99,6	102,6	128,5	115,6
Papier u. Pappe	61,7	83,3	83,8	83,0	82,3
Leichtstoffe	22,9	49,6	47,3	49,0	49,4
Glas	28,6	27,8	20,9	20,6	22,3
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5
Schadstoffe	0,0	0,0	0,7	0,9	1,2
<b>Summe</b>	<b>420,9</b>	<b>486,8</b>	<b>456,0</b>	<b>490,8</b>	<b>475,7</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 37



8.24 Gemeinde Vettweiß

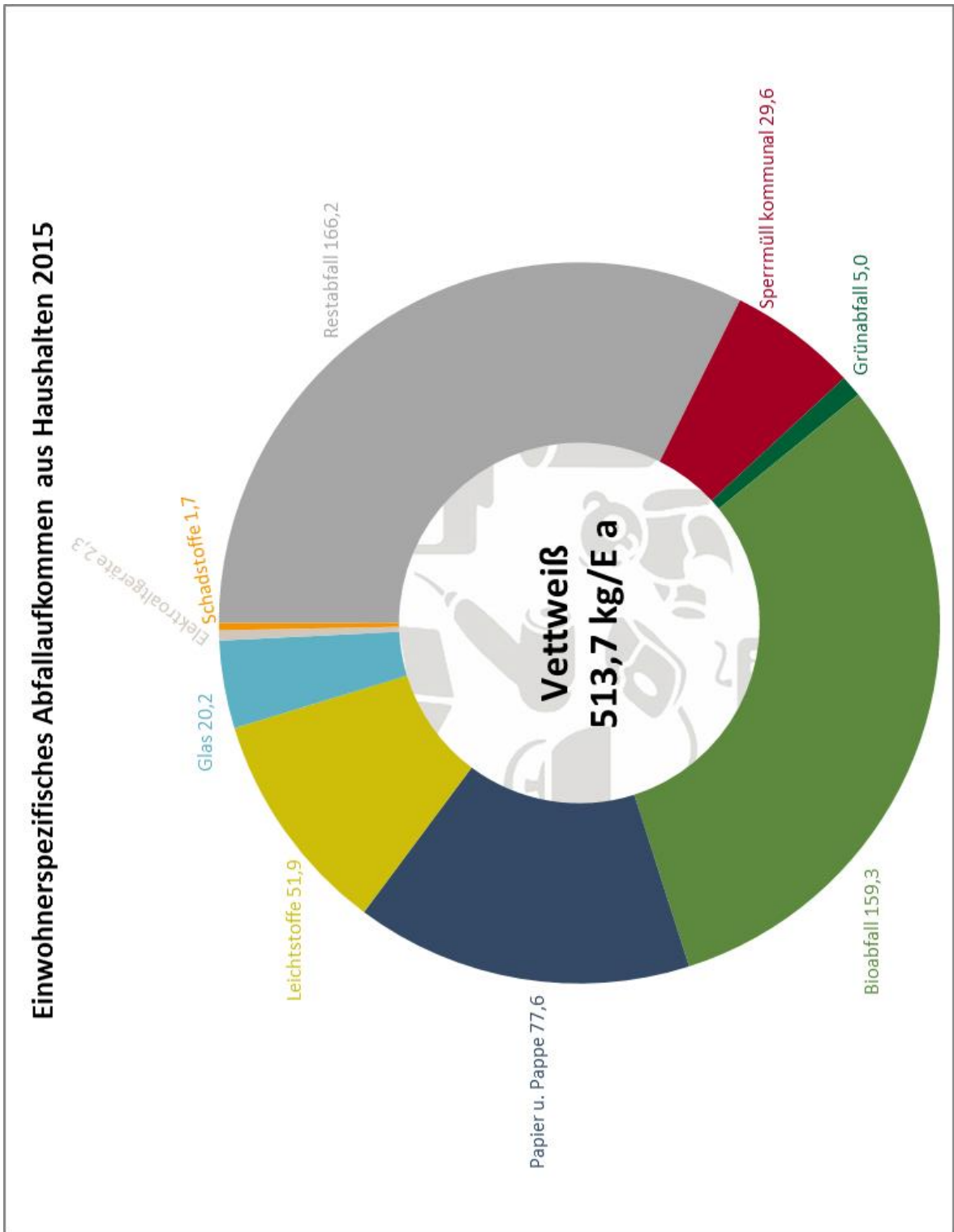
Tabelle 51 + 52

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	1.732	1.495	1.504	1.526	1.509
Sperrmüll kommunal	52	85	246	240	269
Altholz*	0	0	0	0	0
Grünabfall	6	0	45	43	45
Bioabfall	0	1.408	1.352	1.534	1.446
Papier u. Pappe	378	518	712	714	705
Leichtstoffe	125	321	419	439	471
Glas	173	183	187	185	184
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	21
Schadstoffe	0	0	6	9	15
<b>Summe</b>	<b>2.466</b>	<b>4.010</b>	<b>4.471</b>	<b>4.690</b>	<b>4.665</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>7.485</b>	<b>8.870</b>	<b>8.966</b>	<b>8.993</b>	<b>9.080</b>
Restabfall	231,4	168,6	167,7	169,7	166,2
Sperrmüll kommunal	6,9	9,6	27,4	26,7	29,6
Altholz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grünabfall	0,8	0,0	5,0	4,8	5,0
Bioabfall	0,0	158,7	150,8	170,6	159,3
Papier u. Pappe	50,5	58,4	79,4	79,4	77,6
Leichtstoffe	16,7	36,1	46,7	48,9	51,9
Glas	23,1	20,6	20,9	20,6	20,2
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3
Schadstoffe	0,0	0,0	0,7	1,0	1,7
<b>Summe</b>	<b>329,4</b>	<b>452,0</b>	<b>498,6</b>	<b>521,7</b>	<b>513,7</b>

\* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 38



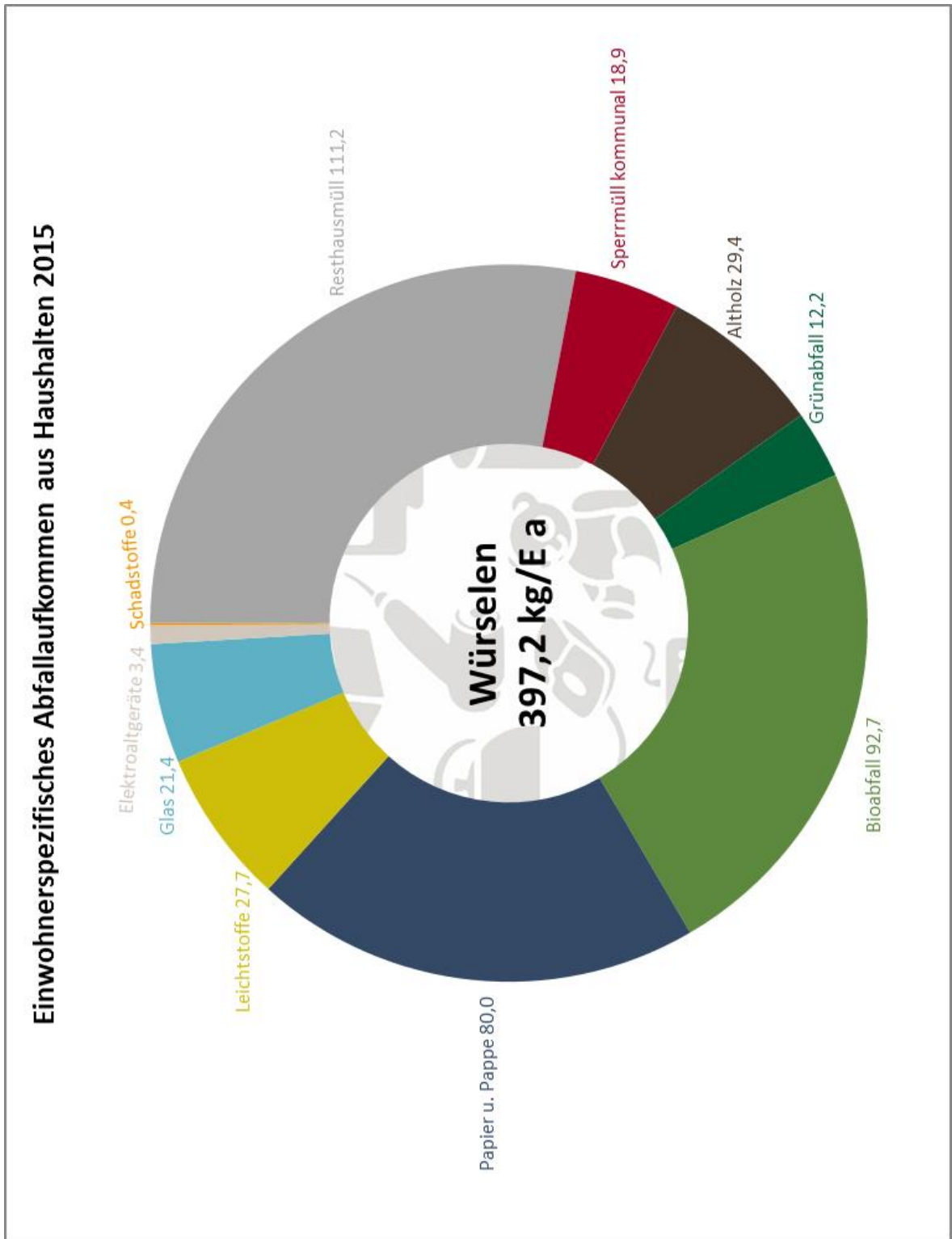
8.25 Stadt Würselen

Tabelle 53 + 54

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	11.440	4.952	4.067	4.134	4.276
Sperrmüll kommunal	801	870	835	765	726
Altholz	0	0	930	1.123	1.129
Grünabfall	664	2.180	511	560	467
Bioabfall	0	3.063	3.538	3.845	3.564
Papier u. Pappe	1.241	2.548	3.186	3.153	3.075
Leichtstoffe	0	770	1.032	1.038	1.066
Glas	859	972	861	815	823
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	129
Schadstoffe	0	0	21	18	13
<b>Summe</b>	<b>15.005</b>	<b>15.355</b>	<b>14.981</b>	<b>15.451</b>	<b>15.268</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>35.154</b>	<b>36.959</b>	<b>37.566</b>	<b>38.042</b>	<b>38.441</b>
Resthausmüll	325,4	134,0	108,3	108,7	111,2
Sperrmüll kommunal	22,8	23,5	22,2	20,1	18,9
Altholz	0,0	0,0	24,8	29,5	29,4
Grünabfall	21,8	59,0	13,6	14,7	12,2
Bioabfall	0,0	82,9	94,2	101,1	92,7
Papier u. Pappe	35,3	68,9	84,8	82,9	80,0
Leichtstoffe	0,0	20,8	27,5	27,3	27,7
Glas	24,4	26,3	22,9	21,4	21,4
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4
Schadstoffe	0,0	0,0	2,9	14,0	0,4
<b>Summe</b>	<b>429,7</b>	<b>415,4</b>	<b>401,2</b>	<b>419,7</b>	<b>397,2</b>

Abbildung 39



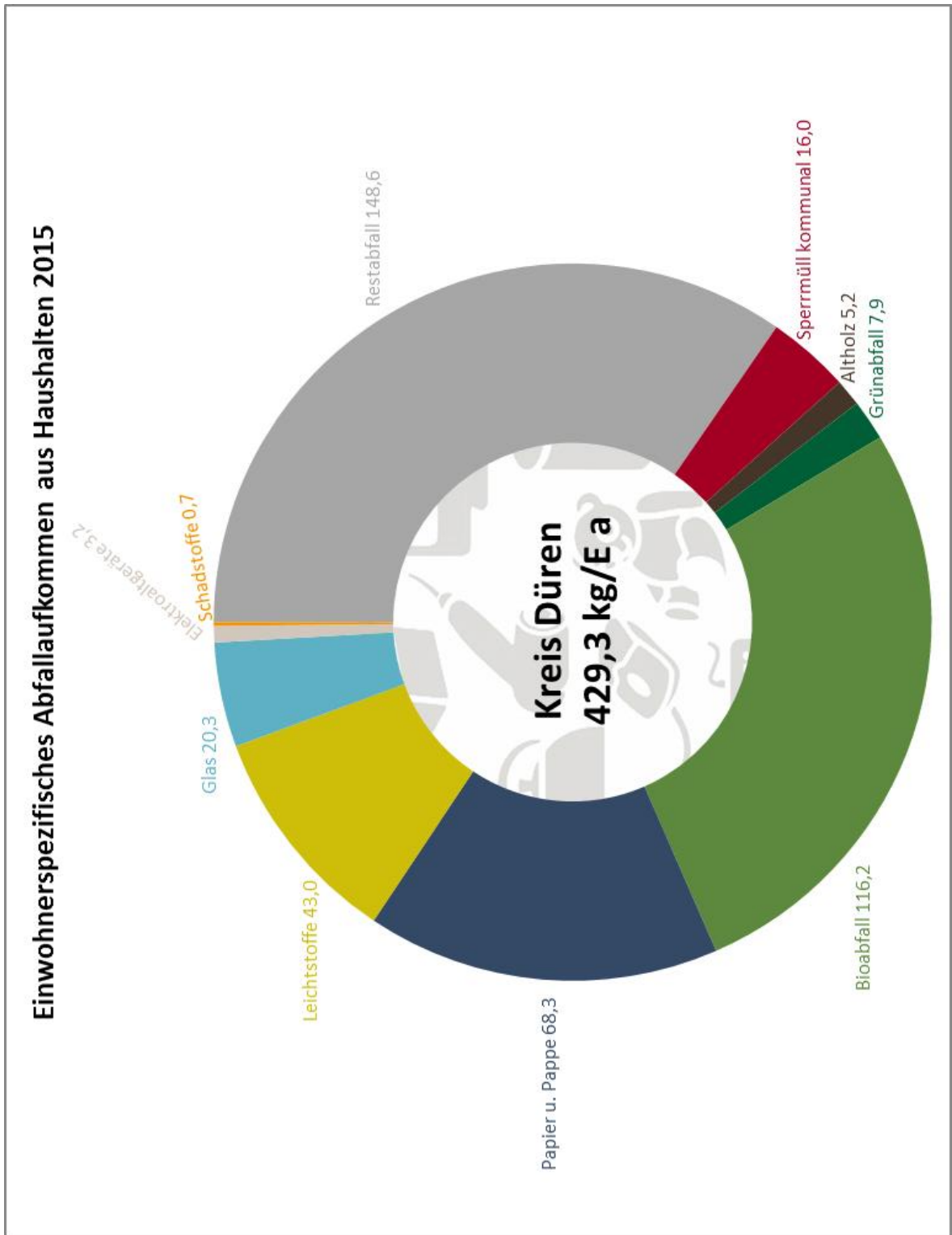
8.26 Kreis Düren

Tabelle 55 + 56

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	59.228	40.182	38.148	38.700	38.612
Sperrmüll kommunal	4.778	7.190	4.467	4.405	4.151
Altholz	0	0	1.143	1.274	1.356
Grünabfall	14.033	970	1.845	2.174	2.040
Bioabfall	0	28.068	29.281	32.540	30.185
Papier u. Pappe	15.383	18.920	18.950	18.307	17.736
Leichtstoffe	5.442	9.163	10.482	10.711	11.178
Glas	6.888	6.897	5.370	5.294	5.263
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	825
Schadstoffe	0	0	190	183	187
<b>Summe</b>	<b>105.752</b>	<b>111.390</b>	<b>109.876</b>	<b>113.588</b>	<b>111.533</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>252.663</b>	<b>272.366</b>	<b>258.315</b>	<b>258.312</b>	<b>259.799</b>
Restabfall	234,4	147,5	147,7	149,8	148,6
Sperrmüll kommunal	18,9	26,4	17,3	17,1	16,0
Altholz	0,0	0,0	4,4	4,9	5,2
Grünabfall	55,5	3,6	7,1	8,4	7,9
Bioabfall	0,0	103,1	113,4	126,0	116,2
Papier u. Pappe	60,9	69,5	73,4	70,9	68,3
Leichtstoffe	21,5	33,6	40,6	41,5	43,0
Glas	27,3	25,3	20,8	20,5	20,3
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2
Schadstoffe	0,0	0,0	0,7	0,7	0,7
<b>Summe</b>	<b>418,5</b>	<b>409,0</b>	<b>425,4</b>	<b>439,8</b>	<b>429,3</b>

Abbildung 40





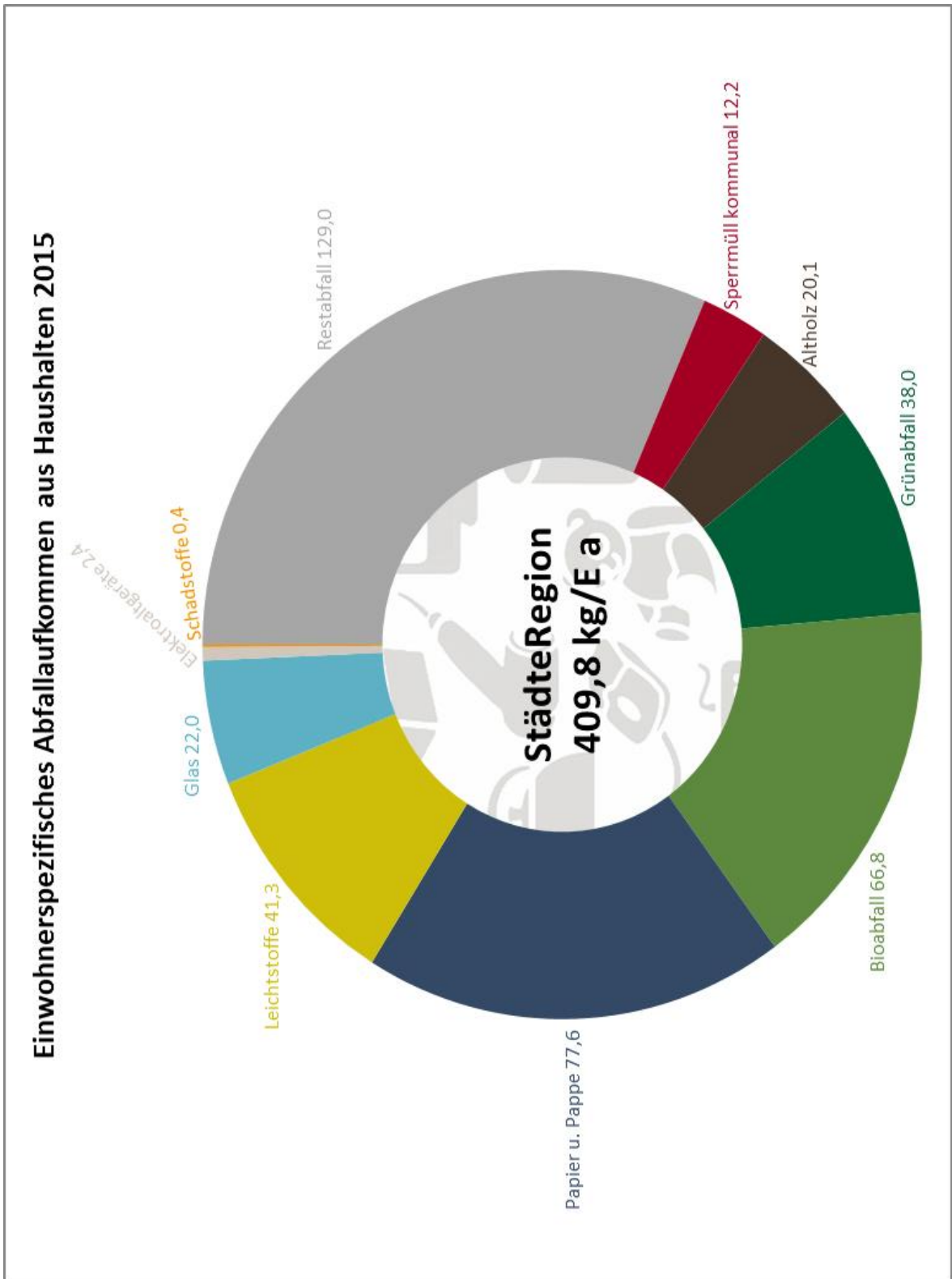
8.27 StädteRegion Aachen

Tabelle 57 + 58

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	88.883	43.179	39.188	39.257	39.378
Sperrmüll kommunal	9.565	6.087	4.493	3.922	3.730
Altholz	0	0	5.108	6.077	6.128
Grünabfall	6.472	17.352	10.847	12.681	11.607
Bioabfall	0	18.525	20.056	22.037	20.392
Papier u. Pappe	13.667	21.146	23.806	23.932	23.698
Leichtstoffe	3.158	12.215	11.795	12.052	12.614
Glas	7.281	7.592	6.988	6.572	6.721
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	722
Schadstoffe	0	0	181	165	133
<b>Summe</b>	<b>129.026</b>	<b>126.096</b>	<b>122.461</b>	<b>126.695</b>	<b>125.122</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>299.608</b>	<b>308.974</b>	<b>302.867</b>	<b>303.817</b>	<b>305.207</b>
Restabfall	296,7	139,7	129,4	129,2	129,0
Sperrmüll kommunal	31,9	19,7	14,8	12,9	12,2
Altholz	0,0	0,0	16,9	20,0	20,1
Grünabfall	21,6	56,2	35,8	41,7	38,0
Bioabfall	0,0	59,9	66,2	72,5	66,8
Papier u. Pappe	45,6	68,4	78,6	78,8	77,6
Leichtstoffe	10,5	39,5	38,9	39,7	41,3
Glas	24,3	24,6	23,1	21,6	22,0
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4
Schadstoffe	0,0	0,0	0,6	0,5	0,4
<b>Summe</b>	<b>430,6</b>	<b>408,0</b>	<b>404,3</b>	<b>416,9</b>	<b>409,8</b>

Abbildung 41



8.28 ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West

Tabelle 59 + 60

<b>Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Tonnen</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Restabfall	202.123	120.849	113.228	114.873	115.601
Sperrmüll kommunal	18.868	19.981	22.806	22.748	22.465
Altholz	0	0	11.815	13.376	13.805
Grünabfall	32.681	32.361	30.926	36.191	33.265
Bioabfall	418	62.949	65.765	70.961	66.063
Papier u. Pappe	43.361	57.109	59.458	58.462	57.384
Leichtstoffe	12.072	28.675	29.624	29.778	31.397
Glas	21.968	21.353	17.280	17.483	17.399
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	3.461,1
Schadstoffe	0,0	0,0	677	611	691
<b>Summe</b>	<b>331.491</b>	<b>343.277</b>	<b>351.580</b>	<b>364.482</b>	<b>361.531</b>

<b>Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten</b>					
<b>Angaben in Kg/E a</b>	<b>1993</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>798.358</b>	<b>835.240</b>	<b>800.256</b>	<b>802.613</b>	<b>807.656</b>
Restabfall	253,2	144,7	141,5	143,1	143,1
Sperrmüll kommunal	23,6	23,9	28,5	28,3	27,8
Altholz	0,0	0,0	14,8	16,7	17,1
Grünabfall	40,9	38,7	38,6	45,1	41,2
Bioabfall	0,5	75,4	82,2	88,4	81,8
Papier u. Pappe	54,3	68,4	74,3	73,1	71,0
Leichtstoffe	15,1	34,3	37,0	37,1	38,9
Glas	27,5	25,6	21,9	21,8	21,5
Elektroaltgeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3
Schadstoffe	0,0	0,0	0,9	0,8	0,9
<b>Summe</b>	<b>415,1</b>	<b>411,0</b>	<b>439,7</b>	<b>454,4</b>	<b>447,6</b>

Abbildung 42

